



BÖNNSCHE FASTELOVENDS-ZEITUNG

*Prinz Dirk I.
Bonna Andrea I.*

Karneval.
Carnival.
Fastelovend.
Bonn.

Bönnsche Bröcke-drövvver jöcke

Session 2013



Wir beraten Sie persönlich.

In Bonn gibt es uns nun schon seit über 60 Jahren – und wir gehen immer weiter! Mittlerweile sind rund 400 Mitarbeiter und Partner an nunmehr neun Standorten im Rheinland, im Rhein-Main-Gebiet sowie in Berlin tätig. Mit NEXIA International sind wir weltweit mit über 600 Büros in mehr als 100 Ländern vertreten – (fast) alles dreht sich um Steuern, Wirtschaftsprüfung, Rechtsberatung und Insolvenzverwaltung. Also: Von Bonn aus in die Welt – auch im Bonner Karneval!

Möchten Sie mehr wissen? Gerne stehen Ihnen die DHPG-Experten der DHPG per Mail, Telefon oder persönlich zur Verfügung.

In dieser Ausgabe

Zur Begrüßung

Grußwort der Präsidentin des Festausschusses	7
Grußwort des Präsidenten des Großen Senats	9
Grußwort des Oberbürgermeisters der Bundestadt Bonn	11
Grußwort des Bezirksbürgermeisters des Stadtbezirks Bonn	13

Das Wichtigste zu erst

Prinz und Bonna	14
Proklamation 2012	17
Der Prinzenorden und die Festabzeichen	19
Ordensfest	21
Hofburg im Maritim	23
Kinderprinzenpaar	25
Lotterie 2013	27
Ambiente Trauungen	29
Bonn to be jeck	31

De Zoch kütt

Rosenmontagszug 2012	32
Rosenmontagszug 11. Februar 2013	35
Mottowagen 2013	37
Richtfest	39
Bio-Becher für den Rosenmontagszug	41

Der Festausschuss bedankt sich

Jacken für Jecke	43
An unforgettable experience	45
Business Lunch im Hilton Hotel Bonn	51
SWB Alaaf!	53

Treffen und Auszeichnungen

Gipfeltreffen der Festausschüsse	55
Adventliche Wunschstunde	57
An Tagen wie diesen...	59
Mäuseorden	61
Kamelleaufwiegen bei Metro	63
Orden wider den tierischen Durst	63
„Die Wirtschaft“ ruht 32 Jahre	65

Ein herzliches *BonnAlaaf*
rufen wir unserem Prinzenpaar
Prinz Dirk I. & Bonna Andrea I. zu.



Wir wünschen eine tolle Session
im Bönnschen Fasteloovend ,
ganz im Motto von:

"Bönnsche Bröcke - drövvver jöcke".

Das Team von

SinnLeffers
B O N N

Bonn, Remigiusstrasse 13, am Münsterplatz

Kirche, Kultur, Kinder

Ökumenischer Gottesdienst	67
Sehnsucht nach Schmuck und Prunk	68
Das Karnevalsconcert 2013	69
Konzert zur Karnevalzeit 2012	71
Karneval und Literatur	73
Un wenn dat Trömmelche jeiht	75
Freut Euch mit den Fröhlichen	77
Wenn nicht jetzt – wer sonst?	79
Kinder lesen Karneval	81
Familienkonzert 2012	83
Bericht einer Mutter	85
Bönnsche Junge von 1928	87

Sprache, Schule, Singen

Bönnsch füe „Dich und Üch“	89
Loss mer singe Termine	91
Bönnschlehrer	93

Op Jöck mit Prinz und Bonna

Kölle Alaaf unterm Hakenkreuz	99
Prinzenessen im Kameha Grand Hotel	101
Rezept Kameha Grand	103
Residieren wie die Könige	105
Rathaussturm	107

Personen und Persönliches

Neues aus dem Festausschuss	108
Verdienstorden	111
Archiv des FA Bonner Karneval e. V.	113
Mitarbeiter im FA Bonner Karneval e.V.	115
Großer Senat des FA Bonner Karneval e.V.	117
Nachrufe	119
Präsidium	121
Impressum	121

Vereine

Selbstgestalteter Karneval 2012	123
Die jungen Wilden	125
Der eine geht, der andere kommt	127
Ein närrisches Vereinsjubiläum	128
Die Liküra Ehrengarde 1933 e.V.	128
60 Jahre KG. Narrenzunft Bonn-Endenich	129
40 Jahre Bönnsche Funkentöter von 1973 e.V.	129
55 Jahre KG. Rot-Grüne-Senatoren	130
66. Vereinsjubiläum	131

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.



SWB

Energie und Wasser

Starke Partner. Bonn/Rhein-Sieg.

*„Jeck op Bonn et ganze Johr,
met der Couch, dat es doch klor!“*

Christiane Schmitz-Kretschmann, Rolf-Peter Bachmann, Sascha Thelen, Christian Kretschmann, Manuela Höbelt, Andreas König, Festausschuss Bonner Karneval e.V.

Dreimol Bonn Alaaf!

Bereit zur fünften Jahreszeit: Wie der Festausschuss auch, lieben und unterstützen wir den bönnschen Fastelovend. Von Pützchen bis Poppelsdorf, von Heiderhof bis Hardthöhe wünschen wir allen Jecken in Bonn und der Region eine tolle Session.

stadtwerke-bonn.de



Liebe Freunde des Bönnschen Fastelovends,

Bönnsche Bröcke – drövvver jöcke!

Ein Motto, welches in vielfältiger Weise zu interpretieren ist. Neben den drei Bonner Rheinbrücken gibt es viele weitere Straßenverbindungen, die im Bonner Stadtgebiet über Eisenbahntrassen, Bäche oder Fernstraßen führen. Sie verbinden Menschen und Stadtteile, sie verknüpfen, sie vernetzen, sie fügen zusammen; das alles will der Brauch Karneval auch!

Deshalb interpretiert der Festausschuss das Motto auch im übertragenen Sinne:

Das Kulturgut Karneval und die Menschen, die Karneval feiern, bauen Brücken zwischen Menschen, Stadtteilen, Stadtbezirken, Orten oder Regionen. Nicht nur das: Der Fastelovend steht für Inklusion, er schließt alle Menschen ein, er vereinigt die Bönnschen und die Imis, umschließt die Großen und die Kleinen, lädt gleichermaßen Arme und Reiche ein und wendet sich den Gesunden ebenso zu wie den Kranken oder Menschen mit Behinderung.

Über solche Brücken, die vom Herzen her gebaut werden, lässt es sich bestens „drövvver jöcke“! Nichts ist so ernst, dass man nicht auch mal drüber lachen kann. Mit einer Prise Humor lebt es sich leichter - eine Minute schlechte Laune bedeutet 60 Sekunden verschenkte Freude. Jeder Mensch ist eine einmalige Persönlichkeit mit Stärken und Schwächen, die jeder für sich akzeptieren sollte - wer immer in den Spuren anderer wandelt, wird selbst niemals Eindrücke hinterlassen.

Ein frohes, heiteres Gemüt ist die Quelle alles Edlen und Guten. Kleine düstere Seelen, die nur die Vergangenheit betrauern und die Zukunft fürchten sind nicht fähig, die heiligsten Momente des Lebens zu fassen.
Friedrich von Schiller

Das Leben genießen, nicht nachdenken, einfach verrückt sein. Die Elf im Karneval steht für das elfte Gebot „Du darfst auch jeck sein.“ Im Karneval erlebt man das wunderbare, einzigartige, sensationelle Schunkelgefühl. So entsteht Gemeinschaft. Die Stimmung ist unbeschreiblich. Im Saal brodelte es. Es wird gesungen, es wird getanzt. Wundervoll! Was für ein Publikum im Fastelovend!

Das Geheimnis des Karnevals ist: „Jeder Mensch ist gleich, Akademiker sitzen neben Arbeitern, die Kostüme helfen den Menschen, Bildungs- oder Einkommensunterschiede zu vergessen.“

Fröhliche Menschen - das ist Bonn. Liebenswürdige Menschen - auch das ist Bonn. Gastfreundliche Menschen in Bonn. Menschen, die sich öffentlich umarmen und küssen - das ist Bonn im Fastelovend.

Liebe Karnevalsfreunde, ich wünsche Euch allen, dem Bonner Prinzenpaar Prinz Dirk I. (Müller) und Bonna Andrea I. (Minten), den Bonner Gesellschaften, den Bonner Bürgerinnen und Bürgern, eine wunderbare Session „Bönnsche Bröcke – drövvver jöcke“

Eure Marlies Stockhorst

Präsidentin

Festausschuss Bonner Karneval



Mittelstandsbank

Näher dran und leistungsstärker

Regional und international Ihr strategischer Partner

Die Commerzbank ist näher dran am deutschen Mittelstand. Mit einem der dichtesten Filialnetze aller privaten Banken in Deutschland. Mit einem grenzüberschreitend einheitlichen Betreuungskonzept an allen internationalen Standorten. Mit Netzwerken und systematischen Analysen Ihrer Branchen und Märkte. Mit einer engen Verzahnung von Corporate- und Investmentbanking im Rahmen eines ganzheitlichen Beratungsansatzes.

So leben wir unseren Anspruch, die beste Mittelstandsbank für Sie zu sein. Mit Größe, Erfahrung und Leistungsfähigkeit, von der jeder Kunde profitiert.

www.commerzbank.de/mittelstandsbank



Gemeinsam mehr erreichen



Liebe Karnevalsfreunde, leev Jecke!

Bönnsche Bröcke, mal im wörtliche Sinne ...

Da präsentiert Marlies Stockhorst stolz das neue Sessionsmotto. Und irgendwie löste das wohl bei der Verwaltung Protest aus. „Wie, övver de Bröcke jöcke? Nix da!“. Und dann schlägt die Verwaltung gnadenlos zu: in 2013 Sanierung Tausendfüßler, Reparatur Viktoriabrücke, ab 2014 dann Südbrücke und Nordbrücke. Das war's dann erst mal mit dem drövvver jöcke. Leev Lück, wat habt ihr nur gegen dat Marlies? Die meint et doch nur juut mit uns un Üch! Wenn alle Brücken so werden wie die Kennedybrücke, sollten wir uns schon mal Fahrräder und E-Bikes kaufen. Achtspurige Radwege wollen gefüllt werden!

... und mal im übertragenen Sinne

Die Brücken verbinden unter anderem die Bonner Karnevalshochburgen Bonn und Beuel, wenn man symbolisch die B9 auch als Brücke dazu rechnet, gibt's auch eine Verbindung zu Bad Godesberg (und vielen anderen Vereinigungen). Deswegen geh ich auch zum wiederholten Mal sehr gerne zum „Prinzenessen“ in das Rheinhotel Dreesen. Der Karneval in Bonn hält eine enorme Vielfalt bereit, die sich zu erschließen lohnt. Behaltet also Eure individuelle Karnevalskultur und besucht Euch über die Brücken hinweg! Wenn wir lesen, wie es um das Miteinander zwischen OB und Koalitionsfraktionen steht (Redaktionsstand 16.11.2012), dann steht dort der Brückenschlag noch aus. Ich wünsche allen Beteiligten, zum Wohl der Stadt die erforderliche Weitsicht über den nächsten Wahltag hinaus.

Der Brückenschlag zwischen Großem Senat und Festausschuss

In Zeiten knapper kommunaler Kassen wird die freiwillige Unterstützung des Bonner Karnevals immer wichtiger. Selbstverständlich stellen wir uns diesen Herausforderungen und helfen dem Festausschuss einerseits durch Bereitstellung von Spendengeldern, aber auch mit zahlreichen Sachspenden und ehrenamtlichen Tätigkeiten. Das passiert meist ganz leise und im Hintergrund, weil tatsächlich der Karneval und der Spass an der Freud im Vordergrund stehen sollen. Hierin sind wir uns einig mit der großen Schar von Freiwilligen und Unermüdlichen, die sich ganz persönlich dem Karneval verpflichtet fühlen. Ganz besonders freut uns, daß die diesjährige Bonna Andrea Minten aus den Reihen der Volksbank Bonn Rhein-Sieg entsandt wird. Wir gratulieren der Volksbank und damit unserem Senatsfreund Jürgen Pütz ganz herzlich zum 111-jährigen Bestehen.

Zum guten Schluss:

Feiert, was das Zeug hält und jöckt övver de Brücke, denn damit ist demnächst erst mal Schluss! Wir sehen uns auf dem Rad!

Ihr Jürgen Bester



**111 x Alaaf! Seit mehr als 111 Jahren jeck
auf die Region – nicht nur im Karneval!**



nur-wir-sind-bonn-rhein-sieg.de

Weil wir Jubiläum feiern, vertritt die Leiterin unserer Filiale Dollendorf als Bonna Andrea I. die Volksbank. Wir freuen uns mit ihr und Prinz Dirk I. auf eine tolle Session.

**Volksbank
Bonn Rhein-Sieg**



Grußwort des Oberbürgermeisters der Bundestadt Bonn, Jürgen Nimptsch



abhängig von Herkunft, Religion und Alter Tausende Menschen friedlich miteinander feiern, dann werden Sprach- und Generationsgrenzen, kulturelle und soziale Barrieren ausgeräumt.

Ich wünsche uns allen viel Freude und eine närrische Zeit und bin sicher, dass Prinz Dirk I. und seine Bonna Andrea I. es schaffen werden, in der Session 2012 / 2013 „Brücken zu bauen“ und viele Menschen zu begeistern.

Dreimol vun Hätze – Bonn Alaaf!

Ihr Jürgen Nimptsch

**Liebe Karnevalsfreundinnen und
Karnevalsfreunde, leev Jecke,**

in Bonn feiern wir diese Session unter dem Motto „Bönnsche Bröcke – drövvver jöcke“. Ich freue mich sehr über dieses Sessionsmotto, denn es passt hervorragend zu unserer lebens- und liebenswerten Stadt. „Bönnsche Bröcke“ spielt auf unsere drei Bonner Rheinbrücken an, die die rechtsrheinischen und die linksrheinischen Stadtteile miteinander verbinden. Laut Definition ist eine Brücke „ein Bauwerk zum Überspannen von Hindernissen“. Im übertragenen Sinne kann man demnach auch sagen, „Bönnsche Bröcke“ zeigt unsere erfolgreichen Bemühungen für eine welt-offene internationale Stadt, in der Menschen aus über 170 Nationen gemeinsam leben und arbeiten. Auch der Karneval „baut Brücken“, denn, wenn un-

**Sie haben Ihren Spaß in Bonn.
Um Ernstes kümmern wir uns.**



MACHT STARK.



**ARAG. Ihr starker Partner des
Regional-Verband Rhein-Sieg-Eifel e.V.**

Rahmenvereinbarung für Mitgliedsvereine mit

- **Vereinshaftpflicht** z.B. für Karnevals- und Festveranstaltungen
- **Unfall-Versicherung** für Mitglieder und Helfer
- **Rechtsschutz-Versicherung**
- **Vertrauensschaden-Versicherung**

Infos unter (02 11) 9 63 37 84 oder www.ARAG-Sport.de



Leev Frönde des bönnischen Fastelovends,

das traditionelle Brauchtum bietet im Jahreskreislauf eine bunte Vielzahl von Höhepunkten. Vor allem im Rheinland nimmt dabei die närrische 5. Jahreszeit zwischen dem 11. im 11. und Aschermittwoch einen besonderen und hohen Stellenwert ein – wir feiern gemeinsam Karneval. Ob Bönnsche(r) oder Immi, ob Jung oder Alt, es ist nicht schwer, sich vom närrischen Treiben in den Bann ziehen zu lassen.

Die rheinische Feierkultur während der tollen Tage ist das Band, das die Menschen mit einem Gefühl von Gemeinsamkeit und Gemeinschaft verbindet. Der Festausschuss Bonner Karneval e.V. hat die kommende Session unter das Motto:

„Bönnsche Bröcke – drövvver jöcke“ gestellt, ein närrischer Leitsatz, der Gemeinschaftsgefühl und

Verbundenheit vermittelt. Bönnsche Bröcke, damit sind nicht allein die drei Bonner Rheinbrücken gemeint, die das links- und rechtsrheinische Bonn über „Vater Rhein“ hinweg miteinander verbinden. Singen, Lachen, Feiern, Spaß an der Freud‘ – das sind die Brücken, die die Herzen der Menschen im Karneval verbinden.

Allen voran wird das Bonner Prinzenpaar der Session 2012/2013, Prinz Dirk I. und seine Bonna Andrea I., über diese Brücken den Fastelovend in unserer Vaterstadt in die Säle und auf die Straßen zu seinem Narrenvolk bringen.

Unbeschwertes Feiern und Genießen wird aber erst durch den Einsatz derer möglich, denen die Pflege des heimatischen Brauchtums eine Herzensangelegenheit ist.

Kreativität und Ideenvielfalt sind gefragte Eigenschaften derjenigen, die sich ehrenamtlich im Festausschuss Bonner Karneval e.V. und seinen angeschlossenen Vereinen und Gesellschaften engagieren, und das nicht nur in der Session, sondern während des gesamten Jahres. Darauf bin ich als oberster Brauchtumbewahrer im Stadtbezirk Bonn besonders stolz und sage allen ganz herzlich DANKE.

Ich bin sicher, wir werden in dieser Session alle gemeinsam „övvve de Bröcke jöcke“ und wieder miteinander schunkeln und fröhlich sein.

In diesem Sinne grüße ich alle Jecken und alle Freunde des Bönnischen Fastelovends mit

dreimal Bonn Alaaf

Ihr

Helmut Kollig

Prinz Dirk I.

Leeve Bönnsche Jecke,

heute erzähl ich euch die Geschichte, wie ich vom fleißigen Müller zum schmucken Prinz geworden bin.

Es war einmal im Jahr 1968. Neun Monate plante ich im Mutterleib meinen Auftritt als Prinz. Doch weil die Koblenzer damals eher verhalten den Elften im Elften feierten, lauschte ich vergeblich auf Fanfarenchöre und den Ruf der Narren. So kam es, dass ich meine erste fürstliche Sessionseröffnung um 19 Tage verpasste und als Dirk Müller auf die Welt kam.

Aber ich wollte mehr.

„Einmal Prinz zo sin“ und „ne staatse Kää!“, spukte leise im Hintergrund meiner Gedanken. Zwischen Geschichten über Zorro, Robin Hood und die Musketiere entdeckte ich meine Liebe zu Florett und Degen. So führte mich mein Weg, von Koblenz weg, ins Fechtinternat und auf das Friedrich-Ebert-Gymnasium nach Bonn. Eine Stadt, die Kopf steht, wenn „der Prinz kütt“!!!

Und in der die zweite Amtssprache „Bönnsch“ heißt. Ich entschied: Hier werde ich bleiben, leben und arbeiten. Die Grundlage für meinen Erfolg begann mit der Ausbildung zum Gebäudereiniger. Es folgte der Durchmarsch bis hin zum Meisterbrief.

1993 wagte ich in unserer Bundesstadt den Schritt in die Selbstständigkeit. In Gedanken schwelgend war mir klar: Bonn, Du sollst glänzen und funkeln, wenn ich einst die Strumpfhose überstülpe, die Federn trage und den Pajass schwinge. So kam es, dass ich bis 2011 rund 1.300 Menschen einen Job geben konnte. Trotzdem beschloss ich, den bereits aufgebauten Betrieb zu verlassen und beruflich noch einmal neu anzufangen. Dazu habe ich mir die Session mit der Schnapszahl 11.11.11 ausgesucht. Seitdem jöcken die schwarzen „Minis“ der Dirk Müller Gebäudedienste über unsere Bönnsche Bröcke.

Klar wollte ich in unserer schönen Stadt auch meine Familie gründen. Mittlerweile besteht diese aus zwei fantastischen Kindern und einer wundervollen Frau.

Alle drei sind mein ganzer Stolz und ich bedanke mich jetzt schon für ihre Leidenschaft und ihre Hilfe auf meinem Weg zur Regentschaft. Unverkennbar: Das Leben im Rheinland bedeutet mir sehr viel. Darum möchte ich auch etwas zurückgeben.



Unter anderem engagiere ich mich ehrenamtlich als Obermeister der Gebäudereinigerlnnung Bonn /Rhein-Sieg. Darüber hinaus vertrete ich meine Handwerker-Kollegen im Vorstand des Landesinnungsverbandes NRW. Auch beim Karneval wollte ich mich stärker einbringen! 25 Jahre lang hab ich die 5. Jahreszeit vor allem auf Feten und in Kneipen gefeiert. Vor rund zwei Jahren haben mich dann Freunde in den Großen Rat der Ehrengarde der Stadt Bonn aufgenommen. Gemeinsam unterstützen wir hier den organisierten Karneval.

Das Spannende daran: Unser Fest im Rheinland erreicht so viele Menschen, wie kein anderes Brauchtum. Über alle alters-und sozialen Unterschiede hinweg - getreu unserem Motto: „Bönnsche Bröcke—drövvver jöcke“. Und so kam es, dass aus dem fleißigen Müller tatsächlich ein echt schmucker Prinz geworden ist.

Und damit:

Drei Mol vun Hätze – Bonn Alaaf

Euer Prinz Dirk I.

Bonna Andrea I.



Leev Jecke und Fründe des Bönnschen Fastelovends!

Was soll wohl aus einem Mädchen werden, das an Pützchens Markt auf der Schää! Sick geboren wird? Schaut mich an, dann wisst Ihr es, denn 1976 habe ich genau an Pützchens Markt das Licht der Schää! Sick und der Welt erblickt.

Genau so turbulent, lustig und vergnügt wie diese Tage damals waren und bis heute noch sind, möchte ich mit Jung und Alt, Groß und Klein, echte Bönnsche und Immis eine tolle Session 2013 feiern.

Da mein Leben ja schon quirlig und lebendig anfing, war es wohl nicht verwunderlich, dass ich bei meiner ersten Teilnahme am LiKüRa-Zug im Alter von fünf Jahren mit dem Fastelovendsvirus infiziert war. Beim Anblick all der verkleideten Jecken war es dann endgültig um mich geschehen. Ich bin bis heute diesbezüglich unheilbar, es gibt keinen Karneval mehr ohne mich! Vor 17 Jahren habe ich nach meinem Fachabitur an der Höheren Handelsschule meine Ausbildung bei der Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG begonnen und

dort 2006 mein Studium zur Bankbetriebswirtin absolviert. In dieser Session werden die Kunden der Filiale Oberdollendorf wohl ab und zu auf mich verzichten müssen, weil die Filialleiterin dann op jöck es. Als Fastelovendsjeck bin ich in der „Grossen Küdinghovener KG“ und in der „Ehrengarde der Stadt Bonn“ aktiv.

Nachdem ich 2001 Pagin der LiKüRa-Prinzessin Heidi I. war und 2002 als Pagin des Bonner Prinzenpaares, Prinz Willi III. und Bonna Birgit I. schon mal „Bonna“-Luft geschnuppert habe, kam dann im Jahr 2004 mein erstes großes karnevalistisches Highlight: Ich wurde zur LiKüRa-Prinzessin Andrea II. gewählt.

Als Krönung meiner karnevalistischen Karriere bin ich jetzt, neun Jahre später, Eure Bonna Andrea I.

Unsere kurze Session wird bestimmt manchmal hektisch und stürmisch, aber ich bin mir sicher, dass wir viele Menschen treffen, die mit uns fiere, laache und danze werden.

Ich möchte als Eure Bonna Andrea I. sowohl links- als auch rechtsrheinisch den bönnschen Fastelovend versprühen. Auch diejenigen, die bisher noch keinen Karneval gefeiert haben, möchte ich einladen, mit uns gemeinsam unseren schönen verdötschten Fastelovend zu feiern, eben „Bönnsche Bröcke – drövvver jöcke“. Herrlich!

Drei Mol vun Hätze - Bonn Alaaf

Eure Bonna Andrea I.



Genießen Sie die fröhlichen Tage

Nehmen Sie das Leben leicht – feiern Sie die Feste, wie sie fallen! Aber sprechen Sie über Ihre Versicherung und Vorsorge mit einem Experten, der Ihre Interessen ernst nimmt. Wir sind Ihr kompetenter Partner und stehen mit durchdachten Lösungen stets an Ihrer Seite. Weil Sie uns wichtig sind.
www.zurich.de

 **ZURICH**[®]
VERSICHERUNG

Partner der Deutschen
Olympiamannschaft



Offizieller Versicherer



Das Wichtigste zu erst



Atelier

gold  platin

goldschmiede d. dittmann

meisterbetrieb - eigene werkstatt -
Unikatschmuck

gestalter des diesjährigen prinzenordens
- unikat -

goldschmiede d. dittmann
rochusstraße 217 - 53123 bonn
telefon: 0228 - 797333
www.d-d-design.de

Der Prinzenorden und die Festabzeichen des Festausschuss Bonner Karneval e.V.



Unterhalb des goldfarbenen Oberteiles lässt sich eine Scheibe mit den unterschiedlichsten „Persönlichkeiten“ drehen, die über die BRÜCKE JÖCKE. Dazu gehören unter anderem das Bonner Prinzenpaar, der Bonner Löwe, Ludwig van Beethoven und et Bröckemännche.

Was könnte unser Sessionsmotto 2012/2013, „BÖNNISCHE BRÜCKE-DRÖVVER JÖCKE“, besser darstellen als ein schicker Brückenbogen. Die Säulen dieser Brücke bilden die Wappen der vier Stadtbezirke. Die Brücke vereint die Bönnschen und die Imis, wobei der Brückenschlag zwischen den Kulturen durch den Slogan KARNEVAL. CARNIVAL. FASTELOVEND. BONN. unterstrichen wird. Die Festabzeichen sind beim Festausschuss, den Mitgliedsvereinen und vielen Veranstaltungen zum Stückpreis von € 2,50 erhältlich. Machen Sie bitte reichlich Gebrauch davon und fragen Sie gegebenenfalls nach den Abzeichen. Sie unterstützen mit dem Erwerb die Arbeit des Festausschusses und der Vereine in besonderem Maße.

von Andreas König

Unsere schöne Vaterstadt Bonn hat eigentlich nur drei davon, die den Rhein überspannen. Vielen ist die alte Rheinbrücke durch unzählige Abbildungen jedoch noch ein Begriff, sodass sie im Prinzenorden nicht fehlen darf. Die alte Rheinbrücke, die Konrad-Adenauer-Brücke, die Kennedy-Brücke und die Friedrich-Ebert-Brücke bilden somit einen Kranz um eine große Krone, die ein deutliches Merkmal für den Prinzenorden ist. Die Brücken werden durch die Wappen der vier Bonner Stadtbezirke verbunden. Ein Band, versehen mit den Unterschriften und persönlichen Symbolen des Prinzenpaares Dirk I. & Andrea I., umgibt die Krone, die auf der Jahreszahl 2013 ruht.

BÄCKEREI · KONDITOREI
VOIGT

Atlaaf



Leckere Teilchen, Berliner und Krapfen.
Wir unterstützen den Bonner Karneval!

www.baeckerei-voigt.de

Ordensfest



– modernes Netzwerken zum Umhängen!

Auch in dieser Session setzt das Maritim Hotel Bonn die lange Tradition fort, für den Festausschuss das Ordensfest auszurichten. Der begehrten Einladungen folgen stets 350 Gäste und warten gespannt auf Dreierlei: Den Orden, das Prinzenpaar und – sich selber ! Der Sessionsorden steht im Mittelpunkt des Abends. Stets ist er stolz getragen Dank und herzliche Anerkennung, der das jeweilige Motto symbolisiert. Diesmal, wie könnte es anders sein, sind die Bönnschen Bröcken zum drövvver jöcken zu sehen. Gespannt wird immer der erste Auftritt des ja noch nicht proklamierten Prinzenpaares im Ornat erwartet. Optik der Ornate und Inhalt der Ansprachen werden einer ersten kritischen, dann aber begeisterten Würdigung unterzogen. Wichtig ist an diesen Abend aber, dass die Gäste untereinander ins Gespräch kommen. Stets achtet der Festausschuss auf eine gute Mischung aus hochrangigen Vertretern der gesellschaftlichen Institutionen, der Wirtschaft, der Presse, die auf die Spitzen der Karnevalsvereine treffen. Da werden neue Kontakt geknüpft, Verbindungen erneuert und man freut sich über das Wiedersehn. Auf Neudeutsch hat das Netzwerkarbeit! Und der aus den Händen des Prinzenpaares verliehene Sessionsorden ist sichtbarer Beweis zum Umhängen, dass man dabei sein durfte. Viel Spass!

Christoph Arnold





Frohnaturen aus 60 Nationen
feiern Karneval auf bönnsche Art.

www.dw.de

Hofburg im Maritim

In dieser Session verwandeln Prinz Dirk I. und Bonna Andrea I. das Maritim Hotel Bonn in ihre Hofburg. Das Prinzenpaar kann in zwei Suiten residieren und der freundliche und hervorragende Service bietet Prinz und Bonna Entspannung und Erholung. Mit Aufenthaltsräumen für den Festausschuss und die Prinzen-equipe wird zudem das Maritim zur „Schaltzentrale“ des Bönnschen Fastelovend. Hier startet jeden Morgen der Prinzenbus und kehrt erst spät Abends wieder zurück.

Für das Maritim Hotel mit seinen vielen internationalen Gästen und Tagungsteilnehmern bedeutet es Hofburg zu sein, den erstklassigen internationalen Service mit

den schönen Seiten des regionalen Brauch Karneval zu verbinden. Gesellschaftliche Verantwortung heißt hier neben der bekannten „green globe“-Zertifizierung für Nachhaltigkeit eben auch das Engagement für den rheinischen Karneval.

Für die Gäste aus allen Ländern der Welt wird die Begegnung mit dem Prinzenpaar – sei es persönlich oder mit den lebensgroßen Foto-Aufsteller in der Hotelhalle – ein besonderes Erlebnis und sicher eine schöne Erinnerung an einen Besuch im Maritim Hotel Bonn.

Christoph Arnold

Das Wichtigste zu erst



Mausetot – das Impro-Krimi-Dinner...

...von den Machern der Springmaus.

28. März um 19.00 Uhr im MARITIM Hotel Bonn

Sie wollen einen schönen Abend verbringen und können sich nicht entscheiden? Endlich mal wieder fein essen gehen, ins Theater – oder doch zu Hause den neuesten Krimi verfolgen? Die Macher des Springmaus-Improvisationstheaters nehmen Ihnen die Entscheidung ab und vereinen dies alles in ihrem neuesten Streich.

Genießen Sie ein delikates 3-Gang-Menü inmitten einer mörderischen Atmosphäre, in der Sie gemeinsam mit dem neuen Impro-Krimi-Ensemble auf eine spannende und witzige Spurensuche gehen. Der unverwechselbare Impro-Charakter erlaubt dem Zuschauer, direkten kriminalistischen Einfluss auf Kommissare, Verdächtige und Handlung auszuüben, so dass jeder einzelne Krimi-Abend zu einem einmaligen Erlebnis wird.

Freuen Sie sich auf diese einzigartige Show ganz exklusiv bei uns im **MARITIM** Hotel Bonn.

Preis pro Person: 79 €

MARITIM Hotel Bonn · Godesberger Allee · 53175 Bonn
Telefon 0228 8108-700 · info.bon@maritim.de · www.maritim.de





NÄRRISCH GUT.

Wir wünschen viel Spaß in der 5. Jahreszeit und freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre McDonald's Restaurants in Bonn
(außer Königswinterer Straße), Bornheim,
Wesseling und Alfter · www.mcdonalds-bonn.de



© 2012 • McDonald's Promotions GmbH, Drygalski-Allee 51, 81477 München

Bis 20.03.2013

2x 6er Chicken McNuggets®
zum Preis von einem



50% SPAREN
EIN PRODUKT
GRATIS!



Abgeben und genießen bei McDonald's in Bonn (außer Königswinterer Straße), Bornheim, Wesseling und Alfter
Täglich ab 10.30 Uhr, sonn- und feiertags ab 11.30 Uhr - Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar



Marie I. (Fandel)

Marie Fandel erblickte mitten in der Jecken Jahreszeit, am 27. Januar 2003 das Licht der Welt. Ganz schnell war klar, dass sie mit grad mal drei Jahren im Cadettencorps der Ehrengarde der Stadt Bonn tanzt. Papa hatte ja auch schon seine große Uniform an und ihr somit das närrische Leben in die Wiege gelegt. Nun tanzt sie schon in der mittleren Gruppe der Cadetten und es macht ihr sehr viel Spass.

Einmal mit dem Bazillus carnevalensis infiziert, ist für Marie das Jahr ohne Fastelovend und die Ehrengarde undenkbar. Als Pagen hatte sie schon mehrfach Gelegenheit, dem Bonner Kinderprinzenpaar zu assistieren. Ihre Hobbys sind vor allem Tanzen im Cadettencorps, Gitarre spielen, Schwimmen, Reiten und Ski laufen. Gerne verbringt sie viel Zeit mit ihrer großen Schwester Christina. Marie besucht die 3. Klasse der Pleiser Waldschule in Sankt Augustin-Niederpleis. Mama betreibt ein kleines, aber feines Hotel im Herzen der Stadt und Papa begeistert die Bonner mit der Klangwelle.

Marie freut sich, mit Euch in den Sälen und auf den Straßen – und selbstverständlich bei strahlendem Sonnenschein an Rosenmontag – bönnische Fastelovend zu feiern.

Julius I. (Oestreich)

Am 25. August 2001 wurde Julius Oestreich als Bönnscher Jung geboren. Er wohnt in Bonn-Auerberg und wird ab August die Realschule des Collegium Josphinum besuchen. Seine Hobbies sind Klettern, mit Freunden draußen spielen, Volleyball und im Sommer Rad-, im Winter Skifahren. Natürlich darf das Tanzen im Kadettencorps der Bonner Stadtsoldaten nicht fehlen. Schon mit zwei Jahren kam Julius mit seinem Bruder zu dessen Stadtsoldaten-Tanztraining mit. Doch erst mit vier Jahren wollte er selber mittanzen. Seit 2005 ist er nun schon im Kadettencorps in der Tanzgruppe aktiv. Im letzten Jahr war Julius sogar Fähnrich des Kadettencorps. Seit sein Bruder Nils in der Session 2009/2010 Kinderprinz war, ist es auch Julius Wunsch, dies einmal zu werden. Jetzt freut er sich besonders, mit jecken 11 Jahren im 111. Jahr des Kadettencorps der Bonner Stadtsoldaten Kinderprinz der Stadt Bonn zu werden.

Wir geben Ihren Wünschen Raum...

Tagen oder feiern Sie in unseren außergewöhnlichen Räumlichkeiten für bis zu 160 Personen, zentral gelegen in der Bonner Innenstadt. Wir bieten Speisen und Getränke aus unserem ausgezeichneten hauseigenen Restaurant sowie modernste Tagungstechnik

Unser ****Hotel mit seinen 80 Zimmern hat seine Pforten seit 2004 für unsere Gäste geöffnet. Neben Schwimmbad und Sauna lädt auch Leo's Bistro zu entspannten und gemütlichen Stunden im historischen Ambiente des ehemaligen Priesterseminars ein.

...und freuen uns auf Ihren Besuch!



**** *Collegium Leoninum*

Noeggerathstraße 34 • 53111 Bonn • Telefon 0228 / 62 98 492
Fax 0228 / 62 98 4900 • e-mail: info@leoninum-bonn.de

www.leoninum-bonn.de



...himmlisch mediterran!

Erleben Sie einen entspannten Abend in mediterranem Ambiente und wählen Sie aus unserem reichhaltigen Speisenangebot sowie aus unserer umfangreichen Weinkarte.

Auch ein Besuch zur Mittagszeit lohnt sich, denn unser täglich wechselndes Lunch-Angebot hält für jeden Geschmack etwas bereit!



Leo's Bistro
Am Alten Friedhof / Ecke Noeggerathstraße
53111 Bonn
Telefon: 0228 - 6298 4020
Öffnungszeiten: Montag-Samstag von 08:00 - 23:00 Uhr

www.leos-bistro.de

„Ich geh doch nicht ins Altenheim!“

Wenn diese Aussage von Ihnen stammen könnte, werden Sie sich in unserer Nova Vita Residenz Bonn wohlfühlen. Denn wir sind Heimat statt Heim.

Unsere Residenz bietet ihren Bewohnern

- zentrale Lage
- freiwillige Hilfe- und Dienstleistungsangebote
- stationäre Pflege
- maximale Sicherheit
- offene, menschliche Atmosphäre
- unabhängiges Wohnen in seniorengerechten Wohnungen
- stilvolles Ambiente



Noeggerathstraße 34 • 53111 Bonn • Telefon 0228 / 62 98 0

www.novavita.com





Lotterie 2013

Das Wichtigste zu erst

1x	Gutschein für eine Woche Aufenthalt im „Traumblick“ in Hopfen am Hopfensee im Allgäu (eigene Anreise) für 2 Personen	1x	Eintrittskarten für die Prinzenproklamation des Festausschusses Bonner Karneval des nächsten Jahres für 2 Personen
1x	Gutschein für eine Woche Aufenthalt im Parkhotel „Bel Fiore“ in Porto di Brenzone, Gardasee für 2 Personen (eigene Anreise, zw. 15.09. u. 15.10.)	10x	Ordenszertifikate für je einen Prinzenorden des Festausschusses Bonner Karneval für die kommende Session
1x	Schmuckstück des Gold- und Platin-Ateliers Dittmann im Wert von 400 €	5x	2 Karten für verschiedene Vorstellungen im Haus der Springmaus
1x	Gutschein für eine Wochenendreise nach München für 2 Personen, T&C REWE Touristik Clevertours	3x	2 Gutscheine zu einer Krimilesung des Kultur- und Krimivereins der Bonner Polizei e.V.
1x	Einkaufsgutschein über 250 € von Sinn Leffers	5x	2 Gutscheine für das Brunchbuffet im Hotel Maritim für 2 Personen
3x	Tüten Fahrchips für Pützchens Markt von Peter Barth für die ganze Familie	1x	Gutschein im Wert von 30 € vom Restaurant Steinhaus in Bonn-Plittersdorf
1x	Gutschein für eine Fahrt mit dem Cabriobus der SWB mobil (inkl. Führer/in) für bis zu 40 Personen	1x	Gutschein für ein Menu im Parkrestaurant Rheinaue für 2 Personen
1x	Einkaufsgutschein über 150 € von der Galeria Kaufhof	2x	Eintrittskarten für eine Ausstellung in der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland für 1 Person
1x	Gutschein für ein Mercedes A-Klasse-Wochenende von Freitag-Montag inkl. 300 Freikilometer u. Versicherung	2x	Einkaufsgutscheine über 20 € von amelia MODE in Bonn-Plittersdorf
1x	Gutschein für ein Wochenende in einem BMW Z4 oder BMW 3er Cabrio	2x	Gutscheine für einen Sonntagsbrunch in der Brasserie Next Level im Kameha Grand Hotel für 2 Personen
3x	Gutscheine für die Rhein in Flammen Party im Kameha Grand am 04.05.2013 für 2 Personen von der Wanted GmbH	4x	Einkaufsgutscheine über 50 € von der Galeria Kaufhof in Bonn
2x	Gutscheine für einen Brunch im Restaurant „Season“ im Hilton Bonn Hotel für 2 Personen	2x	Sets Ritzenhoff-Espresso-Tassen von der RKG
2x	Gutscheine für einen Brunch im Restaurant DaCapo für 2 Personen	3x	hochwertige Weinpräsente von Weinland Abayan
5x	Gutscheine für einen Brunch im Restaurant Opera für 2 Personen	1x	Jahreskarte für Sea Life—das mystische Aquarium am Rhein
2x	Einkaufsgutscheine über je 75 € von Karstadt	1x	Jahreskarte für die Rheinfähre in Bonn
4x	Einkaufsgutscheine über jeweils 25 € von der Firma Knauber		





Goldschmiede
Vassiliou
53111 Bonn
Sternstr. 60

Tel. 0228 981 77 15
www.vassiliou.de

Ambiente Trauungen

Hatten Brautleute mit dem Hang zum Extravagananten bisher schon die Möglichkeit, statt im Trauzimmer eines Bonner Rathauses sich an besonderen Orten wie der Godesberger Redoute, dem KAMEHA Grand, der „Bönnschen Bimmel“ oder auf dem Rhein im „Bauch“ des Moby Dick das Ja-Wort zu geben, so ist dies ab sofort auch im Haus des Karnevals möglich. Der große Prinzenwagen aus dem Rosenmontagszug bietet dazu die farbenfrohe Kulisse.

Eine Vereinbarung, die vor wenigen Tagen zwischen der Bundesstadt Bonn (Bürgerdienste, Amt 33) und dem Festausschuss Bonner Karneval geschlossen wurde, macht es möglich.

Im Rahmen einer Pressekonferenz im Haus des Karnevals präsentierten die Präsidentin des Festausschusses Bonner Karneval, Marlies Stockhorst, und die Leiterin des Bonner Standesamtes Christine Marbach-Jörn die neue „Trau-Stätte“.

Trauungen in besonderer Umgebung (Ambiente) erfreuen sich steigender Nachfrage. Die Hochzeiter möchten der schönsten Tag des Lebens individuell gestalten und suchen nach einem außergewöhnlichen Rahmen. Den bietet das Haus des Karnevals ab sofort in der Zeit außerhalb der Karnevalssession von April bis Mitte Oktober.

Das Haus des Karnevals liegt im Bonner Stadtteil Tannenbusch, Hohe Straße 81.

Hochzeitstermine sind nach vorheriger Anmeldung und Abstimmung mit dem Festausschuss und dem Standesamt

freitags (14 – 17 Uhr) und

samstags (11 – 17 Uhr) möglich.

Ansprechpartner für die Reservierung im Festausschuss ist Vizepräsident Stephan Eisel.

Weitere Informationen unter www.bonn.de

www.ford-schiffmann.de



UNSERE SERVICELEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

-  VERKAUF VON NEU- UND GEBRAUCHTWAGEN
-  FAHRZEUGREPARATUR/ WARTUNG
-  UNFALLREPARATUR
-  REPARATUR+ERNEUERUNG VON SCHEIBEN
-  EINBAU VON AUTOGAS-ANLAGEN (ALLE FABRIKATE)

-  KOSTENLOSER HOL- UND BRINGSERVICE
-  TÄGLICH TÜV, AUCH SAMSTAGS
-  KLIMAAANLAGENSERVICE
-  MIETWAGEN
-  REIFENSERVICE UND EINLAGERUNG



Ford Schiffmann · Kölnstraße 333 · 53117 Bonn
Telefon 0228 55589-0 · Fax 0228 678353
info@ford-schiffmann.de

Unsere Erfolgsfaktoren für Ihre Sicherheit



Unsere internationale Marke



Erfolgsfaktor Arbeitsschutz

Erfolgsfaktor Sicherheit

Erfolgsfaktor Gesundheit

Erfolgsfaktor Personal

Kommen Sie gesund und sicher durch die fünfte Jahreszeit!



Feiern ohne Katerstimmung

Die Jecken sind los! Bei Kamelle, Strüssje und Bützchen wird geschunkelt, gesungen und gefeiert. Für viele Narren beginnen die „tollen Tage“ bereits am Arbeitsplatz bei einem Kölsch oder Sekt mit den Kollegen. Verantwortungsbewusste Cowboys, Piraten, Clowns und Prinzessinnen wissen: Anschließend Hände weg vom Steuer und Vorsicht im Straßenverkehr und mit Maschinen! Denn nur so kommen Sie unfallfrei durch den Karneval – ohne anschließende Katerstimmung.

Die B·A·D GmbH wünscht Ihnen eine schöne, närrische Zeit. „Dreimol Bonn Alaaf!“

Die B·A·D Gruppe betreut mit mehr als 2.800 Experten in Deutschland und Europa 250.000 Betriebe mit 4 Millionen Beschäftigten zu den Erfolgsfaktoren: Arbeitsschutz, Sicherheit, Gesundheit und Personal.

B·A·D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH

Herbert-Rabius-Straße 1 · 53225 Bonn

Telefon: 0800 124 11 88 · Fax: 0228 400 72 25

E-Mail: info@bad-gmbh.de · www.bad-gmbh.de

Bonn to be jeck

Neuer KarnevalsShop für Bonn und Umgebung

Für Bonn beginnt mit der Session 2012/13 ein neues, jeckes Zeitalter: Ab sofort können Närrinnen und Narren ihre persönliche Lieblingsveranstaltung online unter www.festausschuss.de und www.bonnticket.de suchen und direkt buchen: BONNTICKET stellt gemeinsam mit dem Festausschuss Bonner Karneval e.V. erstmals allen Bonner Karnevalsgesellschaften eine gemeinsame Online-Plattform mit direkter Ticketbuchungsmöglichkeit für den Endkunden zur Verfügung. Egal ob traditioneller Sitzungskarneval, ausgelassene Karnevalsparties oder eleganter Ball, alle Veranstaltungen werden mit individuellen Informationen zu Programm und Location sowie den entsprechenden Bildern präsentiert. Das Besondere: Interessierte können ihre Tickets direkt online buchen! Gebuchte Tickets werden auf dem Postweg – natürlich nicht nur nach Bonn – nach Hause geliefert oder im praktischen Print@Home-Verfahren gleich am eigenen Drucker ausgedruckt. Marlies Stockhorst, Präsidentin des Festausschusses Bonner Karneval und Andreas Westebbe, Geschäftsführer BONNTICKET freuen sich auf die innovative Kooperation: „Ziel der Zusammenarbeit und des neuen KarnevalsShops ist es, allen – auch neuen – Jecken in Bonn und Umgebung, aber auch überregional, den Ticketkauf der Lieblingsveranstaltungen so schnell und unkompliziert wie möglich zu gestalten.“



Mit dem neuen Bonner KarnevalsShop kommen ab sofort alle Karnevalsinteressierten auch außerhalb Bonns, ob aus Koblenz, aus der Eifel oder aus Siegen, an ihre Tickets für alle Bonner Karnevalsveranstaltungen. Übersichtlich erfasst, einfach auswählbar

und direkt buchbar! Erreichbar ist der Shop übrigens auch über die Karnevalsseite des General-Anzeiger Bonn: www.kamelle.de. Natürlich sind die Veranstaltungen auch telefonisch unter 0228-50 20 10 buchbar. Der neue KarnevalsShop ist ab sofort online, so dass bereits zum Sessionsstart am 11.11. die ersten Buchungsmöglichkeiten online sind. Schon heute im Verkauf und heißbegehrt: die Karten für die Bonner Prinzenproklamation am 4. Januar 2013! Also einfach reinklicken und die Lieblingskarnevals-Veranstaltung aussuchen – jetzt muss nur noch die Kostümfrage geklärt werden.

F. Ariza



BONN TO BE JECK!

Alle Karneval-Tickets für Bonn und Umgebung.

BONN: TICKET

0228-50 20 10

bonnticket.de





Ne schöne Fastelovend zosamme!



Clowns und andere Spaßvögel trifft man in der fünften Jahreszeit und auf www.kamelle.de

Näher dran.

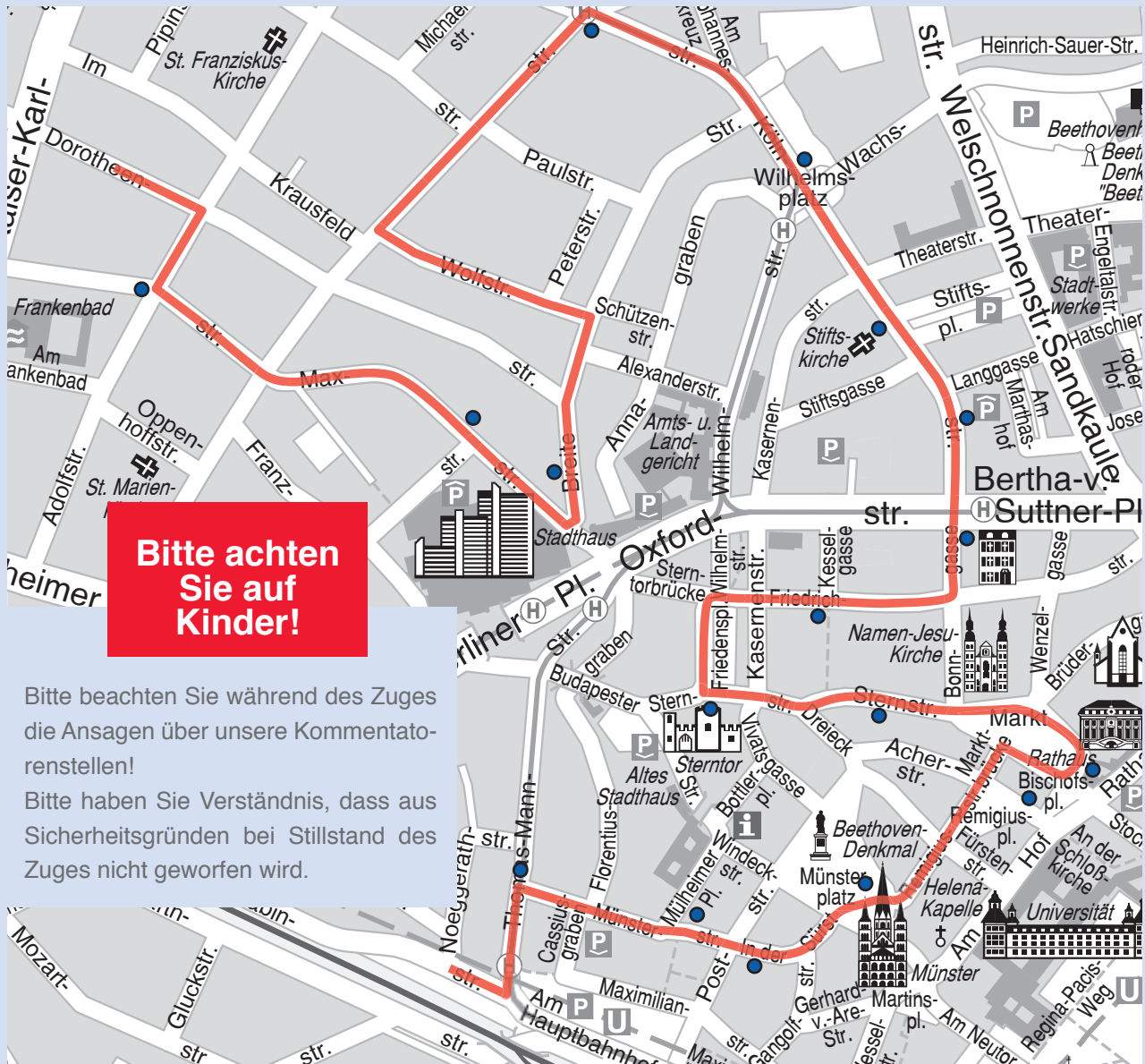


ga-bonn.de

Rosenmontagszug 11. Februar 2013

Beginn: 12:00 Uhr

Anmeldeunterlagen finden Sie im Internet unter www.festausschuss.de



**Bitte achten
Sie auf
Kinder!**

Bitte beachten Sie während des Zuges die Ansagen über unsere Kommentatorenstellen!

Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Sicherheitsgründen bei Stillstand des Zuges nicht geworfen wird.

● **Kommentatorenstelle**
(Änderungen vorbehalten)

Sanitätsdienst: In enger und partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Bonner Hilfsorganisationen.

Federführende Koordination im Wechsel DRK und MHD.

Besonderen Dank an: Polizei Bonn, THW OV-Bonn, Stadt Bonn

Aktuelle Änderungen sowie Informationen über die Sicherheitshinweise finden Sie im Internet unter www.festausschuss.de

Sie möchten einen Verkaufsstand am Rosenmontag betreiben? Informationen und Anmeldeunterlagen finden Sie im Servicebereich unter www.festausschuss.de



Wir lieben Unternehmer.

Aus eigener Erfahrung wissen wir, was mittelständischen Unternehmern wichtig ist. Denn wir selbst gehören zur familiengeführten Oetker-Gruppe. Das prägt unser unternehmerisches Denken und Handeln, welches weit über klassische Finanzierungen hinausgeht. Ob Zins- und Währungsmanagement, Unternehmensnachfolge oder Ihre private Vermögensplanung – wir haben die Experten dafür. Nehmen Sie uns beim Wort und reden Sie mit uns da, wo Ihr Business stattfindet. Überall und bei jedem Wetter. Sie erreichen uns unter Telefon 0228 850262-10.

www.bankhaus-lampe.de



Bankhaus Lampe

BERLIN · BIELEFELD · BONN · BREMEN · DRESDEN · DÜSSELDORF · FRANKFURT/MAIN · HAMBURG · MÜNCHEN · MÜNSTER · OSNABRÜCK · STUTTGART · LONDON · WIEN

Mottowagen 2013



Frank Willsch



Kunst- und Ausstellungshalle



Jan Künster



Sabine Voigt

MEDIENPRODUKTIONEN | EVENT-SERVICE | KONFERENZTECHNIK
VERANSTALTUNGSTECHNIK | TV-PRODUKTIONEN | EVENT-REGIE

EVENTTECHNIK

„at all events“



www.sound-design.tv

Event-Service
Medienproduktion
Konferenzsysteme
Veranstaltungstechnik



Carl-Zeiss-Str. 13 | 53340 Meckenheim | Tel. 0 22 25 / 91 08 88 · Fax. 0 22 25 / 91 08 89

www.sound-design.tv

Richtfest

De Zoch kütt



Auch in 2012 wurden alle am Rosenmontagszug teilnehmenden Fahrzeuge vom TÜV-Rheinland ohne Beanstandungen abgenommen. Der Festausschuss bedankt sich bei Holger Diron und Dominik Hetzel vom TÜV-Rheinland.





För üch do! Ab 14. Januar.
Unsere Kölschglas-Edition 2013.



Zur Session 2013 lässt die Künstlerin Ariane Paffenholz den Prinzen Dirk I. und die Bonna Andrea I. auf unserer roten Bank Platz nehmen. Gemäß dem Motto „Bönnsche Bröcke – drövvver jöcke“ sollen Prinz und Bonna und der Karneval Brücken schlagen – Stadtteile, Regionen und ihre Menschen verbinden. Das liegt auch der Sparkasse KölnBonn als großer Förderin des Bonner Karnevals am Herzen. Die Kölschgläser sind ab dem 14. Januar 2013 als Zweierset mit dem bönnschen und kölschen Motiv für drei Euro in den Geschäftsstellen Friedensplatz, Hansaack und Küdinghoven erhältlich. **Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.**

Bio-Becher für den Rosenmontagszug

Festausschuss und Sparkasse KölnBonn setzen Zeichen für Umweltschutz und sorgen für mehr Sicherheit der Jecken

Sie sehen aus wie ganz normale Trinkbecher, sind aber in mehrfacher Hinsicht etwas ganz Besonderes: Mehr als 150.000 Becher, bedruckt mit dem Schriftzug der Sparkasse KölnBonn und den Karnevalsmottos aus Köln und Bonn werden über den Festausschuss Bonner Karneval an die Betreiber von Getränkeständen beim diesjährigen Rosenmontagszug weitergegeben. Durch die Becher wird nicht nur die Verletzungsgefahr durch Glasscherben für die Jecken deutlich geringer, durch das neue Ressourcen schonende „Umweltschutzprojekt“ wird auch der Müll am Straßenrand weniger.



Der Festausschuss, dem von der Stadt Bonn die Erlaubnis zur Vermarktung der öffentlichen Verkehrsfläche entlang des Rosenmontagszugs erteilt wurde, gestattet den Verkauf von Getränken am und um den Zug nur noch in diesen Karnevalsbechern, die die Sparkasse KölnBonn kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Der Verkauf von Flaschen und die Ausgabe von Getränken in anderen Bechern ist verboten, die Stadt Bonn hat für die Altstadt bereits ein Glasverbot verhängt. Die Bio-Becher bestehen aus Mais-Stärke (Bio-Polymer) und sind in zweifacher Weise besonders umweltschonend. Bei der Herstellung werden, anders als bei Plastikbechern, nur Bio-Rohstoffe verbraucht. Nach Gebrauch kommen die Becher nicht in den Restmüll, sondern werden in der Bio-Tonne kompostiert. Bei optimalen Kompostierbedingungen, also 60 Grad Wärme und 95 Prozent Luftfeuchtigkeit, hat sich der

Becher schon nach 48 Tagen vollkommen zersetzt. Daher ist der stabile, geschmacksneutrale Becher auch vor allem für kalte Getränke geeignet. Bei Glühwein, Kaffee oder gar in der Mikrowelle könnte es Probleme geben. Selbst im Restmüll verbrennen die Becher ohne Schadstoffe. Die Bio-Becher sind sogar „ökologischer“ als Pfandbecher, bei deren Säuberung große Mengen Wasser und Spülmittel verbraucht werden.

In Bonn ist in diesem Jahr Premiere für den „glasfreien Zoch“, den es in Köln schon seit zwei Jahren gibt. „Aber gute Ideen kann man ja übernehmen“, meinte Festausschuss Präsidentin Marlies Stockhorst, die gemeinsam mit Dr. Christoph Siemons vom Vorstand der Sparkasse KölnBonn die ersten Becher im Karnevalszelt auf dem Münsterplatz einweihete. „Und die Becher sehen auch noch prima aus!“ Praxistest mit Limonade: Die ersten Karnevalsbecher für einen glasfreien Rosenmontagszug in Bonn fanden bei (v.l.n.r.) Marlies Stockhorst, Präsidentin des Festausschusses Bonner Karneval, Dr. Christoph Siemons, Vorstandsmitglied der Sparkasse KölnBonn und Christoph Arnold vom Festausschuss großen Anklang.

Ulrike Kohl





BMW
Niederlassung
Bonn

www.bmw-bonn.de



Freude am Fahren

„BÖNNISCHE BRÖCKE- DRÖVVER JÖCKE!“

AUF EINE TOLLE SESSION
2012/2013.

BMW Niederlassung Bonn

www.bmw-bonn.de

Vorgebirgsstraße 95
53119 Bonn
Telefon 0228 607-7240

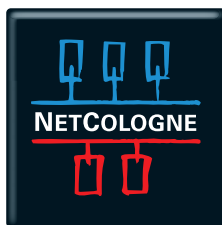
**WER HÄT SCHULD,
DAT SURFE, TELEFONIERE
UN TV SO VILL SPASS
MÄHT?**

MER VUN NETCOLOGNE!

**Dä Nubbel
Schuld an fast
allem**

Feiern Sie ruhig, bis der Nubbel kommt! Wir kümmern uns darum, dass in allen fünf Jahreszeiten Ihre Telekommunikation bestens läuft. Und natürlich fördern wir auch die Gesellschaften, Vereine und das ganze jecke Treiben. Eine tolle Session wünscht NetCologne.

WEIL UNS VIEL VERBINDET



Infos: 0800 2222-800 oder netcologne.de

Jacken für Jecke

Bekanntlich findet Karneval nicht nur im Saale statt. Oft sind die Mitarbeiter des Festausschusses Bonner Karneval auch draußen im Einsatz. Ob am 11.11 auf dem Bonner Marktplatz, in der Verkaufsbude unter den Kaufhof-Arkaden, bei Umzügen oder beim Rosenmontagszug kann es auch schon mal empfindlich kalt sein. Da benötigen die Mitarbeiter des Festausschusses warme Winterjacken, um den kalten Temperaturen zu trotzen.



Abhilfe schaffte jetzt das Bonner Modehaus SinnLeffers. Der Leiter der Bonner Filiale Ronald Mandercheid (im Bild mit Blumenstrauß) hatte sich bereit erklärt, die Mitarbeiter mit wärmenden Textilien auszustatten. Zur offiziellen Übergabe der Winterjacken im Modehaus SinnLeffers war eine Delegation des Festausschusses unter der Leitung von Präsidentin Marlies Stockhorst (Mitte) erschienen. Die FA-Präsidentin bedankte sich bei SinnLeffers-Chef Ronald Mandercheid und seinem Mitarbeiter Stefan Meier (hinten Mitte) für das großzügige Geschenk, das termingerecht zum Sessionsauftakt eintraf.

Christoph Arnold

Der Festausschuss bedankt sich



An unforgettable experience

„Miss German-America Steuben Parade Queen“ zu Gast in der Deutschen Welle

Der Internationale Karnevalsempfang der DW am Karnevalsfreitag war für gut 400 Gäste und Mitarbeiter wieder einmal ein Höhepunkt der tollen Tage. Die Domstädter sorgten traditionell mit der Royal Naval Volunteer Band aus England und den schottischen Dudelsackpfeifern der Royal Pipers' Society für Hochstimmung. Ihr gemeinsames Repertoire reicht von „Highland Cathedral“ bis zu mitreißenden Karnevalshits. Begeistert war auch Denise Manukian, Miss German-America Steubenparade Queen, die mit Prinz Rainer I. und Bonna Victoria I. auf den Bonner Hochadel traf. DW-Intendant Erik Bettermann hatte als Grand Marshall of the 2011 Steuben Parade die beneidenswerte Aufgabe, die Königin aus New York durch den rheinischen Karneval zu begleiten, von Weiberfastnacht bis zum Rosenmontagszug in Köln. Ihr Fazit: „Karneval is the German version of Halloween – only better“.

Claudia Fuchs



Der Festausschuss bedankt sich







COWBOYS STEHEN

Männer sitzen auf Sanitärkeramik von uns.

Seit 50 Jahren sind wir in Bonn Ihr Spezialist bei allen Fragen rund um Wärme, Wasser und Energie.

GERWING • SÖHNE GmbH
Wärme • Wasser • Energie

Röhfeldstr. 9 • 53227 Bonn

Tel.: 02 28 / 44 01 91 • www.gerwing-soehne.de





**Großer
Karnevalsmarkt
ab dem
02.01.2013**

**auf einer
Themenfläche
im 3. OG**

GALERIA Kaufhof GmbH, Leonhard-Tietz-Str. 1, 50676 Köln

Ich freu' mich drauf

www.galeria.de

GALERIA
KAUFHOF

Bonn | Münsterplatz

Business Lunch im Hilton Hotel Bonn

Am 03. Februar 2012 war das neue IHK Präsidium zu Gast im Hilton Bonn. Der Bonner Festausschuss hatte zum Business Lunch geladen.

Wolfgang Griebel, Hubertus Hille, Karina Kröber und Roman Wagner, um nur einige zu nennen, wurden von Markus Hussler, Hoteldirektor Hilton, und Marlies Stockhorst, Präsidentin Festausschuss Bonner Karneval empfangen.

Es wurde über die Wirtschaftskraft des Karnevals gesprochen und auch über Traditionen, welche Unternehmen und den Karneval verbinden. Der Wirtschaftsstandort Bonn, der Bonner Karneval und Ludwig van Beethoven sind einzigartige Dinge, die Bonn zu etwas Besonderem machen. So empfängt auch das Hilton Bonn in der Innenstadt seine Gäste im neuen Glanz. Nach einer umfangreichen Renovierung der Zimmer im Hilton Bonn erstrahlen die Räume in einem Stilmix aus Romantik und Moderne. Der berühmteste Sohn der Stadt, Ludwig van Beethoven, stand mit seiner Epoche Pate für Einrichtung und Design.



Sonntagsschlemmen im Hilton Bonn

Genießen Sie an Sonn- und Feiertagen von 11.30 bis 15.00 Uhr unseren Brunch!

Pro Person 29 Euro inklusive Kaffeespezialitäten, alkoholfreie Getränke, frisch gepresste Säfte und einem Glas Sekt zur Begrüßung. Kinder bis 10 Jahre sind eingeladen. Gäste parken kostenfrei.

Reservierung:

Tel.: +49 (0)228 72 69-4450

Fax: +49 (0)228 72 69-6015

Berliner Freiheit 2 · 53111 Bonn

info.bonn@hilton.com

hilton.de/bonn



„In den letzten drei Jahren haben wir 5,5 Millionen Euro in das Hotel reinvestiert. Der Pool, der Fitnessbereich, die Garage und die schöne Rheinterrasse wurden zusätzlich erneuert“, so Hoteldirektor Markus Hussler stolz.

Nico Mendt

Die Gästeliste

1. Jürgen Bester, Präsident Großer Senat Commerzbank
2. Dr. Stephan Eisel, Vizepräsident Festausschuss Bonner Karneval
3. Angelika Finkernagel, Galeria Kaufhof, Geschäftsführerin
4. Wolfgang Griebel, IHK
5. Michael Gussone, Kanzlei Meyer-Köring
6. Dr. Hagen, IHK
7. Dr. Hauner, IHK
8. Jürgen Heinen, Commerzbank
9. Dr. Hille, IHK
10. Markus Hussler, Hilton Bonn
11. Rainer Jenniches, Vorstandssprecher VR-Bank
12. Peter Knott, Volksbank Bonn-Rhein-Sieg
13. Karina Kröber, IHK, Optik Kröber
14. Nico Mendt, Hilton Bonn
15. Bettina Neusser, Referentin Brauchtum Festausschuss Bonner Karneval - Verlegerin General-Anzeiger-Bonn
16. Martin Sauerborn, Amt für Wirtschaftsförderung
17. Amir Shafaghi, Prodialog
18. Jürgen Sieger, Präsident Hotel- und Gaststätten-Innung
19. Marlies Stockhorst, Präsidentin Festausschuss Bonner Karneval
20. Dirk Vögel, Karosserie-Werkstatt Vögel
21. Klaus Weskamp, Stadtverordneter
22. Sebastian Witt, Kanzlei Meyer-Köring
23. Ralf Wolanski, Kommandant Bonner Stadtsoldaten Corps, - Wolanski Verpackungen
24. Axel Wolf, Zugleiter Festausschuss Bonner Karneval, Firma Sound Design
25. Bernd Zimmermann, Corps d'argent

FREUDE.
JOY.
JOIE
BONN.



SWB

Energie und Wasser

Starke Partner. Bonn/Rhein-Sieg.



*„Du bess ming Bonn,
du bess ming Schäselong!“*

Bruce Kapusta,
„Der Clown mit seiner Trompete“, Bonn

Bereit zur fünften Jahreszeit!

Jetzt geht's los: Wo andere keinen Spaß verstehen, lieben und unterstützen wir den bönnschen Fasteloovend. Von Pützchen bis Poppelsdorf, von Heiderhof bis Hardthöhe wünschen wir allen Jecken in Bonn und der Region eine tolle Session.

stadtwerke-bonn.de

SWB Alaaf!

Prächtiger Tollitäten-Empfang

Zahlreiche Tollitäten aus ganz Bonn kamen am 17. Januar 2012 zu einem Empfang mit Prinz Rainer I. und Bonna Victoria I. ins Haus der Stadtwerke. Marco Westphal, Geschäftsführer von SWB Energie und Wasser, begrüßte neben dem Prinzenpaar viele weitere Regenten aus sieben Stadtteilen.

Der Empfang für die rund 70 im Festausschuss organisierten Vereine fand erstmalig bei SWB statt, um den obersten Jecken die Gelegenheit zu geben, persönlich mit Prinz und Bonna ins Gespräch zu kommen. Marco Westphal sagte, der heimische Energieversorger sei fest mit der rheinischen Lebensart und dem Karneval verbunden: „Die Stadtwerke haben den Bazillus Carnevalitis im Blut.“ Zum Sessionsmotto „SimsalaBonn“ sagte Westphal, auch bei SWB Energie und Wasser seien offenbar magische Kräfte am Werk: Wenn die Bonner zu Hause den Schalter drücken, leuchtet das Licht wie von Zauberhand, und wenn sie den Hahn aufdrehen, fließt reichlich frisches Wasser.

Über den freundlichen Empfang und die Gelegenheit zum Austausch freute sich auch der Vorstand des Festausschusses Bonner Karneval mit der Präsidentin Marlies Stockhorst. Bonna Victoria I. sagte: „Ich bin froh, auch mal in einer ruhigen Stunde alle Tollitäten und Freunde gleichzeitig zu sehen.“ Prinz Rainer I.

dankte den Stadtwerken für die Ausrichtung des Empfangs und für die tatkräftige Unterstützung des bönnschen Karnevals. „Empfänge wie dieser zeigen, dass wir zuverlässige Partner haben, die uns von allen Seiten unterstützen.“

SWB Energie und Wasser unterstützt den Festausschuss auf vielfältige Art, zum Beispiel mit dem Sessionsmotto-Banner am Haus des Karnevals, mit der Beklebung des Prinzenbusses und beim Verkauf von 3.000 „Bonn-Bändchen“. Zudem verteilt SWB Energie und Wasser beim Rosenmontagszug 10.000 Baumwolltaschen mit Festausschuss- und SWB-Logo und stattet die Wagenbegleiter mit Warnwesten und Mützen aus.

Anna Klapdohr



lustich



UNTERM STRICH ZÄHL ICH.

Die Postbank wünscht
allen Bonner Jecken
viel Spaß bei „Bönnsche
Bröcke – dröwver jöcke“.

 **Postbank**

Gipfeltreffen der Festausschüsse

Seit 15 Jahren treffen sich einmal im Jahr Vertreter der Festausschüsse/-comitees der vier rheinischen Karnevalshochburgen zum Gedankenaustausch. In diesem Jahr war der Festausschuss Bonner Karneval e. V. Gastgeber. Die Präsidentin des Festausschusses Bonner Karneval, Marlies Stockhorst konnte vor dem Beethovenhaus in der Bonngasse die Abordnungen aus Aachen, Köln und Düsseldorf empfangen. Nach einer kurzen Führung durch das Beethovenhaus ging es nebenan in das Gasthaus „Stiefel“, wo Stephan Eisel, Vizepräsident des Festausschusses Bonner Karneval, die Gäste am Klavier musikalisch begrüßte. Bei einem anschließenden Stadtrundgang über Bonngasse, Sternstraße, Friedensplatz zur Sterntorbrücke mit dem Ehepaar Schleier, erfuhren die Gäste viel von Bonn und dem Dienst eines Nachtwächters im 17. Jahrhundert. Am Ende des kleinen Stadtrundgangs kehrten die Teilnehmer der Delegationen in das Gasthaus „Bönnsch“ ein und tauschten bei einem gemeinsamen Abendessen ihre Erfahrungen aus und vertieften die bereits bestehenden guten Kontakte. Marlies Stockhorst konnte vor dem Beethovenhaus die Abordnungen aus Aachen, Köln und Düsseldorf unter der Leitung ihrer Präsidenten begrüßen. Auf dem Gruppenfoto sind von links zu sehen: Karl Friedrich Schleier, Wilm Lürken, Aachen, Marlies Stockhorst, Bonn, Joachim Wüst, Köln (Vizepräsident; Markus Ritterbach, Präsident, kam später dazu), Josef Hinkel, Düsseldorf, Elisabeth Schleier



Mirko Heidrich

Mit Sicherheit besser
FAHRSCHULE J. BOSSET
WWW.FAHRSCHULE-BOSSET.DE
WIR BILDEN SIE AUS, FÜHRERSCHEINKLASSEN:
KL. B/BE KL. C/CE KL. A
KÖLNSTR. 99 53111 BONN
MEHR INFO'S UNTER:
TEL. 0228-36 95 135 • MOBIL 0170-218 82 22
WWW.FAHRSCHULE-BOSSET.DE

Kumm, loss mer fiere – un morje telefoniere!

Bei keiner Veranstaltung im Rheinland werden so viele
Telefonnummern ausgetauscht wie im Karneval.

Erleben, was verbindet.



Adventliche Wunschstunde

– auf dem Petersberg

Am 1. Advent trafen sich mehr als 30 Tollitäten im Grandhotel Petersberg zur adventlichen Wunschstunde. Der Festausschuss Bonner Karneval lädt gemeinsam mit dem Hoteldirektor alle Tollitäten rund um den Petersberg ein zum Kennenlernen und Erfahrungsaustausch nach den ersten Tagen und Wochen der neuen Session in besinnlicher Atmosphäre. Ein abwechslungsreiches Programm zu diesem Anlass zusammenzustellen, ist in jedem Jahr eine besondere Herausforderung. Diesmal hatte der karnevalistische Moderator und Brauchtumserfahrene WDR-Journalist Gisbert Baltes einige Ideen entwickelt und gemeinsam mit seinem Freund Heinz-Walter Florin und dem Collegium Cantandi sowie dem kölschen Urgestein Ludwig Sebus das Programm zusammengestellt. Ungewöhnlich war für manche feiererprobten Karnevalisten sicher die Lesung von Gisbert Baltes aus seinem neuen Buch „Rheinland“ (erschienen im Verlag Hoffmann und Campe). Einige Kapitel lang beschäftigte er sich u.a. mit dem Schaumburger Hof, dem Traditionsgasthaus zu Füßen des Petersberges. Auch dem im letzten Jahr kurz vor der Veranstaltung verstorbenen Edelweißpiraten Jean Jülich und dem rheinischen Brauchtum im Allgemeinen und ganz Speziellen widmete der Autor zahlreiche Buchseiten. Eine kleine Kostprobe:

„Es ist kurz vor Weihnachten, und es geht im Rheinland nach dem 11.11. mit schnellen Schritten auf Karneval zu. Bruno Praß, mittelgroß, verschmitztes Gesicht, blondes Haar, Brille, steht wie jeden Morgen um fünf auf. Um sieben Uhr ist er in der Schule. Ein paar Stunden später probt der Lehrer mit seiner Klasse ein kölsches Lied. Es ist kein Weihnachtslied, aber es passt zu der Botschaft von Bethlehem: „Friede auf Erden den Menschen, die guten Willens sind.“ Doch an Weihnachten denkt an diesem Morgen in dem roten Backsteingebäude in der Kölner Südstadt, wo gleich um die Ecke der Schriftsteller und Nobelpreisträger Heinrich Böll und die Kölsch-Rock-Legende Wolfgang Niedecken geboren wurden, niemand. Die Kinder der Katholischen Grundschule Zugweg, an der Bruno Praß seit vielen Jahren Rektor ist, möchten „ihr“ Lied für Karneval einstudieren. Bruno, ein leidenschaftlicher

Lehrer mit „vill Hätz“ fürs Rheinische Brauchtum, hat die Texte an die Klasse verteilt und greift gut gelaunt zur Gitarre. Dann stimmt er mit deutschen, türkischen, italienischen, spanischen, griechischen und iranischen Kindern die erste Strophe an. Der Sing-Sang klingt lustig, und einige Kinder lachen sich halbschlapp über sich selber, weil für die meisten die „Kölsche Sproch“ doch noch ein wenig exotisch ist und dementsprechend holprig klingt.

*Ich ben us Palermo, braat Spaghettis für üch met.
Un ich – ich wor ne Pimock, hück laach ich met üch met.
Ich ben Grieche, Türke, Jude, Moslem un Buddhist, mir all,
mir sin nur Minsche, vür'm Herjott simmer glich!*

Es ist die zweite Strophe aus dem Lied Unsere Stammbaum, das als die eine Hymne für alle Nationalitäten und Nationen, für alle Religionen und alle Religionslosen, die zusammen am Rhein leben, in die Geschichte eingehen wird. Komponiert und getextet von den Bläck Fööss, der Kultband aus der Kölner Südstadt. Der Song entstand in der guten Absicht, jeden Menschen so zu nehmen wie er ist – getreu der Präambel im Rheinischen Grundgesetz: Jede Jeck es anders. – Alle Menschen sind gleich!

*Su simmer all he hinjekumme,
mir sprechen hück all dieselve Sproch.
Mir han dodurch su vill jewonne.
Mir sin wie mer sin, mir Jecke am Rhing.
Dat es jet, wo mer stolz drop sin.“*

(aus: Gisbert Baltes, *Heimatkunde – Rheinland*, Verlag Hoffmann und Campe)

Diese Lesung wurde durch heiter-besinnliche und passende Lieder des Chores Collegium Cantandi immer wieder musikalisch aufgelockert. Nicht zu übertreffen waren allerdings die Verzällcher und Leedcher von Ludwig Sebus, dem man sein hohes Alter auf der Bühne weder ansieht noch anhört. Zum Abschluss tauschten die Tollitäten ihre mitgebrachten Wünsche für eine schöne Zeit aus und wurden mit guten Wünschen für eine Zeit der Erholung und Besinnung als Vorbereitung auf die Session von Festausschuss-Präsidentin Marlies Stockhorst in den Advent verabschiedet.

Ralf Birkner

STROM US SONN PLÖCKE. SU LEISCHT WIE ÖVVER DE BRÖCKE JÖCKE.

Mer donn övver Bröcke jöcke, un uns Strom us Sonn plöcke.
Do gewennste selver Energie, un dä Strompries interessiert nit mih.
Einfacher? Dat jitt et nit, denn de Sonn schenk uns ehr Leech.
Dat willstste och? Dann frog jet aan, dä Fachpartner is dinge Mann.
Dä kann der dat all verzälle, passjenau mit super Zelle.
In dingem Veedel, för ding Daach, luur ens nach.

 WWW.SOLARWORLD.DE/FACHPARTNER



Power
controlled



Mit uns wird Sonne Strom.

An Tagen wie diesen...

...zeigt sich der Bönnsche Fastlovend von seiner besten Seite. Gut aufgelegte Tollitäten, ein stimmgewaltiger Oberbürgermeister, mehrere Tausend bunt kostümierte Jecke, ein witziger Moderator, der ein Top-Musikprogramm präsentiert und äußere Bedingungen, die besser nicht sein können: das sind kurzgefasst die Zutaten für einen perfekten Start in die Karnevalssession 2012/2013. Aber der Reihe nach: da ist zunächst Petrus, dessen bönnsche Heimat einmal mehr nachgewiesen ist. Die häufig zitierte, aber wissenschaftlich bisher nicht untermauerte, Provenienz des himmlischen Wetterverantwortlichen trug ganz ohne Zweifel dazu bei, dass die Sonne den Bonner Marktplatz erwärmte. Der Oberbürgermeister bewies einmal mehr sein Talent als Entertainer; seine musikalische Interpretation des neuen Mottos gefiel und wenn überhaupt an dem November- Morgen auf dem Markt eine Eisschicht existiert haben sollte, jetzt war sie gebrochen. Gute Vorarbeit hatten Torben Palm, die „Rahmkammellche“ sowie die Newcomer „Aach und Krach“ geleistet. Die Jecken waren bestens gelaunt und hervorragend eingestimmt auf das, was sich nach den Kanonenschlägen auf der Bühne präsentierte. Zunächst die Bonner Tollitäten Prinz Dirk I. und Bonna Andrea I., dann die anderen Prinzenpaare und Prinzessinnen aus Bad Godesberg und von der Schääl Sick; nicht zu vergessen das designierte bönnsche Kinder-Prinzenpaar Prinz Julius I. und Bonna Marie I. Das Motto Bönnsche Bröcke-drövvver jöcke inspirierte; nicht zuletzt den Moderator Stephan Eisel, der wieder die Regie auf der Bühne übernommen hatte. Als Brückenbauarbeiter mit Schutzhelm und orange-farbenem Warn-Poncho bewies er erneut sein Faible für außergewöhnliche Verkleidungen. Wer ihn optisch nicht sofort erkannte, merkte aber spätestens an der pfälzisch-rheinischen Sprachfärbung, dass hier der Vizepräsident des Festausschusses Bonner Karneval durchs Programm führte. Ein Programm, bestritten von Künstlern mit regionalen Wurzeln, folgte. Es ließ die Jecken noch bis in den frühen Nachmittag auf dem Bonner Marktplatz schunkeln, singen, bützen und lachen; mit dabei waren: Schäng, die Butterflys, der Jung us em Vürjebirch, Bruce Kapusta, die Köbesse, Jot Drop sowie Timeles Recover.

Zu den Traditionen am 11. 11. gehört die Einladung des Bonner Bezirksbürgermeister in die Springmaus – und alle, alle kamen. „Et wor, wie me sät, knubbelvoll“. Nach dem sonnigen Auftakt um 11:11 Uhr auf dem Bonner Marktplatz am Vormittag waren die Erwartungen am Abend groß. Ex-Prinz Josi Wild führte wieder gekonnt durch das Programm und konnte zunächst die Tanzgruppen der Tannebüscher Jecke u.a. mit ihren „Minis“ und dem Solotanzmariechen auf der Bühne begrüßen. Dann zog die Präsidentin des Festausschusses Bonner Karneval Marlies Stockhorst mit dem designierten Prinzenpaar ein, das seinen ersten großen Auftritt auf dem Bonner Marktplatz mit großer Bravour gemeistert hat. Prinz Dirk I. erzählte vom „kribbeligen Gefühl“ auf der Bühne, wenn man all die fröhlichen Gesichter sehe. Er sei sehr gespannt auf die Session mit „ming lecker Mädche“ Bonna Andrea I., die vom herrlichen Gefühl sprach, „datt ed endlich los jeht“. Schon am ersten Tag jage ein Höhepunkt den anderen: Auf dem Marktplatz habe sie schon die Kanone anzünden dürfen „on mit mingem Prinz hann ich Stippeföttche jedanz.“ Zur Begeisterung der Besucher gab das designierte Prinzenpaar spontan eine Kostprobe. Gebückt als „Bonner Bröckemännche“ hielt dann Bezirksbürgermeister Helmut Kollig eine launige Rede zum Motto „Bönnsche Bröcke – drövvver jöcke“. Anschließend überreichte er der Schatzmeisterin des FA, Helga Hoffmann, den ersehnten Scheck als Zuschuss des Stadtbezirks für den Rosenmontag. Jetzt war die Bühne frei für den neunjährigen Stefan Dahm, der drei Lieder gekonnt vortrug. Es folgte die tolle akrobatische Tanzgruppe der KG Dürscheder Mell-säck und Volker Weininger als gestresster Sitzungspräsident, dessen Verein an Überalterung leidet. Nach dem Abschluss mit der junge Musikergruppe Kölschraum waren sich die Besucher einig: „Watt ene schöne Ovend, joot datt me he wore!“

Melitta M. Klein & Wilhelm Wester



GÜNNEWIG

Hotels & Restaurants



★★★★ SUPERIOR Günnewig Hotel Bristol ★★★★ Günnewig Hotel Residence



Feiern, lecker essen und übernachten in Bonn.

Nach den "Jecken Tagen" genießen Sie bei uns das perfekte
Katerfrühstück oder Sie feiern einfach bei uns weiter!

Verkaufsbüro Bonn • Kaiserplatz 11 • 53113 Bonn • Tel.: 02 28 / 26 97-7 28
E-Mail: maureen.off@guennewig.de • www.guennewig.de

Mäuseorden

Das Frackhemd des aus der Schweiz stammenden Bonner Generalmusikdirektors Stefan Blunier ziert ab sofort der renommierte Mäuseorden. Mit der Auszeichnung, die alljährlich gemeinsam vom Euro-Theater-Central, dem Haus der Springmaus und dem Festausschuss Bonner Karneval verliehen wird, sollen Persönlichkeiten geehrt werden, die mit „pfiffig-rastloser Kreativität das Leben bereichern.“

Konrad Beikircher hatte es übernommen, die Laudatio auf seinen langjährigen Freund und Weggefährten zu halten. In der ihm eigenen liebenswert-respektlosen Art bezeichnete er Blunier als „Orchesterdompteur“, dessen Temperament ihn bei seiner Arbeit am Pult immer wieder zum Hüpfen verleite, weshalb man schon darüber nachgedacht habe, den Arbeitsplatz mit Seilen zu sichern. Insider wissen aber, dass das Hüpfen der Körpergröße Bluniers geschuldet sei, damit er von den Sängern bei Opernaufführungen im Orchestergraben wahrgenommen wird. Beikircher ist sich sicher, dass Beethoven nicht nach Wien gegangen wäre, wenn es damals einen Orchester-Chef wie Blunier in Bonn gegeben hätte. Blunier seinerseits bedankte sich bei der Jury, seinem Laudator und den zahlreichen Gästen der Ordensverleihung mit alpenländischen Klängen, die er einem originalen Alphorn entlockte. Seine karnevalistische Abstinenz begründete er mit der streng calvinistischen Erziehung in seinem Heimatland. Erst als er über rheinische Hochburgen wie Mainz und Köln nach Bonn gekommen sei, habe er nach und nach Erfahrungen mit dem jecken Brauchtum gemacht. Nicht vergessen habe er einen Gastauftritt bei der Bühnenspielgemeinschaft des Kölner Männergesangsvereins „Cäcilia Wolkenburg“, bei dem schon damals Jürgen Nimptsch als Chorsänger (heute Bonner Oberbürgermeister) nach seiner Pfeife tanzen musste. Auf die wohl rhetorisch angelegte Frage „Wonach kann ich jetzt noch streben?“ antwortete ein Zwischenrufer aus dem Auditorium „Festspielhaus“ Den Zwischenruf aufgreifend, setzte der Generalmusikdirektor zu einem flammenden Appell für den zukunftsweisenden Neubau eines Konzertssaales an. Er zitierte Franz Liszt, dem der Ausspruch zugeschrieben wird, Bonn habe als kleine Stadt mit Ludwig van Beethoven einen großen Mann geboren, nur „klein-

städtisch“ dürfe sein Andenken nicht gefeiert werden. Die sich anschließenden Passagen sprach Blunier in Schwyzerdütsch, sozusagen balkengeschwärzt, um politisch heikle Passagen „unverstehbar“ zu machen. Der zweite Preisträger Axel Voss ist als gebürtiger Hamelner ebenfalls ein karnevalistischer Quereinsteiger. Allerdings prädestinierte ihn seine Geburtsstadt für das Tragen von Auszeichnungen, die einen Bezug zu Nagetieren haben, befand Laudatorin Anka Zink. Ihre in elf Fragen gegliederte Rede gipfelte in der Bedingung, dass Voss den Orden nur dann erhalte, wenn er das Versprechen abgebe, ihn bei einer Sitzung des europäischen Parlaments öffentlich zu tragen und als Beweis ein Foto der Aktion in Facebook einzustellen. Axel Voss antwortete mit einem klaren „Ja, ich will!“ und war somit in den Kreis der Laureaten aufgenommen. Er betrachtete den Tag der Ordensverleihung als einen Tag der „Kernschmelze zwischen Ratten und Mäusen, zwischen Norddeutsch und Rheinisch, zwischen Politik und Karneval, zwischen Rheinland und Europa, denn der norddeutsche Rheinländer und der rheinische Europäer verschmelzen zu einer Person“. In seiner Rede ging Voss mit den Unzulänglichkeiten der Europäischen Union und ihrer Instanzen humorvoll ins Gericht, um schließlich auf den Stillstand in der Bonner Kommunalpolitik einzuschwenken. Augenzwinkernd sagte er „Der Wandel scheint hier so rasant, dass man den Überblick verlieren kann!“ Dass Axel Voss am Ende versprach, „für weitere Mäuse zu sorgen“, mag manchen Politiker, Kulturschaffenden und Karnevalisten gefreut haben. Und die EU-Parlamentarier wissen auch warum, wenn Axel Voss nämlich (immer öfter!) mit dem Mäuseorden auf der Brust das Plenum betritt.

Wilhelm Wester



TOLLE TAGE FEIERN

...mit allem, was dazu gehört!

Und darum sollten Sie nichts dem Zufall überlassen.

Decken auch Sie Ihren Vereinsbedarf bei METRO Cash & Carry.

Riesenauswahl zu Spitzenpreisen:

- Wurfmaterial
- Kostüme
- Schminke
- Alles für Feste und Veranstaltungen

Besuchen Sie uns
in unserem Großmarkt

METRO St. Augustin
Einsteinstrasse 28
53757 St. Augustin
Tel.: 02241 / 989-203 (*)

* 14 ct pro Minute aus dem Festnetz, maximal
42 ct pro Minute aus dem Mobilfunknetz.



PARTNER FÜR PROFIS

METRO

Kamelleaufwiegen bei Metro

Treffen und Auszeichnungen



Orden wider den tierischen Durst

an Weinhaus Lichtenberg





Manche Berater im
Private Banking
schauen nur in
eine Richtung.

Wir haben alles im Blick.

360 Grad-Beratung heißt für uns: Ihr Kundenberater hat Ihr gesamtes Vermögen im Blick. Mit seinem Spezialistenteam erarbeitet er eine umfassende Strategie. Das Ergebnis sind ganzheitliche, individuelle Lösungsvorschläge für Sie.

Mehr über die Beratungsleistungen von HVB Private Banking erfahren Sie bei HVB Private Banking Köln, Unter Sachsenhausen 37, 50667 Köln, Telefon 0221 91648-141 (Fr. Dreckmann) oder im Internet unter www.hvb.de/privatebanking.

Das Leben ist voller Höhen
und Tiefen. Wir sind für Sie da.



Willkommen bei der
HypoVereinsbank
Private Banking

Member of  **UniCredit**

„Die Wirtschaft“ ruht 32 Jahre

Zeitvermächtnis der Sparkasse KölnBonn

In den Grundstein des Sparkassen-Neubaus – am Friedensplatz 1 – sollten nicht einfach nur Münzen und eine Zeitung eingelegt werden. Vielmehr wird eine ganze Kiste voller Zeitzeugnisse in der Zukunft vom Leben im Jahre 2012 berichten. Artur Grzesiek, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse KölnBonn, begründete die Idee mit der Zeitkapsel so: „Wir fühlen uns der Stadt und ihren Bürgern in besonderer Weise verbunden und möchten ein Abbild von deren gegenwärtigem Leben für die nachfolgende Generation von Bonnern erhalten.“ Und so fanden neben Tageszeitungen, der IHK-Zeitschrift „Die Wirtschaft“ und Münzen viele weitere Exponate in der Zeitkapsel aus Edelstahl Platz: vom Trikot der Telekom Baskets über Stadtplan und statistische Daten der Stadt Bonn bis zum Karnevalsorden der Session 2012. Und vor allem Texte und Bilder von Bonner Schülern aus vier Jahrgangsstufen, die ihr gegenwärtiges Leben beschreiben. Im Jahr 2044, dem geplanten Öffnungstermin der Zeitkapsel,

wird der Neubau am Tor zur Bonner Innenstadt mit seinen Ladenflächen für den großflächigen Einzelhandel, der jetzt den Anlass für die Zeitkapsel geboten hat, schon lange zur Selbstverständlichkeit geworden sein. Und nur Fotos aus der Zeitkapsel werden daran erinnern, dass an seiner Stelle 32 Jahre zuvor eine riesige Baugrube zu sehen war.

Friedhelm Wallnisch



Weitere Infos: www.zeitvermaechtnis.org



Boehringer

Gastro Profi Bonn

einer der Größten in NRW mit Kompetenz und himmlischen Preisen!

Auf einer **2000 m²** großen Fläche bieten wir alles was das **Herz** begehrt und für jeden gastronomischen Einsatz Markenqualität zum günstigen Preis. **Besuchen Sie** unsere Ausstellung von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 17.00 Uhr, Freitag bis 15.00 Uhr!

Wir freuen uns auf Sie.

Einrichtungen nach Maß

Großküchen für Profis!

Porzellan – Gläser – Bestecke

Küchenmaschinen – Töpfe

Kaffeemaschinen

Tischwäsche – Servietten

Herde, Kühlschränke, Combi-Dämpfer, Isolierkannen und vieles mehr

12.000 Lagerartikel vorrätig

Boehringer Gastro Profi GmbH
 Christian-Lassen-Str. 17 · 53117 Bonn
 Telefon: 0228 - 55587 - 0
 Telefax: 0228 - 55587 - 69
 Internet: www.Gastroprofi.de



Diesen Orden verleihen wir das ganze Jahr.

TÜV Rheinland Prüfstelle Siegburg
 An der Burg Medinghoven 14, Bonn-Duisdorf

Kostenlose Termin-Hotline:
0800 8838 8838

Servicezeiten:

Mo, Di, Mi, Fr	07:00-16:30 Uhr
Do	07:00-18:00 Uhr
Sa	08:00-12:00 Uhr

www.tuv.com



TÜVRheinland®
Genau. Richtig.



Ökumenischer Gottesdienst

Ökumenischer Gottesdienst zum Beginn der Session

Am 5. Januar 2012 wurde zum Beginn der Session 2012 ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert unter dem Motto: „Wir haben Seinen Stern gesehen!“ Das Motto kommt natürlich daher, dass wir ihn am Vorabend des Dreikönigsfestes gefeiert haben. Drei Stern-
deuter, an einigen Stellen – SimsalaBonn – auch „Magier“ genannt, haben sich aus dem fernen Morgenland auf den Weg gemacht, und sind – einem Stern folgend – zum Kind in der Krippe in Bethlehem geführt worden. So erzählt es die Bibel. Sie waren auf der Suche nach dem Erlöser, dem Heiland, dem Retter der Welt und hatten nichts an moderner Technik, außer ihrer Gabe, das Licht der Sterne zu deuten und den Stern zu identifizieren, der ihnen als Wegweiser dienen sollte. Sie sind einem Stern gefolgt, das hört sich so selbstverständlich einfach an. Wie geht das? Wie findet man den richtigen und verlässlichen Wegweiser in einer Welt voller Stars und Sternchen, voller Lichter und schriller laut-starker Wegweiser?

Diesen Fragen ging der Gottesdienst nach und stellte mit dem Sessionsmotto „SimsalaBonn“ klar, dass der Karneval uns zwar verzaubern darf, wir aber für ein gelingendes Leben auf faulen Zauber verzichten sollten und dem Evangelium als ganzheitlichem Wegweiser zum Leben vertrauen können.

Wir laden herzlich ein zum Eröffnungsgottesdienst der Session 2013 am **Donnerstag, 03. Januar 2013 um 19.30 Uhr im Bonner Münster**. Den Gottesdienst feiern Stadtdechant Wilfried Schumacher und Superintendent Eckart Wüster. Musikalische Gestaltung: Jugendchor Sunday Morning.

Karneval und Kirche in Bonn

Im Jahr 2010 haben sich die Kirchen und der Festausschuss Bonner Karneval neu zu diesem Gottesdienst verabredet, der jeweils am Vorabend der Proklamation als ökumenischer Bittgottesdienst im Bonner Münster gefeiert wird und bekennen sich damit zu einer langen Tradition der Verbindung von Kirche und Karneval, die – und das soll dieser Gottesdienst zum Ausdruck bringen – aus der gleichen Wurzel entspringen und miteinander verwoben sind. Ein plausibles Beispiel dafür ist das Osterlachen, das zu früheren Zeiten in der katholischen Kirche ein fester Bestandteil des Ostergottesdienstes war.

Die Gemeinde wurde aufgefordert, den Tod auszulachen im Glauben daran, dass Gott mit der Auferstehung seines Sohnes den Tod als größten Widersacher des Lebens für immer entmachtet hat. Alle Diktatoren dieser Welt fürchten sich davor, ausgelacht zu werden. Wenn der Mensch lacht, bekommt er ein Gefühl der inneren Freiheit, die er von Gott geschenkt bekommt und die ihn lehrt, sich vor keiner Macht dieser Welt fürchten zu müssen.

Im Karneval dürfen die kleinen Leute sich über die Obrigkeit lustig machen, ohne Angst vor Strafe. Dieses uralte anarchische Element des Fastelovends kommt heute oft zu kurz, findet sich aber noch in manchen Liedern und Texten wieder und flammt auch hin und wieder bei den wenigen Rednern auf, die noch mutig die hohe Kunst des Wortes pflegen.

Ralf Birkner



Mit Stil und Vergnügen feiern!

Catering · Partyservice · Dinnerservice · Buffet
seit mehr als 20 Jahren

- Reichhaltigstes kulinarisches Angebot für Bonn und Umgebung
- Individuelle Ausstattung Ihrer Festlichkeiten und Veranstaltungen

- Fingerfood und Flying Buffets
- Feinste Speisen
- Empfänge und Banketts für jeden Anlass
- Grillfeste von zünftig bis exklusiv
- Vertrags-Locations: Burg Heimerzheim „die kleine Waldau“
- Top-Räumlichkeiten mit Rheinblick und Terrasse, Bonn-Zentral

Bonnbuffet GmbH

Jürgen Hofmann
(Geschäftsführer)

Römerstrasse 323 | D-53117 Bonn

Telefon: 02 28 | 67 05 94, Telefax: 02 28 | 67 98 42, www.bonnbuffet.de

Sehnsucht nach Schmuck und Prunk

–aus dem Buch von Wolfgang Oelsner „Fest der Sehnsüchte“

Wann immer Archäologen die Erde durchwühlen, finden sie nicht nur Essgeschirr und Gebrauchsgegenstände. Sie holen auch güldene Schnallen, verzierte Käämme, Armreife und Halsketten ans Tageslicht.

Zur Menschheitsgeschichte gehört das Schmuckbedürfnis. Geht man durch die Karnevals-Sonderabteilungen der Kaufhäuser, bieten die Regale nicht nur massenweise Plastiknasen, Ringelsocken und Clowns-Schminke an, sondern ebenso Ringe, Diademe, Boa- und Pfauenfedern. Es ist ein Irrtum anzunehmen, die Jecken wollte nur dummer August spielen. Mit einem Lappenclown-Kostüm macht man längst nicht allen Freude. Schon Kinder wollen gerne mal fein sein, durchaus mal Prinzessin, Ballerina, Ritter oder Sheriff spielen. Dazu braucht man Krönchen und Tüll, ein glänzendes Schwert und den blitzenden Sheriffstern. Schon die Kleinen hätten es gelegentlich gerne prächtig. Erst recht die Großen. Dem Schmuckbedürfnis zu entsprechen ist heute und hierzulande ein leichtes Unterfangen. Auch Männer schmücken sich mit „Brilli“ im Ohr, Frauen rutschte er inzwischen bis zum Bauchnabel und noch tiefer.

Tattoos tragen beide an exponierten Stellen zur Schau. Das war nicht immer so. Es gab Grenzen der Konvention und Grenzen des Geldes. Die Geldfrage ist mit täuschend echten Imitaten für viele inzwischen gelöst.

Doch die Grenzen der Konvention bestehen je nach Generation, Stand und Arbeitsplatz immer noch. Wo können sie überwunden werden?

Der Karneval bietet dem Schmuck- und Prunkbedürfnis mehr als nur

eine Nische. Er holt es ins Scheinwerferlicht, leicht und allen zugänglich. Denn seine Materialien sind Strass und Blech - geformt zu prächtig glitzernden Orden. Zwar gibt es ein „Fest in Gold“, mit wertvollen Unikaten von Orden. Auch wollen wir nicht leugnen, dass Prinz Karneval gelegentlich Wert darauf legt, mit echten Brillis zu glänzen. Doch üblicherweise versteht es die Scheinwelt der Narrenbühne – ähnlich den Gauklerbühnen in ärmsten Vorzeiten mit schlichten Mitteln die Illusion von Prunk und Glamour zu inszenieren. In der kalten Jahreszeit, da noch keinerlei Farbe in der Natur ist, da die Tage kurz sind, ist es anrührend und prächtig, in einen festlich geschmückten Saal einzuziehen. Das wärmt, das wärmt und gibt für einen Augenblick das Gefühl, an etwas Höfischem teilzuhaben, wohl wissend, dass es die mit Krepppapier



ausgeschmückte Mehrzweckhalle ist. „Niederschweiliger Prunk“—eigentlich ist das ein Widerspruch. Nicht im Karneval. Das Publikum ist sich der Illusion durchaus bewusst. Ähnlich weiß es um Übertreibungen, wie etwa die, jeden Auftretenden als „Künstler“ zu bezeichnen. Doch die Pflege solcher Klischees hat eine Funktion, im Fall von höfischem und bürgerlichen Kategorien sogar eine unterschwellig demokratische. Wo sonst kann der „Normalbürger“ sich in eine Veranstaltung einbezogen fühlen, die die Attribute der Hautevollee verkörpert? Wo sonst kann ein junger Mann mit dem musikalisch eher begrenzten Virtuosen um seines Spielmannszugs in den vornehmsten Sälen der Stadt auf der Bühne stehen? Wer dort einmal spielte, wird sich in der Stadt mit weniger Gefühlen des Ausgegrenztseins bewegen. Die Black Fööss haben im Lied von der s„Drumnaach em Jöszenich“ das Phänomen der Teilhabe an etwas Prunkvollem augenzwinkernd eingefangen:

„Ungen em Foyer steit die Fottfollee (= Hautevollee) un es am schwade... Einmol ens he dren, he kanns de all sin, die Krämm vun Kölle... Dat es die Draumnaach,

Draumnaach bei Käzeleech. Och jing die Naach für mich un dich doch nie vorbei!“ Bei karnevalistischen Galaveranstaltungen in den ersten Häusern am Ort taucht man in eine Inszenierung aus Licht und Farbe, Blumen und Tischschmuck höfischer Ambitionierung ein und zahlt fürstliche Preise. Offenbar gibt es breite Kreise, die sich das leisten wollen und können. Dieses Publikum hatte vor einigen Jahren ein Problem. Prunkvoll feiern war verpönt. Als nach den 1970er Jahren die Gleichmacherei von Jeans und Parka die Mode bestimmten, war es schwer, Festtagskleidung zu zeigen. Es gab kaum Anlässe. Selbst Karten für den Presseball blieben liegen. In dieser Zeit boten Karnevalsveranstaltungen einige der ganz wenigen Anlässe, Ball- und Abendgarderobe zu zeigen. Für die Sehnsucht nach Schmuck und Prunk spielte das Narrenfest quasi Platzhalter. Es überbrückte die Zeit bis heute, in der zur Abiturfeier wieder das Kleine Schwarze getragen wird und in der sich bekanntlich auch ehemalige Straßenkämpfer im ministeriellen feinen Zwirn gefallen.

Das Karnevalskonzert 2013

– des Beethoven Orchesters Bonn

„Bönnsche Bröcke - drövvver jöcke“

Elvis Presley und ein Pirat als Konzertmeister: So könnten Sie auch beim Sessionskonzert 2013 von den Musikern des Beethoven Orchester Bonn in der Beethovenhalle begrüßt werden. Am Freitag, den 8. Februar 2013 um 20 Uhr spielt das Beethoven Orchester Bonn beim traditionellen Karnevalskonzert ein heiteres Potpourri von Chansons und Operettenmusik. Das Kabarettduo Rainer Pause und Norbert Alich moderiert, alias „Fritz Litzmann“ und „Hermann Schwaderlappen“, den musikalisch „jecken“ Abend. In Anwesenheit des Bonner Prinzenpaares Dirk I. (Müller) und Andrea I. (Minten) lässt der Dirigent Peter Falk die Grenzen zwischen E- und U- Musik, Hochkultur und karnevalistischem Vergnügen verschwimmen.

Peter Falk ist dem Bonner Publikum aus Karnevalskonzerten in den vergangenen Jahren bestens bekannt und hat schon sechs Mal bei den Karnevalskonzerten die Regentschaft am Pult des Beethoven Orchester Bonn übernommen – und jedes Mal den Saal zum Mitsingen und Mitschunkeln gebracht. Zum krönenden Abschluss wird das Bonner Prinzenpaar Orden an die Protagonisten des Abends verleihen.

Weitere Informationen unter:

www.beethoven-orchester.de

Karten: € 31,00 – 14,00 /ermäßigt € 15,50 – 7,00 (zzgl. 10 % VVK)

Theater- und Konzertkasse

Tel.: 0228 – 77 80 08

BonnTicket Tel.: 0228 – 50 20 10

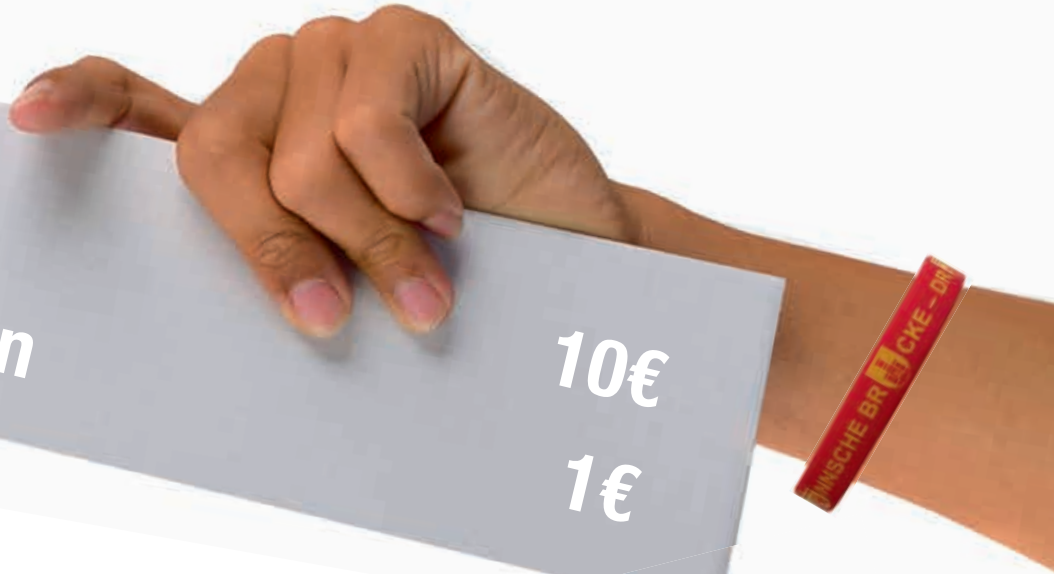
www.bonnticket.de

Mottoschal

Mottoschal
Armbändchen

10€

1€



Konzert zur Karnevalzeit 2012

Beim traditionellen Karnevalskonzert in der Beethovenhalle verschwimmen in jedem Jahr die Grenzen zwischen E- und U- Musik, Hochkultur und karnevalistischem Vergnügen. So auch am 17. Februar 2012, als Generalmusikdirektor Stefan Blunier und sein bestens disponiertes und kostümiertes Beethoven-Orchester das Publikum im ausverkauften Konzerthaus mit „SimsalaBonn“ beglückten. Schon vor dem Start begrüßte das Publikum das Bonner Prinzenpaar mit stehendem Applaus. Dann führten die Moderatoren Anja Pohl und Jürgen Nimptsch keck durch einen abwechslungsreichen Abend, unter anderem mit Werken von Mozart, Johann Strauß (Sohn), Peter Cornelius und Alexander Borodin. Das Publikum war begeistert. Zum Strauß-Walzer tanzten ein Dutzend Paare zwischen den Reihen. Und als Ramaz Chikviladze (Bass) aus dem Barbier von Bagdad sang, stimmte der Saal beschwingt mit ins „Salamaleikum“ ein.

Quelle: General-Anzeiger

Kirche, Kultur, Kinder



A woman with dark hair styled in rollers is shown from the chest up, wearing a black strapless top. She is looking upwards with her mouth open, eating a long strand of spaghetti. The background is dark with a faint, repeating pattern of the word "OSTERIA".

CARNEVALE ITALIANO!

LECKER MÄDCHEN!

GEH DOCH MAL ALS NUDEL!

Carl-Benz-Straße 11 / 53332 Bornheim

Fon: 02222 / 92 72 73 3 • www.losteria.de

Montag bis Samstag: 11.00 - 24.00 Uhr

Sonn- und Feiertage: 12.00 - 24.00 Uhr

Junkersring 1 / 53844 Troisdorf

Fon: 02241 / 20 16 50 2 • www.losteria.de

Montag bis Samstag: 11.00 - 24.00 Uhr

Sonn- und Feiertage: 12.00 - 24.00 Uhr

Karneval und Literatur

– ein besonderes Erlebnis

Am 26.1.2012 hatte die Thalia Buchhandlung im Metropol Herrn Wolfgang Oelsner, Herrn Wolfgang Jaegers und Monsignore Winfried Schumacher zu Gast im Kuppelsaal.

Die drei hochkarätigen Herren führten durch die Veranstaltung „Karneval und Literatur“. Herr Oelsner führte viele interessante Beispiele aus der Literatur an, in denen der Karneval beleuchtet wird, diese kommentierte Monsignore Schumacher äußerst launig aus kirchlicher Sicht und Herr Jaegers brachte den Saal zum Brodeln, indem er Karnevalslieder zum Besten gab und alle Anwesenden zum Mitsingen aufforderte. Dieser Aufforderung kamen die Anwesenden auch nur zu gerne nach und auch ich, als Nichtkarnevalistin, konnte mich dieser ansteckenden guten Stimmung nicht entziehen und sang die mir bekannten Lieder gerne mit. Die Stimmung erreichte jedoch den Höhepunkt, als das Bonner Prinzenpaar 2012 Prinz Rainer I. und Bonna Victoria I. mit Hofstaat den Kuppelsaal betrat. Den Protagonisten des Abends wurde als Dank für die Gestaltung des kurzweiligen Abends der wunderbare Orden – SimsalaBonn – verliehen. Ich muss sagen, beinahe packte mich ein bisschen der Neid – ich hätte auch wirklich gerne einen so schönen Orden bekommen – aber dafür muss man schließlich auch zu Recht etwas tun.

Insgesamt war die Veranstaltung „Karneval und Literatur“ eine für Veranstalter und Publikum gleichermaßen gelungene, unterhaltsame und ganz nebenbei auch noch lehrreiche Veranstaltung.

Ich kann nur sagen: Eine solche Veranstaltung im Kuppelsaal? Gerne jederzeit wieder!

*Stefanie Willaredt
Thalia Buchhandlung Metropol*



Wie das Auto, so der Preis: kompakt.

Die neue A-Klasse¹. Jetzt besonders attraktiv finanzieren.

- Volle Flexibilität mit der Plus3-Finanzierung².
- Bestimmen Sie Ihre individuelle Monatsrate, die Vertragslaufzeit und die Laufleistung selbst.
- Drei Wahlmöglichkeiten zum Vertragsende: Sie zahlen die Schlussrate, Sie steigen auf eine Anschlussfinanzierung um oder Sie geben das Fahrzeug zum garantierten Restwert an Ihren Händler zurück.

Schon ab

220 €

mtl. plus Anzahlung



Mercedes-Benz

¹Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 8,4–4,5/5,1–3,3/6,4–3,8 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 148–98 g/km; Effizienzklasse: C–A+. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Die Abbildung enthält Sonderausstattungen. ²Kaufpreis ab Werk 23.978,50 €, Anzahlung 4.795,70 €, Gesamtkreditbetrag 21.580,99 €, Gesamtbetrag 19.182,80 €, Laufzeit 48 Monate, Gesamtlaufleistung 15.000 km, Sollzins gebunden p.a. 3,99 %, eff. Jahreszins 3,99 %, Schlussrate 11.030,11 €, mtl. Plus3-Finanzierungsrate 220,00 €. Ein Finanzierungsbeispiel der Mercedes-Benz Bank AG.



RKG Rheinische Kraftwagen Gesellschaft mbH & Co KG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service,
Bonn · Siegburg · Euskirchen · Erftstadt-Lechenich · Linz, www.rkg.de, E-Mail: rkg@rkg.de

Un wenn dat Trömmelche jeiht

–im Studentenwerk Bonn

Jedes Jahr im Winter, auch wenn's mal nicht schneit, kommt der Fastelovend, und das Studentenwerk ist widder bereit. Auch die Studie-Jecken sieht man auf der Stroß, und, wer's kennt, der weiß, jetzt jeiht et widder loss. Seit mehr als 30 Jahren ist es ein Ritual: das Bonner Prinzenpaar besucht die Mensa Nassestraße des Studentenwerks Bonn. Bereits gegen 09:30 Uhr wird der Verstärker angeschlossen und erste moderate Fastelovendsmusik ertönt. Davon beschwingt, wird die Bühne in der 2. Etage der Mensa zügig leergeäumt, Karnevalsdeko aufgehangen - meist noch übrig gebliebene Relikte früherer Festveranstaltungen. Das obligatorische Fässchen Kölsch wird in Stellung gebracht, denn an diesem Tag heißt es für die Freunde des Bonner Karnevals: Freibier im Studentenwerk!

Ab 11:00 Uhr wird die Musik lauter. Um 11:30 Uhr erscheinen die ersten studentischen Gäste. Etwas irritiert nehmen sie am Tisch Platz; wahrscheinlich haben sie einen der zahlreichen Aushänge „HEUTE Besuch des Bonner Prinzenpaars“ nicht gelesen.

Auf der Bühne tummeln sich ab 12:00 Uhr die ersten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Studentenwerks. Auch für sie ist es eine Anerkennung ihrer Leistung, dass sich das Bonner Prinzenpaar die Ehre gibt.

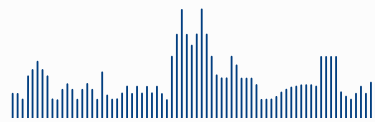
Ausländische Studierende sind einzeln auszumachen – meist vollends irritiert. Und dann, so gegen 12:30 Uhr erscheine ich. Auch für mich ist es jedes Jahr wieder etwas Besonderes. Gelingt es, den Funken rüberzubringen?

Augustinus Aurelius sagte: „Nur wer selbst brennt, kann Feuer in anderen entfachen.“ Also stimme ich mich ein: ein Schwätzchen hier, ein Späßchen dort. Gehe in die Studentenschaft, frage, woher die jungen Menschen kommen. Erläutere, was heute hier in unserer Mensa geschieht. Werde manchmal auch gefragt, was Karneval eigentlich bedeutet, und was das Bonner Prinzenpaar mit dem Studentenwerk zu tun hat. Es kommen immer mehr ausländische Studierende hinzu. Man macht Fotos und harrt gespannt der Dinge, die da kommen. Die Musik wird noch lauter. Die Blicke der Studierendenschaft gehen immer wieder zwischen Tür und Bühne hin und her. Mittler-

weile scheint jeder darüber informiert, dass es heute karnevalistisch zugeht. Wer kommt? Ah, das Bonner Prinzenpaar. Ja, und warum? Ich greife mir das Mikrofon. Erläutere kurz, dass gegen 13:15 Uhr unter Voranschritt des Prinzenführers Christoph Arnold das Bonner Prinzenpaar die Mensa Nassestraße besucht. Von Musik begleitet, bitte ich die Studierenden sich schon mal warm zu schunkeln. Schwierig, wenn man gleichzeitig sein Mittagessen einnehmen möchte. Also müssen Anreize geschaffen werden. Den besten Schunklern werden nach dem Besuch Freibier in Aussicht gestellt. Die Masse bewegt sich nun schneller. Noch ein paar kurze Verhaltensregeln und Punkt 13:14 Uhr kommt von der großen Eingangstür zur Mensa das Signal: De Prinz kütt ! Die Musik gibt nun ihr bestes. Alle, auch die Fastelovendszweifler erheben sich, man klatscht im Rhythmus und der ganze Saal brodet.

Nachdem alle ihre Plätze eingenommen haben, machen die Studis wie wild Fotos mit Ihren Mobiltelefonen. Damit ist sichergestellt: dieses Event wird schnell auf einer oder mehreren Facebookseiten rund um den Globus gepostet. Christoph Arnold übernimmt die Regie: Bützje und Orden werden verteilt, Ansprache des Prinzenpaars, Ausmarsch. Jetzt haben es alle gerafft, der Funke ist übergesprungen. Im Vorbeigehen schnell noch ein paar Fotos, andere filmen den Ausmarsch. Geschafft! Zuversichtlich, auch diesmal wieder unser Ziel erreicht, nämlich Brücken zwischen dem Bonner Fastelovend und den aus allen fünf Kontinenten stammenden Studierenden Bonns gebaut zu haben. Un wenn et Trömmelche jeiht, wird sich der eine oder andere sicherlich an diesen Moment erinnern.

Alexander Bojanowsky



H I E R

— *nimmt man* —

nicht alles so eng

Willkommen in der schönsten Stadt Deutschlands



Freut Euch mit den Fröhlichen

Als der Prinzenführer bei dem ersten Besuch des Prinzenpaares in der Bonner Bahnhofsmission versprach, im nächsten Jahr wieder zu kommen, war schon nach dem ersten Mal aus dieser schönen Geste eine Tradition geworden. Drei Prinzenpaare haben seitdem die BM besucht. Zur großen Freude der Gäste und der Mitarbeiter.

Für die Gäste – häufig Menschen, deren Leben aus dem Gleis gesprungen ist: Obdachlose, Suchtkranke, psychisch Kranke – für sie ist das mehr als ein Besuch. Es ist die Teilhabe an etwas, was für viele Menschen selbstverständlicher und karnevalistischer Alltag ist. Da müssen sie nicht am Straßenrand stehen, um Prinz und Bonna zu sehen, sondern die beiden kommen zu ihnen. An einen Ort, an dem sie oft täglich Kaffee trinken, Gespräche führen und Alltags- und manchmal auch große Sorgen mitzuteilen. Wir versuchen in vielen kleinen Dingen Selbstverständlichkeiten bewusst anzubieten, um einen Kontrast zum Leben auf der Straße zu bieten.

Einige Gäste bereiten sich besonders für diesen Besuch vor, verkleiden sich und helfen die Räume zu schmücken. Schon im Spätherbst fragt mich immer mal wieder jemand, wann denn die Tollitäten kämen. Und an dem Tag selber warten einige den ganzen Tag bis die Equipe kommt. Dieser Tag ist immer etwas Besonderes und Prinz und Bonna heben ihn hervor aus viel Grau. Schon Paulus sagt im Römerbrief, „Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden“. Das könnte unser Grundsatzprogramm sein und es drückt aus, was meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit viel Einsatz sieben Tage die Woche antreibt, um ehrenamtlich für ihre Nächsten da zu sein. Dass gerade der traditionelle Karneval auch von diesem Gedanken getragen wird, verdeutlicht sich in den Fonds der einzelnen Vereine, mit denen sie sich für Menschen einsetzen, die sozial am Rande stehen. So hat im letzten Jahr das Bonner Stadtsoldatenkorps der Bahnhofsmission einen stattlichen Scheck aus ihrem jetzt in eine Stiftung überführte Senioren- und Jugendhilfefond über 1000 Euro überreicht.

Geld, um einen Ort am Leben zu erhalten, den es ohne solche Unterstützung nicht gäbe. Einen Ort, an dem gelacht und geweint wird, der Ruhe und Frieden

bietet und an dem sich Viele emotional und körperlich aufwärmen. Wie schön, dass dieser Ort von den Karnevalisten gesehen und besucht wird.

Prinzenpaar Alaaf! Bahnhofsmission Alaaf! Unseren Trägern Caritas und Diakonie Alaaf!

PS: Wissen Sie, warum so viele Menschen ehrenamtlich bei der Bahnhofsmission arbeiten? Weil am Bahnhof ständig durchgesagt wird: „De Zoch kütt!“

Grit de Boer, Pfarrerin

Leiterin Bonner Bahnhofsmission



Alaaf!

A close-up photograph of two people in carnival costumes. The person on the left is a woman with a large red circular nose, wearing a green and orange striped hat and a yellow scarf. The person on the right is a man with a large red circular nose, wearing a yellow hat and a green and black plaid hat. Both have exaggerated expressions and are wearing colorful makeup.

Großer Karnevalsmarkt bei Karstadt in Bonn!

Fantasievolle Kostüme, fantastische Masken, bunte Schminke,
eine große Auswahl an Karnevals-Stoffen und vieles mehr!

www.karstadt.de

KARSTADT
SEIT 1881

Wenn nicht jetzt – wer sonst?

...haben wir uns gedacht und beschlossen, dass wir uns mit diesem Artikel jetzt doch mal an die breite „Jecken-Öffentlichkeit“ wagen. Obwohl, ehrlich gesagt, hat uns ein schon langjähriger, treuer Fan unserer Caritas-Karnevalssitzung, Herr Starcke, darum gebeten. Warum eigentlich nicht – haben wir uns gefragt, und nun dürfen endlich auch sie, liebe lesenden Jecken, mit diesem Artikel von unserer ganz besonderen Sitzung erfahren.

Wir – das muss ja erst noch gesagt werden – das ist ein ziemlich bunter Haufen aus dem Sozialpsychiatrischen Bereich der Caritas (Sozialpsychiatrisches Zentrum – CaTz, Kardinal-Galen-Haus u. Maria-Benedetta-Haus). Vor über 20 Jahren sind einige Kolleginnen auf die Idee gekommen, für unsere Klienten ein kleines karnevalistisches Programm vorzubereiten. Infiziert von dem begeisterten Publikum, aber vor allem von dem Spaß, den wir alle dabei hatten, lag nichts näher, als daraus eine größere Veranstaltung zu machen. Dabei war es für uns eine besondere Motivation, mit unseren Klienten gemeinsam ein Bühnenprogramm auf die Beine zu stellen

Es ist gar nicht so einfach, eine so lebendige Sitzung mit Worten zu beschreiben, da „Stimmung“, wie sie wissen, ja nicht wirklich auf Papier wiedergegeben werden kann. Vielleicht hilft es Ihnen, einen kleinen Eindruck davon zu bekommen, wie viel Spaß wir alle haben, wenn Sie sich selber mal folgendes vorstellen: Wie wäre es, wenn Sie mit ihren Kollegen, mit denen Sie sonst ein Büro teilen und über Arbeits-Themen und Probleme grübeln, mal zusammen auf afrikanischen Rhythmen eine Choreografie einstudieren oder alle als Vampire verkleidet in Nebelschwaden über den Boden kriechen oder einen Sketch einstudieren?? Sie glauben gar nicht, was für Talente in Jedem stecken! Dass das alles so wunderbar gelingt, liegt jedoch an den vielen verschiedenen Talenten, vor allem auch bei den Menschen mit psychischen Handycaps, die hier zum Zuge kommen. Wir haben Menschen, die die Kulissen bauen, die Kostüme nähen, Plakate entwerfen, die Videos schneiden, die Musik einspielen, die Beleuchtung einstellen, die Brötchen schmieren, die Getränke verkaufen, die Stühle aufstellen und dekorieren und zum Schluss alles wieder aufräumen.

In unserem Motto-Lied von den Hühnern (Here we go), das wir immer zu Beginn der Sitzung anstimmen, heißt es nicht umsonst:

„Alles ist möglich - alles ist drin, keine Angst vor dem Heut oder Morgen – wir kriegen das hin! Jeder ist wichtig – jeder so gut wie er kann! Keiner braucht sich bei uns zu verstecken – auf jeden kommt's an!“

Nicht nur wir, sondern vor allem auch unsere Klienten fiebern jedes Jahr auf's Neue unserer Sitzung entgegen und für die meisten ist sie fester Bestandteil der Session und aus dem karnevalistischen Treiben nicht mehr wegzudenken. Durch die Sitzung führen zwei mitreißende Moderatorinnen, die mit Herz, Leib, Seele, aber vor allem mit Schmiss und Witz dabei sind. Dass wir inzwischen zwei Sitzungen im Vereinshaus in Lengsdorf anbieten müssen, da der Besucherandrang sonst nicht mehr zu bewältigen ist, spricht für sich. Dank Herrn Starcke dürfen wir seit zwei Jahren auf unserer Sitzung auch das Bonner Prinzenpaar begrüßen, wodurch wir uns natürlich sehr geehrt fühlen. Und wenn Sie jetzt Lust bekommen haben, bei uns mal reinzuschauen, „sinn se vun Hezze jään willkommen!“ (31.01. und 01.02.2013) Wenn nicht hier, wann dann???

Anita Schönenberg



Bönnsche Bröcke – drövver jöcke!



Das gesamte Team vom Knauber Markt in Bonn und Bad Godesberg wünscht allen Jecken tolle Tage. Übrigens: Kostüme, Masken, Schminke und alles, was dazu gehört, gibt's ab Anfang Januar in unserem großen Karnevalsmarkt.

Knauber Bonn
Endenicher Straße 120-140
Mo - Fr 9-20 Uhr, Sa 9-19 Uhr

Knauber Bad Godesberg
Mallwitzstraße 18
Mo - Sa 9-19 Uhr

KNAUBER®
SELBERMACHEN. WOHLFÜHLEN. AUFBLÜHEN.

Kinder lesen Karneval

Samstag 19.01.2013, 15:45 Uhr

Veranstalter: Museum Koenig

Veranstaltung: Lesung für Kinder

Ort: Zoologisches Forschungsmuseum

Alexander Koenig

Wie kommt es zu Karneval?

Die Vorlese-Reihe „Wir lesen vor“ der Alexander-Koenig-Gesellschaft e.V. verbindet in einem besonders charmanten Format die ganz junge mit der älteren Generation. Mitglieder des Vereins lesen regelmäßig zwei Mal im Monat, an jedem ersten und dritten Samstag im Monat, Kindern im Alter von vier bis sieben Jahren spannende Tiergeschichten, Märchen und manchmal abenteuerliche Erlebnisberichte mitten im Museum vor. Wenig altbacken gehen in der beliebten Veranstaltung die Kinder und die Vorlesenden richtig auf. Und zu Karneval wird es dann zwischen den Vitrinen erst richtig lustig und lebendig. Verkleidet und mit außerordentlich viel Freude und Ausgelassenheit werden an diesem Datum sogar laut und kräftig Karnevalslieder durch die Ausstellungen geschmettert, denn „wie es zu Karneval kam“, lässt sich nicht allein durch Vorlesen und Miterzählen erfassen. Da muss mitgeschunkelt, mitgemalt, mitgesungen und auch ordentlich mitgedacht werden, wenn es darum geht, zu sehen, wie und warum Karneval gefeiert wird.

Und wie groß ist die Freude erst, wenn das Prinzenpaar dazu kommt. Was für ein Anblick ist der feierlich-fröhliche Einzug in die Ausstellung „Savanne“ zwischen den Spalier stehenden Tierexponaten des Museums! Da bleibt kein Auge trocken und der Humor von dem einen oder anderen etwas mehr als drei Käsehoch bringt auch Prinz und Bonna zum Schmunzeln.

Und so manches Mal bricht die ganze fröhliche Gesellschaft in schallendes Gelächter aus. Einer der schönsten Momente ist sicherlich das Überreichen des Ordens an den Direktor des Museums Koenig, Prof. Dr. Wolfgang Wägele. Meistens mit hochseriöser Wissenschaft beschäftigt, lebt er in diesem Moment zusammen mit dem Präsidenten der Alexander-Koenig-Gesellschaft, Dr. Uwe Schäkel und gemeinsam mit den jüngsten seiner Museumsbesucher die Heiterkeit und Ausgelassenheit in der jecken Tradition der Stadt Bonn. Es sind sowohl für Gäste als auch für das Museumspersonal besondere Augenblicke, geprägt vom allerschönsten Brauchtum in seiner puren Form.

„Wir lesen vor“ findet, von Oktober bis Juni, um 15.00 Uhr statt. Ausgenommen sind die Samstage, die vor einem Feiertag liegen.

Dipl. Biol. Sabine Heine





Dr. Andreas K. Cordes und Erbil Türkdamar

Auch in Zukunft bestens versorgt. In Ihrer hochkreuz⁺ Augenklinik

Seit 2004 ist die hochkreuz⁺ Augenklinik für Sie da und garantiert mit renommierten Fachärzten die optimale operative Behandlung von Augenleiden.

Auch in Zukunft können Sie sich auf uns verlassen: unter der Leitung von Erbil Türkdamar und unserem neuen Spezialisten Dr. Andreas K. Cordes genießen Sie weiterhin beste Versorgung auf höchstem Niveau.

Denn gutes Sehen bedeutet mehr Lebensqualität.

Godesberger Allee 90
D-53175 Bonn

T +49 (0)228-93 79 100
F +49 (0)228-93 79 199

info@hochkreuz.de
www.hochkreuz.de

hochkreuz⁺
AUGENKLINIK • LASERZENTRUM

Familienkonzert 2012

„Man bleibt ein Leben lang ein Kind,
auch wenn man hundert Jahre wird.“
Astrid Lindgren

Liebes kleines und großes Publikum, liebe Fans von „Bobbys Klassik“!

Auch in der fünften Konzertsaison habe ich mir Programme einfallen lassen, die euch, Kinder, Jugendliche, Eltern und Großeltern, mit herrlicher Musik beglücken. Ihr erfahrt viel Wissenswertes über die Komponisten und die Hintergründe ihres Schaffens, und wir überraschen Euch stets mit Inszenierungen, bei denen auch viele Künstler aus Bonn und der Region unsere musischen Projekte veredeln.

Im Mittelpunkt steht euer Beethoven Orchester Bonn, das sich auch künftig durch Musikalität, mit Herzblut und höchstem Einsatz hinter die Produktionen von „Bobbys Klassik“ stellt, um sie zum Erfolg werden zu lassen. In der aktuellen Saison sind der Abschluss unseres Ur-Elementezyklus zum Thema „(Mittel-)Erde“, die Komplettierung unserer Tschaikowski-Ballette mit seinem Erstling „Dornröschen“ und die Uraufführung unserer lang erwarteten Kinderoper „Flori und sein Kokofant“ besonders erwähnenswert.

In vielen anderen Produktionen, die allesamt Unikate in der Education-Landschaft sind, und speziell für euch ersonnen wurden, gibt es wie immer die Möglichkeit, aktiv mitzuwirken. Ein Beispiel sind unsere Chöre, wo ihr gemeinsam mit Gleichgesinnten und eurem Beethoven Orchester Bonn auf der Bühne der Oper und der Beethovenhalle steht.

Die große Zustimmung aus euren Reihen, die Vielzahl an treuen Abonnenten und die bemerkenswerte Aufmerksamkeit auch bei ungewöhnlichen Produktionen sind für uns beglückend und motivierend. Denn wir brauchen euch und euren Enthusiasmus unbedingt. Bleibt uns gewogen, und freuen wir uns gemeinsam auf eine neue „Spiel“zeit!

Herzlichst, Ihr und Euer
Thomas Honickel
Konzertpädagoge und Künstlerischer Leiter
von „Bobbys Klassik“

FAMILIENKONZERT

Bonn – sagenhaft, total fantastisch!

Ab 8 Jahren

Dauer: ca. 90 Minuten ohne Pause

Sonntag, 10. Februar 2013, 11 und 15 Uhr

Opernhaus

Wieder haben wir das Karnevalsfest zum Anlass genommen, ein buntes und heiteres Programm zu präsentieren, das versucht, die Brücke zu schlagen zwischen klassischem Repertoire und populären Melodien sowie Hits internationaler Filme. Dabei werden wir wiederholt aufdecken, dass sich die Themen der Werke durchaus ähneln, aber ihre Umsetzung höchst unterschiedliche Wege geht. Neben dem Beethoven Orchester Bonn, das sich karnevalistisch und verkleidungsmäßig ins Zeug legen wird, sind wieder vokale Gäste dabei, ebenso die Bobbys Klassik Chöre. Sie alle werden eintauchen in humorvolle oder spannende Werke aus Oper, Operette, Musical und eben Filmen, die ihr alle kennt. Im diesjährigen Karnevalskonzert sollen Sagen, Mythen und Fabelwesen im Mittelpunkt stehen. Und wir erwarten (wie bei den vergangenen Shows), dass ihr möglichst verkleidet im Opernhaus Platz nehmen werdet. Genaue Hinweise zu unseren Verkleidungswünschen, damit ihr auf der Bühne mitmachen könnt, erhaltet ihr über unsere Homepage. Wieder wird der Höhepunkt des Konzertes von dem amtierenden Kinderprinzenpaar gekrönt, wieder werden Bonner Kinder aus vielen Grundschulen Bönnsch singen, und wieder wird es am Ende des Konzertes aus weit über 1.000 Kehlen schallen: „Bonn, du bess ming Stadt!“

Solistenensemble
Bobbys Klassik Choir
Bobbys Klassik Youth Choir

Beethoven Orchester Bonn
Thomas Honickel Dirigent



BENFIZVERANSTALTUNG



Jeck op Pänz! mit Kolja Kleeberg, Markus Schimpp, BEATHoven

Eine Benefizveranstaltung des Festausschuss Bonner Karneval zugunsten der Kinder- und Jugendarbeit der Bonner Karnevalsvereine.

Jeder, der hervorragendes Essen zu schätzen weiss, kennt Kolja Kleeberg: Sein Restaurant VAU in Berlin ist seit dem Jahr seiner Eröffnung 1996 mit einem Michelin-Stern ausgezeichnet. Durch Kochshows wie „Kerner kocht“ bzw. „Lanz kocht“ (ZDF), Küchenschlacht (ZDF) oder Kocharena (VOX) erreichte er ein Millionenpublikum. Kleeberg versteht es, nicht nur auf Sterneniveau zu kochen, sondern auch bestens zu unterhalten: „Der Entertainer in mir ist hellwach. Und mit der Küche als Bühne treffen sich zwei große Leidenschaften von mir: Das Kochen und das Entertainment.“ Eine CD hat der begeisterte Musiker bereits veröffentlicht. **Einmal Rheinländer, immer Rheinländer:** Kleeberg, in Köln geboren, in Koblenz aufgewachsen und im Bonner „Le Marron“ in die Lehre gegangen, hat seine Teilnahme bei „**Jeck op Pänz**“ sofort zugesagt: Er, der selbst drei Söhne in Alter von drei, sieben und zehn Jahren hat, setzt sich seit Jahren aktiv für gesundes Essen in Kindergärten und Schulen ein. Bei „Jeck op Pänz“ wird er eine Showkocheinlage auf der Bühne zum Besten geben und natürlich auch einige Probierhäppchen im Publikum verteilen. Und er hat seine Gitarre dabei! DAS sehen Sie nicht im Fernsehen, sondern nur live bei uns auf der Bühne! Wir freuen uns!

Ebenso freuen wir uns auf zwei weitere Künstleracts, die ebenfalls für „Jeck op Pänz“ unentgeltlich auftreten werden: **BEATHoven** ist das etwas andere Streichquartett - nämlich eins mit Schlagzeug. Bestehend aus **fünf Mitgliedern des Beethoven Orchesters**, die (trotzdem) die Rock und Popmusik lieben. Und den rheinischen Karneval! **Markus Schimpp** ist ein Gentleman der neuen Schule. Er lädt Sie ein zu einer **Reise durch die vergangenen 100 Jahre Deutscher Kabarettschlager** und Chansons von Otto Reuter, Friedrich Holländer und Karl Valentin über Georg Kreisler und Gerhard. Musikentertainment pur!

22. April

Haus der Springmaus

Beginn: 20.00 Uhr

Einlass: 19:00 Uhr

Tickets zum Preis von 19,80 Euro sind ab 12. Januar erhältlich an allen BONNTICKET- und KÖLNTICKET-Vorverkaufsstellen oder über 0228/79 80 81 (Mo-Fr 17.00 - 20.00 Uhr)

FREIE PLATZWahl

Haus der Springmaus, Frongasse 8-10, 53121 Bonn, Tel. 0228/79 80 81

Bericht einer Mutter

Lieber Herr Tillmann,

nachdem nun einige Zeit nach dem schönen diesjährigen Karneval ins Land gegangen ist – und ich die „Nachhaltigkeit“ der „Bönnschen Pänz“ in meiner Familie sehe – möchte ich Ihnen ein Feedback geben. Meine Tochter, Erstklässlerin der Michaelschule (die kleine Pippi Langstrumpf, die auch auf dem GA-Foto war), wollte gerne mitsingen, als die Klassenlehrerin davon berichtete. Wir meldeten sie an und waren auch bereit, alle „Fahrerei“, Begleitung etc. mitzumachen. Die Schule hat zumindest aus unserer Sicht - tatkräftig unterstützt, in der Klasse meiner Tochter wurde fleißig geübt, die Proben- und Aufführungstermine wurden unter die Aufsicht sich abwechselnder Eltern gestellt und auf jeder Karnevalsveranstaltung der Schule (Prinz/Bonna sowie der Kinderprinz besuchten die Schule) erklangen „Buuredanz“ und „Bönnsche Pänz“. Wir hätten nicht gedacht, WIE schön das für die Kinder werden sollte. Unsere Tochter hat alle Proben- und Aufführungstermine begeistert mitgemacht und ich konnte beobachten, wie sie in den wenigen Tagen des Karnevals „wuchs“. Auf der Opernbühne zu stehen, mit dem wunderschönen Beethovenorchester zu singen (mit einem genialen Herrn Honickel!) und dann von so vielen Menschen begeistert applaudiert zu werden, ist eine tolle wertvolle Erfahrung für so kleine „Mäuse“. Lampenfieber haben die Kleinen ja noch recht wenig und können so souverän mitmachen und positive Erfahrungen sammeln. Und der Rathaussturm war ein ebenso schönes Erlebnis.

Mein kleiner Sohn – vier Jahre alt – hat das Lied so nebenbei mitgelernt und beide trällern es immer noch ununterbrochen, neben Rollbrett und dem Buuredanz. Ich bin sicher, im Sommerurlaub am Strand wird mir das auch noch im Ohr klingen ;-)

Abschließend noch ein Wort zum Thema „Springmaus“ und „Wartezeit“: ich habe meine Tochter gefragt, ob das zu lange war, „nö“, sagte sie, „das war fast zu kurz, ich wollte doch noch mein Glas austrinken“ ;-)

So also ihre klare und punktgenaue Kinderwahrnehmung. Ich hatte auch meinen Vierjährigen mit, auch ihm war es nicht zu lang geworden. Ich stand im Foyer vorne mit bei den Kindern und hatte nicht den Eindruck, das die Kinder ungehalten wurden oder sich ge-

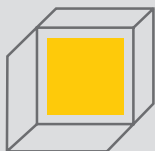
langweilt hätten. Das Glas Wasser fand ich angesichts der trockenen warmen Luft sehr schön und fürsorglich – ebenso wie die „Lied-Probe“ im Leiseformat. Wer unruhig wurde, waren einige Eltern, die offensichtlich nicht geglaubt hatten – es war ja bekannt, dass man da warten muss – dass es wirklich so kommt. Schade, eine Mutter ist sogar gegangen und hat ihrem Kind den sehr schönen Auftritt versagt. Ich habe im Nachhinein mit einem Vater gesprochen, der auch zunächst verärgert war, aber dann erkannte, dass maßgeblich zur Bewertung einer solchen Situation doch die Wahrnehmung und das Erleben der Kinder sind und weniger der Eltern... Und das (einmalige) verspätete Ins-Bett-Kommen? Na und? Wiegt die Freude das nicht auf? Ich kann das Feedback, das Sie bekommen natürlich nicht beurteilen, aber oft ist es ja so, dass der Zufriedene ruhig bleibt und der Kritische laut. Insofern war es mir wichtig, gerade zur „Springmaus“ ein gelasseneres Feedback zu geben.

Ich wollte ausdrücklich „danke“ sagen für dieses Projekt und die Möglichkeit, die den Kindern dort geboten wurde und Ihnen und Ihrem Kollegen Volker Kriegsmann für die tolle und sehr nette kindgerechte fürsorgliche Begleitung auf und um die Bühne(n) herum. Für uns Eltern (und das Geschwisterkind) entstand so aus der erwarteten „Fahrerei“ ein eigenes schönes Karnevalserleben, für das sich jeder Meter und jede Minute gelohnt haben. Außergewöhnlich!

Machen Sie mehr daraus. Meine Tochter will UNBEDINGT nächstes Jahr wieder mitsingen und fragte schon, warum man in der Schule nicht noch mehr Bönnsch lernt.

Herzlichen Gruß,
Isabel Ruland

Bohn Aalaf



UDELHOFEN
IMMOBILIEN

Telefon 0228 - 350 650 · www.udelhofen-immobilien.de

Bönnsche Junge von 1928

Überraschungen gibt es auch für Präsidentin Marlies Stockhorst immer wieder: So meldete sich im Frühjahr der Bonner Senior Rolf Hermes beim Festausschuss Bonner Karneval und brachte eine kleine historische Sensation mit. Er hatte bei sich einen Orginaldruck des damaligen „Festausschusses für den Bonner Karneval“ aus dem Jahr 1928 gefunden. Dokumentiert sind darin „Drei preisgekrönte Schlager – Bonner Karneval 1928“ aus einem Wettbewerb, der damals durchgeführt wurde. Die Musik und die Texte stammen ausnahmslos von Bonner Bürgern.

Den ersten Preis hatte der „flotte Marsch“ „BÖNNISCHE JUNGE“ (Musik: Josef Nolden / Text: Karl Grosse) erhalten. Der Ohrwurm, der bei der Prinzenproklamation 2013 zu erneuten Aufführung kommt, beginnt mit der zeitlosen Textzeile: „Et han mir Bönnsche Junge, et Häz om rächte Fleck !“. Der zweite Preis war 1928 an „ZIMMRABUM, WAT KOST DIE WELT“ (Musik Heinz Körber /Text: Hans Limberger) gegangen. Den dritten Preis erhielten die gleichen Autoren mit ihrem Lied „BONN BLIEV BONN“.

Die Originalnoten werden im Archiv des Festausschusses Bonner Karneval aufbewahrt und sicherlich in künftigen Ausstellungen zu sehen sein. Wer die Lieder in sein Karnevalsprogramm aufnehmen will, kann sich gerne beim Festausschuss melden.

Stephan Eisel



Peter Kühlem jun. GmbH

Saime-Genc-Ring 17
53121 Bonn

Tel (0228) 97 80 500
Fax (0228) 97 80 505
mobil (0163) 77 80 580

www.dachdecker-kuehlem.de
info@dachdecker-kuehlem.de

Dachdeckermeister • Zimmerei

WENN'S GELD
NICHT REICHT -
NIMM'S
LEICHT!



Bönnsch füe „Dich und Üch“

In Bonn schwad me Bönnsch!

Trifft das überhaupt noch zu?

Einst war die Bönnische Sproch hoffähig, denn unser verehrter Ludwig van Beethoven soll sie sogar gesprochen haben, sowie auch Simrock und Kinkel. Als die Preußen uns die Universität bescherten, kamen viele fremde Professoren in die Stadt, man gewöhnte sich immer mehr daran, hochdeutsch zu reden.

Erst recht als wir Bundeshauptstadt wurden zogen viele Menschen aus der ganzen Republik nach Bonn und in die Umgebung. Man nahm teil am gesellschaftlichen Leben, sang im Kirchenchor oder ging mit kegeln, da verlor sich der Bonner Dialekt zwangsläufig. Wenn wir heute Kinder in der Schule fragen, wer zu Hause noch Bönnsch spricht, dann sind es oft die Großeltern, die Eltern sind es nur noch, wenn man im Karneval aktiv ist. Bei Karnevalssitzungen oder Kneipenpartys singt man lauthals die Lieder in Mundart mit

und fragt sich oft, was singe ich eigentlich da?

„in de Daach rin.“ Lässt es sich wirklich in der Dachrinne leben?

Damit diese Fragen ein für allemal geklärt werden, lernen Sie Bönnsch. Da wären wir schon bei unsere ersten Lektion des Bönnsch-Unterrichtes:

Lektion 1 - „Bönnsch un Fastelovend“

In Kooperation mit dem Festausschuss Bonner Karneval am 4. Februar 2013 im Haus des Karnevals. Auch nach Karneval geht es weiter. Hören Sie Begriffe aus unserem Brauchtum und erfahren Sie im Jahreszyklus Geschichte und Kultur in Bonn.

Erleben Sie mit uns eine lebendige Sprache.

Es freuen sich auf Sie

die Bönnschlehrer

Elisabeth und Karl Friedrich Schleier

www.rheinschleier.de

BUNDESKUNSTHALLE

AUF DEN SPUREN DER
IROKESEN

22. März – 4. August 2013 in Bonn

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland
Museumsmeile Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn, T +49 228 9171-200
www.bundeskunsthalle.de

DER BODEN IST DIE SEELE DES RAUMES.

FREUEN SIE SICH AUF MEHR AUSWAHL

Perfekte Optik und maximale Belastbarkeit: Lernen Sie in unseren Schauräumen die ganze Bandbreite hochqualitativer Böden kennen. Besuchen Sie uns in unserer Ausstellung in Bonn-Holzlar und im Internet unter: **www.baukunst.tv**

Wir sind gerne für Sie da. Terminvereinbarung bitte unter:
Telefon: 0228-97740-0, E-Mail: service@baukunst.tv

Loss mer singe Termine

Bereits zum fünften Mal findet in dieser Session das gemeinsame Singen unter dem Motto „Loss mer singe–Bönnsches Mitsingen“ statt. Das Projektteam unter der Leitung von Ralf Birkner konnte wieder viele Bönnsche und Kölsche Bands für die außergewöhnlichen Mitsingabende gewinnen. Zum ersten Mal wurde das Haus der Springmaus zum interaktiven Mitsing-Theater. Die Acapella Gruppe WANDERER und die gut behüteten KLÜNGELKÖPP brachten die mehr als 300 Mitsängerinnen und Mitsänger kraftvoll in Aktion.

Am 13.11.12 wurde dann das Gasthaus Im Stiefel zur Piratenhochburg. Die Aufsteiger des Jahres 2011 KASALLA haben das begeisterte Mitsingpublikum nicht nur mit dem bekannten Song „Pirate“ kräftig zum Mitsingen animiert. Vorher hatte das LMS-Team zum ersten Mal die Bönnsche Nachwuchsband Aach un Kraach präsentiert. Eigene Songs und Texte kamen beim fachkundigen Publikum sehr gut an!

Als eine weitere neue Location für das Mitsingen wird das sympathische Kölschgasthaus „Bonner Stuben“ am 23. Januar 2013 die Türen öffnen. Die Mitsing-erprobten Bands BUTTERFLYS und JOT DROP werden hier für echtes Loss mer singe-Gefühl sorgen.

Zum dritten Mal heißt es am 5. Februar „Loss mer singe für Pänz“. In diesem Jahr werden die Pänz erstmals im Karnevalszelt auf dem Münsterplatz singen. Der Musikpädagoge und Liedermacher Björn Heuser wird die Kinder getreu dem Sessionsmotto über musikalische Brücken führen. Die Karten kosten 3,- inklusive einer Übungs-CD und werden im BonnShop, Bonngasse 25 verkauft.

(Alle weiteren Loss mer singe Termine und Vorverkaufsinformationen siehe Bild)

Ralf Birkner



Jede Jeck es anders ...

... aber alle vertrauen bei Wurfartikeln auf unsere Erfahrung und unseren Service – wie in jeder Session.

Handelshof Rheinbach
C&C Großhandel | Liefergroßhandel
Kleinaltendorfer Weg 2
53359 Rheinbach

Telefon 02226 804-0
Mo – Fr 7.30 – 20.30 Uhr
Sa 7.30 – 18.00 Uhr
www.handelshof.de

Alaaf...

„Bönnsche Bröcke - drövver jöcke“



Stuck · Putz
Trockenausbau

 **Linden**

Stukkateure seit Generationen

- Gebäuderestaurierung
- Stuck- und Putzarbeit
- Individuelle Stuckanfertigung
- Stuckwerkstatt
- Glanzputz, Lasur- und Wischtechniken
- Wärmeschutz
- Innenausbau & Trockenausbau
- Hochwertige Akustikarbeiten

Bönnschlehrer

6. September 2012, 17 Uhr

Im Haus des Karnevals in Tannenbusch findet das erste Seminar für zukünftige „Bönnschlehrer“ statt. Hermann-Josef „Joe“ Tillmann, von Beruf Pauker, aber nicht in der Schule, sondern im Beethoven-Orchester, ist an diesem Nachmittag Seminarleiter. Ihm zur Seite steht Wolfgang Jaegers. Auch er ist Pauker, aber eben von der anderen Sorte, sprich: Schulleiter und Lehrer in Köln, daneben auch noch Musiker, Liedermacher, Kabarettist, Karnevalist, Dozent an der „Akademie für uns kölsche Sproch“. Außerdem anwesend: knapp dreißig Personen unterschiedlichen, meist fortgeschrittenen Alters, die demnächst als „Bönnschlehrer“ aktiv werden wollen. Die Initiative des Festausschusses Bonner Karneval, Bonner Kindern jeglicher Herkunft Bönnsch beizubringen, hat inzwischen so weite Kreise gezogen, dass eine Aufstockung des „Lehrkörpers“ dringend erforderlich ist. Zunächst einmal werden an alle die brandneuen, sehr schön gestalteten „Arbeitshefte zum Bönnschunterricht: Bönnsch füe Pänz“ ausgeteilt, in denen elf verschiedene rheinische bzw. bönnsche Lieder samt Wörterlisten und Quizfragen abgedruckt sind. Alle Lieder erzählen Geschichten, die für Kinder interessant sind. Das geht von „Ene Besuch em Zoo“ bis zum Freiluftabenteuer im „Cämpingleed“, altgediente und erfolgreiche kölsche Lieder. Die Bonner Lieder sind sehr neu, alle geschrieben von Volker Kriegsmann, Oboist im Beethovenorchester und seit einigen Jahren Liedermacher des von ihm und Joe Tillmann gegründeten Ludwigschors. In diesen Liedern geht es um Bonner Geschichte und Geschichten, Traditionen und Bräuche und immer wieder – natürlich! – um „unseren Ludwig“ van Beethoven, den größten Sohn der Stadt. Das erste Lied im Heft ist das neueste von Kriegsmann, es heißt „Bönnsche Pänz“ und ist dasjenige, was eben diesen von uns Bönnschlehrern beigebracht werden soll. Dazu müssen wir es aber erst einmal selber lernen. Und dabei bekommen die Eleven von dem erfahrenen Wolfgang Jaegers schon mal die ersten Tipps, wie man Lieder lernt und können sie gleich an sich selbst ausprobieren: Liedtext gemeinsam im Takt sprechen, den Rhythmus dazu klatschen, erst langsam, dann schneller, Text „übersetzen“, Melodie summen oder auf lalala singen, Melodie und Text zusammen, Text mit

passenden Bewegungen beim Singen „erzählen“ usw. Als Unterstützung gibt es eine CD, auf der alle Lieder mit und ohne Gesang drauf sind. So kann man zunächst mal mit dem Chor den Text zusammen singen und später dann, wenn man sicher genug ist, die „Karaokeversion“ nur mit Musik benutzen. Jeder Bönnschlehrer bekommt so eine CD und in jeder teilnehmenden Klasse soll auch eine zum Üben bleiben. So vorbereitet, starte ich drei Wochen später – bepackt mit zwei Kartons voller Liederhefte und meiner Gitarre – zu meiner ersten Bönnschstunde. Jedem neuen Bönnschlehrer steht ein erfahrener Kollege zur Seite, der schon in diversen Klassen Unterricht gegeben hat. An diesem Morgen sind wir in den ersten beiden Stunden in einem dritten Schuljahr der Grundschule am Domhof in Mehlem angesagt. Wir begrüßen die Klasse mit „Jode Morje, leeve Pänz“ und sind auch schon mitten drin in der „Mottersproch“. Ruckzuck finden die Kinder heraus, dass das /G/ hier wie /J/ ausgesprochen wird und amüsieren sich dann königlich, als wir obendrein auch noch das Wort „Sejelflochzeusch“ an die Tafel schreiben: hier wird das /G/ auch noch zu /CH/ und /SCH/. Dann geht es auch schon los mit dem Lied: Text vom Refrain lesen, übersetzen, gemeinsam sprechen mit Klatschen usw, wie Wolfgang Jaegers es uns beigebracht hat. Bei der Frage, welche Bräuche die Kinder kennen, werden mit „Sankt Martin“ und „Karneval“ schon zwei genannt, die im Lied vorkommen. Auf „Pötzjens Maat“ waren einige erst vor Kurzem und so haben wir dann schon die Themen aller Strophen beisammen und können uns die auch vornehmen. Lesen, übersetzen, sprechen, klatschen, singen ... Die Kinder sind klasse und einige fangen schon von ganz alleine an, Bewegungen dazu zu machen. Die „Achterbahn met Övveslach“, die „Bloskapell“, alles wird fröhlich illustriert. Der Refrain „Mir Bönnsche Pänz“ kommt von Mal zu Mal kecker und selbstbewusster. Sie haben echt „et Hätz op d'r Zong“ und wir alle freuen uns schon, wenn der Riesenchor der „Bönnsche Pänz“ zu Karneval beim Kinderkonzert in der Oper auf der Bühne steht und alle „juuze, singe, laache, ov Mädche oder Jung“. Und die Bonner und Bönnschlehrer haben allen Grund, auf ihre „Bönnsche Pänz“ stolz zu sein!

Heike Heinen



Sinn Leffers



Shoppingtour Innenstadt



Galeria Kaufhof



Carthaus



Juwelier Richarz



Karstadt



Optik Kröber



Coppeneur



BonnShop

Shoppingtour Innenstadt



Farnschläder



Optik Dancker



Miebach



Guido Lepper



Kastenholz



Shoppingtour Ortsteile



Shoppingtour Ortsteile



OBI begrüßt mit allen Jecken die 5. Jahreszeit:

Kumm loss mer fiere!

in Bonn-Nord, Bad Godesberg und Alfter

OBI Markt Bonn-Nord

Bornheimer Straße 166 • 53119 Bonn

Tel.: 0228-763763-0 • www.obide/bonn-nord

WIE WO WAS
weiß

OBI®

Ene schöne Jrooß
an alle „zünftige“
Jecke!

- ALFTER
- BLANKENHEIM
- BONN
- DÜSSELDORF
- GODESBERG
- KÖLN
- KÖNIGSWINTER
- RHEINBACH
- ZÜLPICH



**FASSBENDER
TENTEN®**

DER BAUSPAR-MARKT

53119 BONN
Bornheimer Str. 172 - 180
Tel. 0228 / 72994-0
Fax: 0228 / 72994-69

Kölle Alaaf unterm Hakenkreuz

Eine Begegnung der besonderen Art

Auf eine ganz besondere Begegnung ließen sich das Bonner Prinzenpaar, Prinz Rainer I. und Bonna Victoria I. und mit ihnen Präsidentin Marlies Stockhorst und Vizepräsident Stephan Eisel vom Festausschuss Bonner Karneval am 9. Februar 2012 in Köln ein. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Tannenbuscher Bertolt-Brecht-Gesamtschule besuchten sie die Sonderausstellung „Kölle Alaaf unterm Hakenkreuz. Karneval zwischen Unterhaltung und Propaganda“ im NS-Dokumentationszentrum Köln am Appellhofplatz. Dort stand nicht wie so häufig in der Session gemein-



sames Schunkeln, Singen und die Verbreitung von karnevalistischem Frohsinn auf dem Programm, sondern eine sehr emotionale und nachdenklich stimmende Begegnung mit Karnevalisten der Zeit des Nationalsozialismus. Nach Begrüßung durch den Direktor des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln, Werner Jung, führten die beiden Kuratoren Jürgen Müller und Marcus Leifeld durch die Ausstellung – vorbei an vielen Unterlagen, Bildern und seltenen Filmsequenzen, vorbei an zahlreichen Stationen mit Original-Tonaufnahmen von Liedern und Büttenreden der 1920er- und 1930er-Jahre. So wurde die Bonner Delegation in den Kölner Karneval der Jahre nach der „Machtergreifung“ der Nationalsozialisten 1933 versetzt. Sie konnte dabei zunächst erfahren, dass die Menschen in dieser Zeit scheinbar unverändert schunkelten, tanzten und feierten. Beim näheren Blick jedoch zeigte sich ihnen, wie das Fest instrumentalisiert wurde: Karnevalisten und Obrigkeit bauten den Karneval gemeinsam zu einem Fest aus, das die Men-

schen von Gewalt, Unterdrückung und anderen Missständen ablenkte, das außerdem den Tourismus und die Wirtschaft ankurbelte. Gemeinsam bestimmten sie durch die Veränderung von Satzungen und durch Anordnungen, wer in den Karnevalsvereinen, im Straßen- und im Kneipenkarneval mitfeiern durfte und wer auszuschließen war.

Darüber hinaus waren Lieder, Büttenreden und Motiwagen Teil einer breit angelegten Propaganda, mit der diejenigen verhöhnt wurden, die nicht den nationalsozialistischen Vorstellungen entsprachen: Kritiker und Nörgler, Kommunisten, Anhänger der katholischen und evangelischen Kirche und Juden. Mutige Karnevalisten wie Karl Küpper, der sich in seinen Reden über den nationalsozialistischen Staat und seine Ideologie lustig machte, gab es nur wenige.

Die Ausstellung, die im Laufe von fast sechs Monaten von weit über 20.000 Gästen besucht wurde, hinterließ auch bei den Bonnern ohne Zweifel einen bleibenden Eindruck, der zu manchen Diskussionen auf den weiteren Fahrten durch den Karneval sorgte.

Markus Leifeld

VEBOWAG

Vereinigte Bonner Wohnungsbau AG

Raum für Perspektiven.



www.vebowag.de

Die VEBOWAG ist Ihr Partner
in allen Fragen des Wohnens.

Meer verdeile Enerjie,
wie andere Kamelle!

Alaaf!



A05/201

EAT•N

Powering Business Worldwide

Prinzenessen im Kameha Grand Hotel

Passend zum Sessionsmotto „SimsalaBonn“ zauberte die Küche des Lifestyle-Hotels Kameha zum Prinzenessen Magisches aus Topf und Pfanne. Prinz Rainer I. und Bonna Victoria I. labten sich gemeinsam mit 190 Gästen an einem fünfgängigen Menue. Serviert wurden: „Papilotte vom Bonner Klüngel“ (Schweinebauch mit Kräutersaitlingen), D'r Zoch kütt (Passierte Lauchsuppe), Bonner Mundart (Himmel un Äd), Et kütt wie et kütt (Geschmorte Lammstelze) und warmer Schokoladenkuchen zum Dessert

Zwischen den Gängen ging es magisch zu: Der Magische Zirkel „SimsalaBonn“ versetzte die Gäste ins Staunen. Kleine Tricks und Fantastereien verzauberten den Saal in eine Manege. Die Tanzschule Lepehne Herbst entführte die Gäste auf tänzerische Art und Weise in die Welt von Mary Poppins.

Nach dem Hauptgang hatte der Große Senat wieder einmal nur Augen für die Bonna. Präsident Jürgen Bester überreichte mit funkelnden Augen ihrer Lieblichkeit eine überdimensionale Sternschnuppe – natürlich bestehend aus Süßkram. Danach hatte der Kabarettist und Musiker Wolfgang Jaegers seinen Auftritt: Als Krätzchensänger lud er zu einem karnevalistisch-musikalischen Rundgang ein.

Unter den Gästen saß auch der designierte Prinz für die Session 2013: Dirk Müller, getarnt mit einer Mütze der Ehrengarde, schnupperte schon einmal in die bönnische Karnevalsszene hinein. Festausschusspräsidentin Marlies Stockhorst und Kameha-Direktor Thomas Kleber waren ebenso wie die Gäste von dem Abend begeistert. Es stimmte eben alles: Gute Küche, perfekte Bedienung und ein kleines, aber feines Unterhaltungsprogramm.

Holger Willcke



Op Jöck mit Prinz und Bonna

KAMEHA
GRAND



THE LEADING HOTELS
OF THE WORLD®

KAMEHA GRAND BONN

T. +49 (0) 228 - 4334 5000
INFO@KAMEHAGRAND.COM
WWW.KAMEHAGRAND.COM



LIFESTYLE HOSPITALITY & ENTERTAINMENT
MANAGEMENT AG



LIFE IS GRAND

Im Kameha Grand Bonn finden Sie auch außerhalb der 5. Jahreszeit einen besonderen Lieblingsplatz zum Feiern! Ob Geburtstagsempfang, Hochzeitsfeier, Galadinner, Party oder Jubiläumsfeier - für jeden Anlass ein passender Rahmen:

- BRASSERIE NEXT LEVEL
- YU SUSHI CLUB
- VERANSTALTUNGSRÄUME GRAND EVENT, UNIVERSAL KAMEHA DOME & YU PRIVATE
- PUREGOLD BAR FÜR IHRE PARTY
- TERRASSEN DIREKT AM RHEIN

Unser Veranstaltungs-Team freut sich auf Ihre Anfrage unter Tel. 0228 - 4334 5888 oder per Email an events@kamehagrand.com.

SCHWIND
Agentur für Zukunftskommunikation



**Frische Ideen,
nicht nur mittwochs.**

In diesem Sinne positionieren wir uns als führende Kreativagentur in Bonn und der Region. Denn gute Werbung hat immer Session. Davon profitieren unsere regionalen und nationalen Kunden wie Allianz, Bundesverbände, Deutsche Post, Fahrrad XXL, Rungis Express, Staatl. Fachingen, Stadtwerke Bonn, Tank & Rast, Wirtgen Group und viele Marken mehr. **Kommunikation ohne Katerstimmung?** Informieren Sie sich unter www.schwind.de über unsere Kreation oder rufen Sie André Schwind direkt an: 0228-52885-0!

Rezept Kameha Grand

Jecke California Roll mit Buntem Tobikko

California Roll

Nishiki Reis	0,500 g
Reismarinade	0,600 ml
Thunfisch	0,600 g
Lachsfilet	0,400 g
Avocado	2 Stk.
Philadelphia	0,300 g
Noriblatt Algen	10 Stk.
Tobikko Orange	0,050 g
Tobikko Grün	0,050 g
Tobikko Gold	0,050 g
Bambusmatte	1 Stk.

Himmel und Äd

Havana Club 7y.o.	4 cl
frischer Zitronensaft	2 cl
Grenadine Sirup	0,5 cl

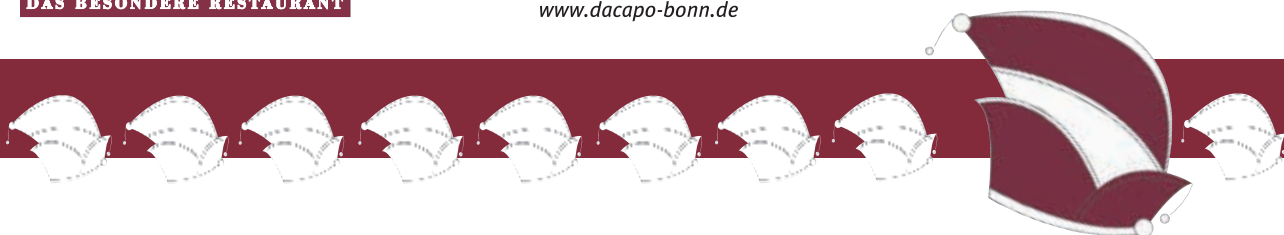
Zubereitung California Roll:

Den Reis 3-4-mal in kaltem Wasser waschen, mit 700 ml kaltem Wasser in einen Reiskocher geben und weich kochen, aus dem Reiskocher herausnehmen in eine Schüssel geben und unter Rühren mit einem größeren Löffel die Marinade unter den Reis mischen. Alles zusammen ca. 30 Minuten auskühlen lassen. Die Bambusmatte mit Klarsichtfolie einpacken. Das Noriblatt auf die Bambusmatte legen, mit feuchten Händen etwas Reis abnehmen, gleichmäßig auf dem Noriblatt verteilen, das Blatt umdrehen, sodass der Reis nun unten auf der Bambusmatte ist und Sie auf das Noriblatt schauen. Einen Streifen Frischkäse von rechts nach links auf das Noriblatt geben, darauf Streifen vom Lachs legen. Jetzt alles wie einen Strudel einrollen, aber nicht zu locker rollen, sonst hält der Reis nicht zusammen. Den Tobikko flach auf ein Brett oder Blech legen und die Rolle vorsichtig über den Tobikko rollen. Danach die California Roll 8teln und mit etwas Soyasoße genießen. Die Füllung können Sie gerne nach Ihrem Belieben gestalten, egal ob Thunfisch oder Vegetarisch mit Gurke und Avocado.

Zubereitung Himmel und Äd:

Diese Zutaten im Rührglas zusammen verrühren und in ein gekühltes Martiniglas abseihen. Anschließend circa 5 cl Kölschschäum mit 2 cl Vanillesirup zusammen shaken und ontop auf den Drink floaten. Mit geriebener Muskatnuss ontop dekorieren.





Am Aschermittwoch ist alles vorbei?

*Nein! Kommen Sie zu unserem „All-you-can-eat“
Aschermittwoch-Fischbuffet für 19,00 EUR pro Person.*

Wer nicht rechtzeitig reserviert, bekommt nur noch die Gräten.

Alaaf!



OLIVETO 
RISTORANTE . TRATTORIA . BAR

CUCINA CREATIVA - kreativer Genuss ist unser Konzept! Lassen Sie sich mit allen Sinnen von unseren Gastgebern Alexander Stadler & Andreas Langner mit herrlichen Blick auf den Rhein und das Siebengebirge verwöhnen.

Residieren wie die Könige

–Hofburg des Bonner Prinzenpaares 2012–Kameha Grand



Op Jöck mit Prinz und Bonna

BEI UNS HEISST ES JEDEN TAG: BÜHNE FREI!

VAPIANO, SCHON PROBIERT?



IM ERICH-OLLENHAUER-HAUS
OLLENHAUERSTR. 1 . 53113 BONN
MO. - SO. 10.00 - 01.00
KÜCHE 11.00 - 24.00
PHONE: +49 (0) 228 62 906-06
www.vapiano.com

Denn unsere Vapianisti kochen jeden Tag direkt vor Ihren Augen Ihr Vapiano Lieblingsgericht. Frische Pasta mit hausgemachten Saucen, Pizza aus dem Steinofen mit frischen Zutaten belegt oder knackige Salat-Kreationen mit selbstgemachten Dressings. Alles wird Tag für Tag direkt mitten im Restaurant frisch produziert – dabei können Sie sogar zuschauen. Auch unsere Dolci und unsere Kuchen werden von Hand zubereitet. Frische, die man schmeckt!

Bonn Alaaf!



VAPIANO®

PASTA | PIZZA | BAR

Jeder Jeck is anders!



Un dat is jod so ...

... denn bei uns findet jeder einen Neu- oder Gebrauchtwagen ganz nach seinem Geschmack. Ob rot, grün oder blau, mit oder ohne Dach, bei uns sind Ihren Wünschen kaum Grenzen gesetzt. Statt Kamelle bieten wir Service ohne Ende - vom Mietwagen über Express-Service bis hin zur Reparatur. Und das alles natürlich nicht nur zur Karnevalszeit. Also Pappnas auf und rein ins Vergnügen!

Das ganze Auto Thomas, Autohaus Melzer und Autohaus Geissler Team wünscht Ihnen ein dreifach kräftiges

Alaaf!



AUTO THOMAS
BONN • KÖNIGSWINTER • BLANKENHEIM

53227 Bonn · Königswinterer Str. 444
Tel.: 0228/4491-0

53639 Königswinter · Königstr. 18
Tel.: 02223/9185-0

53945 Blankenheim · Am Mürel 18
Tel.: 02449/9197-0

www.auto-thomas.de

AUTOHAUS MELZER
AUTO THOMAS FIRMENGRUPPE

53332 Bornheim · Donnerbachweg 3
Tel.: 02227/9098-0

www.melzer-bornheim.de

AUTOHAUS GEISSLER
AUTO THOMAS FIRMENGRUPPE

50321 Brühl · Am Volkspark 5-7
Tel.: 02232/94525-0

www.geissler-gmbh.com

Ihre starken Partner für die Regionen!

KLC VÖGELI

**WIR WÜNSCHEN ALLEN JECKEN
EINE TOLLE SESSION.**



Sie haben gut lachen – Wir den guten Service:

Ein bisschen Spaß muss sein. Doch wenn es um Qualität geht, sind wir ganz bei der Sache. Ob Beulen, Lackkratzer, Unfallreparatur oder Servicearbeiten – wir wissen, wovon wir sprechen. Auch an den tollen Tagen. Lassen Sie sich nicht zum Narren machen – vertrauen Sie auf unseren professionellen Service.

- Karosserie- und Lackinstandsetzung
- FairRepair bei Kleinschäden
- Glasschadenreparatur
- Reifen-Verkauf Centrum
- Ersatzwagen oder Hol-und-Bring-Service
- Reifenhotel ab 7,- € mtl. zzgl. MwSt
- Dekra Stützpunkt
- Versicherungspartner

KLC Vögel · Windgassenstraße 12 · 53229 Bonn
Tel. 0228/307 77 30 · www.identica-voegeli.de

DIE KAROSSERIE- UND LACKEXPERTEN



Rathaussturm

Op Jöck mit Prinz und Bonna



Neues aus dem Festausschuss



Anne Ossenkamp

Als ich die Möglichkeit bekam, ehrenamtlich die Arbeit des Festausschusses Bonner Karneval als Bürokräft zu unterstützen, habe ich mit Freude zugesagt. So kann ich nach Eintritt in die Altersteilzeit meine bisherigen Kenntnisse als Büroleiterin eines Verbandes einbringen. Karnevalistisch bin ich seit über 25 Jahren bei der Kath. Frauengemeinschaft St. Aegidius in Bonn-Buschdorf aktiv und seit einigen Jahren auch Mitglied der KG Wiese Müüs. Ich bin vor 63 Jahren auf Karnevalssonntag geboren, was an sich schon „alles aussagen könnte“. Ich bin verheiratet und habe einen Sohn. Es macht einfach Spaß, in einem tollen engagierten Team als kleines Rädchen im großen Festausschuss mitwirken zu dürfen.



Piere Lenz

Mein Name ist Pierre Lenz bin 19 Jahre alt und feiere schon seit meinem ersten Lebensjahr Fastelovend, damals natürlich noch mit meinen Eltern.

Durch meinen Vater, der als Fahrdienstleiter im Festausschuss Bonner Karneval ehrenamtlich arbeitet, lernte ich die Arbeit im organisierten Karneval kennen. Ab der kommenden Session betreue, besorge und teile ich die Wagenbegleiter für den Rosenmontagszug ein. Einige Erfahrung kann ich schon durch meine eigene Arbeit als Wagenbegleiter in anderen Zügen mitbringen. Da Organisation zu einem meiner Hobbies zählt, unterstütze ich auch die Hausvogte im Festausschuss. Beruflich bin ich im Marketing-Vertrieb tätig. Als glücklicher Single beschäftige ich mich in meiner Freizeit mit Event-Planung. Wenn dann noch Zeit ist, höre ich gerne Musik und stärke mich im Fitness-Studio.



Ralf Kröger

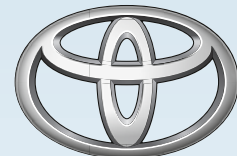
Mein Name ist Ralf Kröger, 50 Jahre alt und in Hamburg geboren. Mit Karneval hatte ich damals nichts am Hut. Seit 2008 bin ich inaktives Mitglied der Ehrengarde der Stadt Bonn, des Karnevalsausschusses Buschdorf und der Tannenbüscher Jecken. „Inaktiv“ bedeutet für mich nicht, nichts zu tun, sondern aktiv am Vereinsleben teilzunehmen. Es gibt eine Menge Aufgaben auch hinter den Kulissen. Seit Mai 2012 arbeite ich ehrenamtlich im Archiv des Festausschusses. Dadurch eröffneten sich für mich Perspektiven, die ich bis dahin nicht kannte. Vielfältig und interessant sind die Aufgaben im Festausschuss und man taucht in die Geschichte des Bonner Karnevals ein. Gemeinsam mit Marcus Leifeld und anderen soll das Archiv erweitert, digital aufgearbeitet und fehlende Dokumente beschafft werden.



Roswitha Horschel

Als stellv. Vorstandsvorsitzende und Schatzmeisterin im Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg des Deutschen Beamtenbundes unterstütze und begleite ich mit Freude und Elan seit vielen Jahren die Veranstaltung „Lachender Amtsschimmel“. Mit der gleichen Begeisterung bin ich am Rosenmontag in Bonn auf dem Wagen des Deutschen Beamtenbundes präsent. Das rheinische Brauchtum Karneval hat mich immer schon interessiert und ich habe mir gewünscht, dem Bönnsche Fastelovend in meiner Wahlheimatstadt Bonn näher rücken zu können. Nach dem Motto „besser spät als nie“, ist es mir dann vor einem Jahr geglückt. Als Bürokräft in Teilzeit konnte ich beim Festausschuss Bonner Karneval e.V. eine interessante und vielseitige Aufgabe übernehmen und damit meinen Wunsch realisieren. Darüber hinaus helfe ich mit bei diversen Veranstaltungen, die vom Festausschuss organisiert und durchgeführt werden. In einem engagierten Team ehrenamtlicher Karnevalisten mithelfen zu können, macht mir Freude.

Cooler Yaris. Cooles Design. Cooler Karneval.



TOYOTA



Yaris Cool mit Design-Paket

1,0-l-VVT-i, 51 kW (69 PS), 5-Gang, 3-Türer.

Ausstattungs Highlights:

- Klimaanlage • 15"-Leichtmetallfelgen
- Nebelscheinwerfer • Design-Chromleisten

Kraftstoffverbrauch der hier beworbenen Modelle
kombiniert/außerorts/innerorts: 5,9-4,8/5,1-4,3/7,2-5,8 l/100 km.
CO₂-Emissionen kombiniert 136-111 g/km (nach EU-Messverfahren).
Abb. zeigt Sonderausstattung gegen Aufpreis.

**Nichts ist
unmöglich.
Toyota.**

Hauspreis ab:
10.990 €

3H Automobile GmbH
Bornheimer Straße 165
53119 Bonn
Telefon: 02 28/5 50 85-0
Bonn@3h-automobile.de

3H Automobile GmbH
Einsteinstraße 1
53757 St. Augustin
Telefon: 0 22 41/2 52 09-0
Augustin@3h-automobile.de

3H Automobile GmbH
Boschstraße 16
53359 Rheinbach
Telefon: 0 22 26/1 59 67-0
Rheinbach@3h-automobile.de

Verdienstorden

Lange sind sie schon im Festausschuss Bonner Karneval oder in anderen Gesellschaften tätig. Deshalb hat der Vorstand des Festausschuss Bonner Karneval verdiente Karnevalisten zur Verleihung eines Ordens durch den Bund Deutscher Karneval (BDK) oder den Regionalverband Rhein-Sieg-Eifel im BDK (RSE) vorgeschlagen. Seit einigen Jahren findet die Ordensverleihung im Dienstzimmer des Bezirksbürgermeisters Helmut Kollig im Bonner Stadthaus statt.

Den Verdienstorden des Regionalverbandes RSE in Silber erhielten: Wilma Leyendecker, die im Festausschuss tätig ist als Leiterin für Veranstaltungen, die der Festausschuss selber organisiert. Außerdem ist sie Mitglied in der KG Narrenzunft Eendenich. Christoph Arnold begleitet seit 2003 als Prinzenführer die Prinzenpaare, organisiert deren Auftritte und koordiniert die Prinzennequie. Außerdem stellt er seine beruflichen Kenntnisse als Rechtsanwalt dem Festausschuss zur Verfügung, indem er dort als Justiziar fungiert. Arnold hat seine karnevalistische Heimat in der Ehrengarde der Stadt Bonn. Michael Schneider, gehört zum Rosenmontagszug-Orga-Team und ist dort verantwortlich für den Einkauf des Wurfmaterials. Als Mitglied im TC Blau-Gold Bonn ist er nebenher auch um sportlichen Ausgleich bemüht. Michael Schmidt erhielt die nächst höhere Stufe des Verdienstordens des RSE, nämlich die Auszeichnung in Gold.

Er verantwortet den Karnevalskalender „Kamelle Kamelle“ und ist zuständig für die Wagenbau- und Wagenvermietungs-Verträge.

Der engagierte Ehrenamtler gehört seit vielen Jahren der KG Wiesse Müüs an. Für 30-jährigen aktiven Einsatz erhielt Arnulf Zormeier den Verdienstorden des BDK in Silber.



Er arbeitet auch im Rosenmontagszug-Orga-Team mit und trägt dort die Verantwortung für die vielen Musikgruppen. Arnulf Zormeier ist aktiver „Bottermelchsjong“ im Beueler Ortsteil Vilich-Müldorf. Die Auszeichnungen überreichte die RSE-Bezirksvorsitzende Helga Hoffmann. Als erste Gratulanten reiheten sich ein Gastgeber Helmut Kollig und das Bonner Prinzenpaar Prinz Rainer I. und Bonna Victoria I.

Wilhelm Wester

THOMAS eisen
Werkstoffhandel

BONN STAHL
Befestigungstechnik · Werkzeuge

Thomas-Eisenhandel GmbH
Holtorfer Straße 27
53229 Bonn
Tel. 02 28/4 39-0
Fax 02 28 /4 39 99
info@thomas-eisen.de
www.thomas-eisen.de

Thomas-Eisenhandel GmbH
Verkaufsbüro Euskirchen
Carl-Benz-Straße 12
53879 Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 65 049-0
Fax 0 22 51 / 65 049-99

Bonn Stahl GmbH
Gerhardstraße 12
53229 Bonn
Tel. 02 28 / 68 83 00
Fax 02 28 / 68 83 010
info@bonn-stahl.de
www.bonn-stahl.de

Zwei starke Partner für Industrie, Handwerk und Gewerbe.

Aluminium · Messing · Kupfer · Kunststoffe · Rohre
Edelstahl · Blankstahl · Qualitätsstahl · Walzstahl
Betonstahl · Bauelemente · Befestigungstechnik
Anarbeitung · Brennschneiden · Werkzeuge



DIRKMÜLLER

Gebäudedienste



Brassel met de Computer?
Wenn nix mih hilf', küsste
zo OFF LIMITS!

Wir wünschen allen Jecken eine tolle fünfte Jahreszeit!

Johann-Philipp-Reis Straße 8 • 53332 Bornheim
www.offlimits-it.com • info@offlimits-it.com

 **OFF LIMITS®**
IT SERVICES

Kumm loss
mer fiere ...



Ein ganz herzliches Dankeschön an die Vereine und Organisatoren für viele tolle Veranstaltungen. Allen Jecken wünschen wir einen fantastischen Fastelovend, genießen Sie das bunte Treiben. An Aschermittwoch freuen wir uns dann, Sie wieder zu sehen. Bis dahin eine tolle Session und dreimal Bonn Alaaf.

Mobauplus. Besser machen, was besser geht.

Mobauplus
BAUZENTRUM BECKER

Mobauplus Bauzentrum Becker • Paulusstraße 37 • 53227 Bonn • Tel. 02 28 / 9 75 86 - 0 • Fax 02 28 / 9 75 86 - 29
www.mobauplus-becker.de • **Öffnungszeiten:** Mo. – Fr. 07.00 Uhr – 17.00 Uhr • Sa. 08.00 Uhr – 12.00 Uhr

Archiv des FA Bonner Karneval e. V.

– ein Gedächtnis des Bonner Karnevals

Bereits seit seiner Gründung sammelt der „Festauschuss Bonner Karneval e. V.“ wichtige Materialien und Unterlagen zum Bonner Karneval. Dies geschah lange Zeit vor allem nach dem Zufallsprinzip, ohne systematischen Anspruch. Dass aus diesen Unterlagen ein konsistentes Archiv aufgebaut werden konnte, ist das große Verdienst von Andreas Schneider, der u. a. auch für die Ausgestaltung der Archive der „Ehrengarde der Stadt Bonn e. V.“, des „Bonner Stadt-soldaten-Corps von 1872 e. V.“, des „Beueler Stadt-soldaten-Corps ‚Rot-Blau‘ 1936 e. V.“ und des „Regionalverbandes Rhein-Sieg-Eifel im Bund Deutscher Karneval e. V.“ verantwortlich zeichnete.

Schon viele Jahre ist es her, dass er sich seinerzeit der Sammlungen des „Festauschuss Bonner Karneval e. V.“ annahm. Zunächst galt es, ein Ordnungsprinzip einzuführen und die Materialien entsprechend zu sortieren und abzuheften. So konnte im Laufe der Jahre ein vorzügliches Archiv aufgebaut werden, in dem ALLES zum Bonner Karneval gesammelt wurde. Insgesamt kann festgehalten werden: Andreas Schneider hat für den Bonner Karneval überaus wichtige Pionierarbeit geleistet, die nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Der Tod von Andreas Schneider (* 27. Oktober 1933; † 17. Januar 2009) hat auch beim „Festauschuss Bonner Karneval e. V.“ eine große Lücke hinterlassen.

Zwischenzeitlich hat Wolfgang Schmitz-Luck die Betreuung des Archivs übernommen. Zudem konnte Marcus Leifeld gewonnen werden, sich der EDV-gestützten Speicherung der in Text und Bild vorliegenden Archivalien anzunehmen. Insbesondere fiel die Wahl auf Marcus Leifeld, der über viele Jahre für die Archive der fünf Kölner Ur-Traditionscorps „Kölsche Funke rutwieß vun 1823 e.V.“, „Kölner Funken Artillerie blau-weiß von 1870 e.V.“, „EhrenGarde der Stadt Köln 1902 e.V.“, „Prinzen-Garde Köln 1906 e.V.“ und „Altstädter Köln 1922 e.V.“ die Aufarbeitung sowie sach- und fachgerechte Lagerung der Archivalien geleitet hat. Als in Bonn lebender karnevalsbegeisterter Historiker ist er prädestiniert, die zeitgemäße Lagerung und Archivierung der Unterlagen des „Festauschusses Bonner

Karneval e. V.“ zu organisieren und mit umzusetzen. Gemeinsam mit Andreas König, Ralf Kröger, Henrik Pagenkopf und Josie Wildt werden die umfangreichen Arbeiten angegangen, das Archiv organisiert und ausgebaut. Ein – wie wir finden – lohnendes Projekt, reicht die bewegte Geschichte des Bonner Karnevals doch bis ins Mittelalter zurück.

Gerne möchte ich die eingeläuteten Neuerungen zum Anlass nehmen, dazu aufzurufen, dass alle, die über Unterlagen verfügen, die in einem unmittelbaren oder auch mittelbaren Zusammenhang zum Karneval in der Bundesstadt Bonn stehen, diese dem „Festauschuss Bonner Karneval e. V.“ zur Verfügung stellen mögen. Vielleicht sind Sie im Besitz eines alten Schuhkartons oder eines Ordners mit älterem Karnevalsmaterial. Vielleicht kennen Sie Freunde und Bekannte, die bereit sind, ihre Unterlagen dem Archiv des „Festauschusses Bonner Karneval e. V.“ zu übergeben. Ziel ist es, im Festauschuss-Archiv möglichst alle verfügbaren Archivalien zur Geschichte des Bonner Karnevals zusammenzutragen, auf Dauer sicher zu lagern, zu archivieren und für spätere Recherchearbeiten zu erschließen.

Archive sind Gedächtnisse. Helfen Sie mit, das Gedächtnis des Bonner Karnevals aufzufrischen. Stellen Sie bitte alles das, was Sie entbehren können, alle möglichen Archivalien (alte Orden, Urkunden, Magazine, Schriftstücke und Zeitungsausschnitte, aber auch Fotos und Filme) dem Archiv des „Festauschusses Bonner Karneval e. V.“ zur Verfügung. Falls Sie Materialien dem Festauschuss-Archiv übergeben wollen, wenden Sie sich bitte direkt an:

Archiv des Festauschusses Bonner Karneval,
Haus des Karnevals
Hohe Straße 81
D-53119 Bonn
T: (0228) 66 21 69
F: (0228) 66 57 01
info@festauschuss.de

Karl-Heinz Erdmann

Gesellschaft für
Heizungs- und

sanitärtechnische
Anlagen mbH

Weber

Heizungstechnik Sanitärtechnik

53129 Bonn · Mechenstraße 48

Tel. 0228-238627 · Fax 0228-549400 · www.weber-heizungstechnik.de

van de sandt
GmbH

malerwerkstätten

Sämtliche Malerarbeiten
Fassadensanierung • Fußbodenbeläge • Restaurationsarbeiten
Trockenausbau • Betonsanierung

Telefon: 0228 – 21 05 91/95 • Fax 0228 – 26 10 81
www.van-de-sandt.de • E-Mail: info@van-de-sandt.de
Bonner Talweg 55 • 53113 Bonn



Spange des Kölner Dreigestirns 2012

ORDEN.COM
Orden Bley Prägaform GmbH

Orden Bley Prägaform GmbH Maarstraße 43-45 53227 Bonn-Beuel
Tel. 0228 4299100 Fax. 0228 42991011 info@ordenbley.de www.orden.com

Mitarbeiter im FA Bonner Karneval e.V.

Vorstand

Präsidentin

Marlies Stockhorst .. DK Lustige Bucheckern e.V.

Vizepräsident

Dr. Stephan Eisel.... BuKG Tannebüscher Jecke e.V.
Karnevalsausschuss Buschdorf
Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.
KG Wiese Müüs e.V.
1. Messdorfer Karnevalsclub

Mitarbeiter/innen

Archivar (Historiker)

Markus Leifeld

Archivar (Assistenz)

Ralf Kröger Ehrengarde der Stadt Bonn

Büroleitung

Stephanie König Fidele Walzbröde

Bürologistik I Datenmanagement I Medien

Ulrich Schreck Fidele Walzbröde

Büroassistentz

Manuela Höbelt DK Lustige Bucheckern e.V.
Anne Ossenkamp

Büro-Teilzeitkraft

Roswitha Horschel

Fahrdienstleiter

Raimund Lenz

Festabzeichen-Vermarktung

Sascha Thelen

Gewandmeisterin

Gudrun Kammer BuKG Tannebüscher Jecke e.V.

Gewandmeisterin (stellv.)

Kirsten Willms DK Lustige Bucheckern e.V.

Hausvogt

Rolf Peter Bachmann

Hausvogt (stellv.)

Winfried Siegmund BuKG Tannebüscher Jecke e.V.
Raimund Lenz 1. Rhingdorfer Junge un Mädchen e.V.

Historische Ausstellung

Prof. Dr. Helmut Pütz Ehrengarde der Stadt Bonn

Leiter der Arbeitsgruppe Ausstellungen

Prof. Dr. Karl-Heinz Erdmann Ehrengarde der Stadt Bonn

Projektleitung „Bönnsch Unterricht“

Hermann-Josef Tillmann

Karnevalskalender / Wagenbau- und Wagenvermietungsverträge

Michael Schmidt KG Wiese Müüs e.V.

Mitgliederbetreuung / Sonderaufgaben

Margot Klein Karnevalsfreunde Auerberg

Schatzmeisterin

Helga Hoffmann DK Bönnsche Blömche
Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.

Brauchtumsreferentin

Bettina Neusser..... DK Lustige Bucheckern e.V.

Zugleiter

Axel Wolf..... KG Wiese Müüs Bonn e.V.
Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.
Altes Beueler Damenkomitee von 1824 e.V.
Fidele Walzfrönde e.V.

Ordensmeister

Andreas König Fidele Walzbröde

Pressesprecher

Wilhelm Wester

Pressesprecher (stellv.)

Mirko Heidrich Große Dransdorfer Karnevalsgesellschaft e.V.

Prinzenführer

Christoph Arnold Ehrengarde der Stadt Bonn

Mitgliederbetreuung / Prinzenführer (stellv.)

Michael Cronenberg Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.

Rosenmontagszug-Betreuung

Christiane Schmitz-Kretschmann

Rosenmontagszug-Musikgruppen

Arnulf Zormeier Bottermelchsjonge

Rosenmontagszug-Organisation

Dr. Wolfgang Ochterbeck TC Blau-Gold Bonn e.V.

Rosenmontagszug-Wurfmaterialieinkauf

Michael Schneider TC Blau-Gold Bonn e.V.

Rosenmontagszug-Zugleiter (stellv.)

Thorsten Bachmann TC Blau-Gold Bonn e.V.

Rosenmontagszug-Wagenbauleiter

Peter Braun Fidele Walzbröde

Rosenmontagszug-Wagenbegleiter

Pierre Lenz

Schirrmeister

Christian Kretschmann Fidele Walzbröde

Sonderveranstaltungen-Koordinator

Ralf Birkner Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.

Sonderveranstaltungen-Koordinator (stellv.)

Frank Mohn

Veranstaltungsleiterin

Wilma Leyendecker

Werbung

Iris Budweth Oxford-Club Bonn e.V.

Zahlmeisterin

Alexandra Pfeiler DK Lustige Bucheckern e.V.

Zahlmeisterin (stellv.)

Anneliese Gräf KG Narrenzunft e.V.



Porsche empfiehlt **Mobil** 

**Traktion.
Stabilität.
Bodenhaftung.
Wie man sie auch dreht und wendet.**

**Die neuen 911 Carrera 4 Modelle.
Ab sofort in Ihrem Porsche Zentrum Bonn.**



PORSCHE

Porsche Zentrum Bonn

Fleischhauer PZ GmbH
Brühler Straße 2
53119 Bonn
Tel.: +49 (0) 2 28 / 4 10 10 - 0
Fax: +49 (0) 2 28 / 4 10 10 - 9 14

www.porsche-bonn.de

Großer Senat des FA Bonner Karneval e.V

Senatspräsident

Commerzbank AG
Jürgen Bester

Vizepräsidentin

Carl Knauber GmbH & Co
Dr. Ines Knauber-Daubenbüchel

Vizepräsident

Horst Bachmann (Ehrenmitglied)

Vizepräsident

Deutsche Welle
Dr. Reinhard Hartstein

Vizepräsident

Stadtwerke Bonn GmbH
Heinz-Jürgen Reining

Schatzmeister

Commerzbank AG
Jürgen Heinen

Aufnahmegremium

Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG
Jürgen Pütz

Radeberger Gruppe
Lutz Reinke

Ehrenmitglied

Ulrich Hausschild

Ehrenmitglied

Oberbürgermeister der Stadt Bonn
Jürgen Nimptsch

APEIRON AG

Mirko Silz

B.A.D. Gesundheitsvorsorge und
Sicherheitstechnik GmbH
Prof. Dr. Bernd Siegemund

Bonner Zeitungsdruckerei
Hermann Neusser

Notariat

Franz Josef Baltze

Bankhaus Lampe KG–Direktor
Niederlassung Bonn
Jens Olden

BMW AG-Niederlassung Bonn
Michael Kordys

Christian Faßbender GmbH/OBI
Christian Faßbender

Deutsche Post DHL
Dr. Christof E. Erhart

Deutsche Post AG

Ralf Stemmer

Deutsche Telekom
AG–Zentralbereich
Unternehmenskommunikation
Philipp Schindera

DHPG Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft
Dirk Obermüller

Eaton Industries GmbH Electircal
Sector

Christof Spiegel

Galeria Kaufhof
Angelika Finkernagel

Gerwing-Söhne GmbH
Klaus Gerwing

Hahne Systemgastronomie GmbH
Hans Hahne

Günnewig Hotels&Restaurants
Wolf H. Westpal

Hypovereinsbank AG
Heike Dreckmann

Karstadt Warenhaus GmbH
Jutta Unser

Linden Stuckgeschäft
Gerd Linden

RKG Rheinische Kraftwagen
GmbH&Co KG
Dr. Franz Rottländer

Sinn Leffers
Ronald Manderscheid

Solar World AG
Frank Asbeck

Sparkasse KölnBonn
Artur Grzesiek

VR-Bank Bonn eG
Rainer Jenniches

Zurich Gruppe Deutschland
Carlos Schmitt

Direktor Klinik Nuklarmedizin
Uni-Poliklinik Bonn

Prof. Dr. Hans-Jürgen Biersack

Prof. Dr. Manfred Harnischfeger
Peter Kenin

Karl-Heinz Gierschmann



Heinz-Jürgen Günnewig

Kent Hahne

Michael Breitgraf

Heinz Cremer

Peter Dyckerhoff

Horst Eulenstein

Johannes Kohler

Michael Kranz

Johannes Liebens

Gerd Menze

Rudolf Müller

Max Josef Nicolay

Dr. Michael Renz

Wolfgang Rindermann

Dr. Martin U. Scheffer

Helmut Stiegler

Ernst Hermann Trost

Präsidentin des Festausschuss Bonner Karneval e.V.

Marlies Stockhorst



Immobilien Haunhorst GmbH

VERWALTUNG • VERKAUF • VERMIETUNG

Tel: 0228 462588

Fax 0228 478298

www.haunhorst-immobilien.de

info@haunhorst-immobilien.de



WENN DE SONN
SCHÖN SCHING...

Ihr Wärmespezialist

KÖNIG PARTNER
Wärmegingertechnik GmbH

www.koenig-partner.com

Im President Hotel
übernachten und mit
dem Fahrradtaxi von
Velix
zum Karneval:
www.velix.de

VALKOMMEN
HOFGELDIN BIENVENIDO
DOBRO DUTANG
NITAMY SER BIENVENUTO
BIENKE WELCOME
HERZLICH WILLKOMMEN

★★★★
**PRESIDENT
HOTEL**

Clemens-August-Straße 32-36
53115 Bonn

Fon: +49 228 7250-0
Fax: +49 228 7250-72

www.presidenthotel.de
info@presidenthotel.de

seit 1855

HEBENSTREIT & KENTRUP
BESTATTUNGSHAUS

Bestattungshaus Hebenstreit & Kentrup GmbH
August-Bier-Straße 33 · 53129 Bonn

Filiale Beuel
Konrad-Adenauer-Platz 25 · 53225 Bonn

Tel 0228 . 911 820
info@abschiednehmen.de
www.abschiednehmen.de

Werner Kentrup Bestattermeister
Editha Kentrup-Bentzien
Trauerbegleitung & Trauerreden

Nachrufe

Stellvertretend für alle, die von uns gegangen sind, gedenken wir mit unseren Vereinen

Martin Bahre

dem jetzt der Tusch im Himmel erklingt.

Martin Bahre war Prinz Karneval im Jahre 1960. Mit Bonna Herta I. (Skowronek) feierten sie unter dem Motto „Bonner Konfetti“. Was viele nicht wissen, er war auch Mitglied im Großen Senat des Festausschusses Bonner Karneval und einige Zeit auch dessen Vizepräsident. Durch seine charmante Art eroberte er sich auch im hohen Alter die Zuneigung der Damen.

Liebe Verstorbene – Meer dun üch nit verjesse.

(Wir vergessen Euch nicht.)

Ein wunderschönes Gedicht möge Euch im Himmel erreichen.

Wenn de et Naaks der Himmel belors,

weed dat für dich esu sin,

als däten alle Stääne laache,

weil ich op einem davun wunne,

weil ich op einem davun laache.

Do, blos do, wees Stääne hann,

die laache künne.

Un wenn de jetrüs bes,

wees de fruh sin, mich kennejeleht ze han.

Originaltext von A. de Saint-Exupery

frei aus dem Französischen übersetzt von

V. Gröbe und A. Tiling-Herrwegen

Marlies Stockhorst

Präsidentin

Festausschuss Bonner Karneval

muss

BESTATTUNGSCHAUS GMBH

Fachkundige Beratung
in allen Bestattungsfragen

Trauerhalle und
Aufbahrungsräume im Hause

**Wir sind für Sie Tag u. Nacht,
auch an Sonn- und Feiertagen
rund um die Uhr telefonisch erreichbar**

In den Dauen 2
53117 Bonn

Tel.: (02 28) 67 10 85

Fax: (02 28) 67 28 99

info@muss-bonn.de

www.muss-bonn.de



Gesponsert von

GIMBEL^{GmbH}

ORDEN • MEDAILLEN • POKALE • PINS

WWW.GIMBEL-BONN.DE • TEL. 0228 - 679000

Für den ersten Eindruck
gibt es keine zweite Chance!

FOTO & STYLE

BARBARA FROMMANN-CZERNIK



Wir fertigen Bewerbungsfotos, analog und digital, in vielen unterschiedlichen Formaten, ganz nach Ihren Wünschen und Anforderungen.

Josefstrasse 14
53111 Bonn
Tel.: 0228-9637977
Mobil: 0171-8319826

Termine nach Vereinbarung

Metallbau und Kunstschmiede

Wir fertigen:

Treppen- und Brüstungsgeländer, Vordächer, Tore, Tür- und Fenstergitter, Einfriedungen, Lampen, Grabkreuze und -laternen, Gedenktafeln und Sonderanfertigungen

Wir verarbeiten:

Baustahl, Gusseisen, Edelstahl, Kupfer, Messing, Bronze u.v.m.

Wir führen durch:

Neuanfertigungen, Restaurierungen und Reparaturen

Karl König

Inh. Andreas König

Kölustraße 295

53117 Bonn

Tel.: 0228 67 08 85

Fax: 0228 67 80 80

info@metallbau.koenig.de

www.metallbau-koenig.de



geprüfter Schweißfachbetrieb
nach DIN 18800-7

eindrucksvoll

ULRICH CHRECK

DIGITALE MEDIENPRODUKTION
TRAINING FÜR PRODUKTIONS-HARD-UND SOFTWARE

Produktion

Mühlgrabenstraße 16-20
53340 Meckenheim
+49 2225 9996688

mail@eindrucksvoll.biz
www.eindrucksvoll.biz



Digital-Drucksachen

Lettershop-Dienstleistungen
Schulungsunterlagen
Briefbogen u. Visitenkarten
Glückwunschkarten
Postkarten
Flyer, Folder u. Broschüren

Digitaler Großformatdruck

Poster
Leinwanddruck
Banner
RollUps
Displays
Aufkleber

Ihr Partner für die digitale Medienproduktion



Präsidium

Willi Baukhage

Vereinigung Bonner Karnevalisten e.V.

Jürgen Bester

Großer Senat

Victoria Caspari

KG Sternschnuppen 1890 e.V.

Gabriele Dahl-Biercher

DK Honigsmöhne Bonn e.V.

Thomas Janicke

Ehrengarde der Stadt Bonn

Marlies Stockhorst

Festausschuss Bonner Karneval e.V.

Jürgen Klasen

Karnevalsfründe Durschlöscher Bonn e.V.

Marion Jülich

Li-Kü-Ra Ehrengarde e.V.

Dietmar Kalsen

Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Herbert Kambeck

1. Rhingdorfer Junge un Mädchen e.V.

Marion Leyer

DK Lustige Bucheckern e.V.

Karsten Nehr Korn

KG Narrenzunft Eendenich e.V.

Rolf Oettgen

KG Rot-Grüne Senatoren

Thomas W. Ottersbach

KGC Justitia e.V. 1974

Helmut Schmitz

BuKG Tannebüscher Jecke e.V.

Alexander Schröder

Karnevalsausschuss Buschdorf e.V.

Stefan Söntgen

KG Rot-Schwarz Eendenich

Roman Wagner

KG Wiese Müs Bonn e.V.

Michaela Wild

Große Dransdorfer Karnevalsgesellschaft

Ralf Wolanski

Bonner Stadtsoldaten Corps von 1872 e.V.

Vertreter kleine Vereine

Kirsten Engbrocks

DK Bönnsche Blömche

Karin Lepper

Ortsausschuss Bonn-Eendenich e.V.

Heinz-Peter Schmitz

Festausschuss des BMVg e.V.

Impressum

Herausgeber	Festausschuss Bonner Karneval e.V. Hohe Straße 81 53119 Bonn Telefon: 0228 66 21 69 Telefax: 0228 66 57 01 E-mail: info@festausschuss.de Internet: www.festausschuss.de
Verantwortlich	Bettina Neusser
Fotos	B. Frommann, W. Hübner-Stauf, I. Firley, R. Bongartz, T. Beu, J. Bester
Anzeigen	Monika Michel-Richarz Köllen Druck & Verlag GmbH Bonn Telefon: 0228 98 98 294
Druck	Köllen Druck & Verlag GmbH Ernst-Robert-Curtius-Straße 14 53117 Bonn Telefon: 0228 98 98 20
Lekorat	Anette Ahlborn Am Sportplatz 10 53229 Bonn Telefon: 0228 94 58 94 87
Digitale Medien- Verarbeitung	eindrucksvoll-Ulrich Schreck Mülhgrabenstraße 16-20 53340 Meckenheim E-Mail: mail@eindrucksvoll.biz Telefon: 02225 999 66 88 Telefax: 02225 999 66 89 Gestaltung: Stephanie Schreck



Mode für Männer

Bräutigamausstattung & Gesellschaftskleidung
Stiftsplatz Nr. 5 | 53111 Bonn
Tel.: 0228.6296850

www.guido-lepper.de

Ich **sehe** was,
was Du auch **hörst**
mit
Brillen & Hörgeräten
von



KRÖBER
HÖREN + SEHEN

AM FRIEDENSPLATZ
53111 BONN
TELEFON 0228/636009

Den neuesten **buttinette**



FASCHINGS- Katalog 2013

- Faschingsstoffe
- **burda** Schnitte
- Karnevals-
zubehör
- Karnevals-
kostüme



...mit 244 Seiten
jetzt **GRATIS**
anfordern unter:

☎ **01805 - 199666***

*14 Cent/Min. a. d. Festnetz,
max. 42 Cent/Min. a. d. Mobilfunk

www.buttinette-fasching.de

Selbstgestalteter Karneval 2012

„Brücken schlagender“ Nachmittag im Haus des Karnevals

Wer am 30. September 2012 nachmittags Richtung Haus des Karnevals ging, dem leuchteten schon von Weitem eine bunte Mischung an unterschiedlichsten Farben entgegen ... Dem Aufruf des Festausschusses Bonner Karneval e. V. waren wieder mehr als 200 Gäste gefolgt, um bei dem schon traditionellen selbstgestalteten Karneval viele verschiedene Acts – komprimiert in vier Stunden – live zu erleben.

Schon an der überwältigend großen Resonanz der interessierten Künstler im Sommer lässt sich gut ablesen, dass dieser Termin zu einem echten Meilenstein im Karnevalskalender geworden ist. Innerhalb kurzer Zeit war die karnevalistische Talentprobe ausgebucht. Getreu des Sessionsmottos 2013 „Bönnsche Bröcke – drövvver jöcke“ wurde dieser kurzweilige und farbenfrohe Nachmittag genutzt, um untereinander „Brücken zu bauen“ und sich weiter zu vernetzen. Das von Michael Cronenberg zusammengestellte Programm bot wieder ein abwechslungsreiches Feuerwerk an Künstlern: angefangen von Tanzgruppen und Musikbeiträgen über Büttenreden sowie einem Zwiegespräch bis hin zu einem Drehorgelvortrag – kein Wunsch blieb offen: Unter anderem sang die Einsenderin des diesjährigen Sessionsmottos, Melitta Klein, ihr entsprechendes Mottolied. Mit wortgewandten Büttenreden erfreuten zum einen die neunjährige Lara Pfeiler sowie zum anderen Martin Holzhausen, der die Gelegenheit bot, das Studentenleben mit seinen Facetten kennenzulernen.

Beglückwünschen konnte man von den auftretenden Tanzgruppen die Gewinner des zweiten Platzes der an diesem Tag ebenfalls stattgefundenen Troisdorfer Stadtmeisterschaft: die KG Narrenzunft Eendenich. In der Veranstaltungshalle im Haus des Karnevals unterstützte das begeisterte Publikum mit enthusiastischem Klatschen jede der insgesamt 19 Darbietungen. Es wurde geschunkelt, mitgesungen und herzlich gelacht. Sah man in die Gesichter zahlreicher Kinder und Jugendlicher, so strahlten diese mit großen, leuchtenden Augen sowie offenen Mündern Richtung der in buntes Licht getauchten Bühne. Übereinstimmend zogen alle Beteiligten dieses hochkarätigen Nachmittags ein sehr positives Resümee: Die Programme konnten vor einem aufmerksamen Publikum vorgestellt, neue Darbietungen von den Literaten und andere für die Programmgestaltung Verantwortliche gebucht sowie neue Brücken untereinander gebaut werden – und somit das Brauchtum Karneval live (er)leben!

Mirko Heidrich



EINMAL PRINZ ZU SEIN...



Hintzen
KOMPETENZ IN KOSTÜMEN
UND UNIFORMEN

Hintzen GmbH
Hindenburgstraße 49
41352 Korschenbroich
Telefon (0 21 61) 6 46 79
Telefax (0 21 61) 64 14 64

Geschäftszeiten:
Montags bis freitags
8.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstags
8.30 bis 12.00 Uhr

www.hintzen-kg.de
uniformen@hintzen-kg.de

MIT DURCHBLICK DURCH
DIE JECKE SESSION



**OPTIK
KAFARNIK**
CONTACTLINSEN

Rochusstraße 207 · 53123 Bonn
Tel.: (0228) 623333 · Fax: (0228) 616633
www.optik.kafarnik.de



Lesen Sie Bonn von einer anderen Seite:
Monatlich Infos, Fakten und Hintergrundberichte
zu Politik, Kultur, Freizeit und Gastronomie.

Sie haben Interesse an einem Abonnement? Sie möchten Ihr Unternehmen
in Form einer Anzeige präsentieren?
Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Anruf!
Tel.: 02 28/9 89 82 82, www.bonnjour.de

Die jungen Wilden

Sie wollen anders sein, sie wollen ausgelassen feiern, sie verstehen sich als Pendant zum organisierten Karneval. Was sie sind: jung, dynamisch, quirlig und höchst motiviert. Was sie nicht sind: Gegner des etablierten Vereinskarnevals. Sie wollen den Brückenschlag zwischen Tradition und Moderne schaffen. Gemeint sind die jungen Wilden im Karneval. Seit der vergangenen Session gibt es zwei junge Gruppen, die im bönnschen Fastelovend auf sich aufmerksam gemacht haben. „Die Flüssigen“: 50 junge Leute, die weitgehend im Vereinskarneval groß geworden sind, haben sich zu dieser Gruppe zusammengeschlossen. Bereits 2006 gab es erste Gehversuche, doch die Initiative versandete damals. „Wir sind kein eingetragener Verein. Wir haben keine Satzung. Wir treffen uns, weil wir Spaß an der Freud‘ haben wollen“, erklärte Eva Baukhage, Präsidentin der Flüssigen. Gefragt, was der Name bedeutet, antwortet die 24-Jährige: „Das haben wir nicht so genau festgelegt. Wir wollen gerne finanziell flüssig sein, sind es aber nicht immer. Und wir lieben Flüssiges und trinken deshalb gerne zusammen ein, zwei Bier.“ In der vergangenen Session gab es die erste Flüssigen-Party in der Beueler Gaststätte „Zur Rheinbrücke“. Gastronom Werner Kaschke hat die Premieren-Veranstaltung nach Kräften unterstützt. In der neuen Session gibt es dort eine Neuauflage: Am Samstag, 5. Januar, beginnt die Fete um 19 Uhr. Das Bonner Prinzenpaar hat bereits sein Kommen zugesagt. Mit dabei: Die Gruppe „Schäng“ und die beiden „Sound-Zauberer“ Willi Bellinghausen und Thomas Münz. Der Eintritt ist frei, damit die Gema nicht so hohe Gebühren verlangen kann. Und einen eigenen Orden haben die Flüssigen natürlich auch: einen gelb-lila farbenen Flaschenöffner. Und ihr närrischer Schlachtruf lautet: Vun Hätze. Ihr Ziel: Eine eigene Mädchensitzung. Dilledöppchen: Die junge Tanzgruppe von der Schäl Sick sind eine Neuauflage der legendären Dilledöppchen, die von 1983 bis 2002 als Aushängeschild der Narrenrepublik LiKüRa über die Bonner Karnevalsbühnen gewirbelt sind. Die zweite Generation will mit eigenen Choreographien, selbst geschneiderten Kostümen und einem flotten Musik-Mix die bönnsche Szene zum Kreisel bringen. Zweimal pro Woche treffen sich die jungen Frauen im

Haus am Rhein in Beuel zum Proben. Dabei gehen sie selbstkritisch ans Werk. „Wir wollen besser sein als viele der klassischen Tanzformationen. Der Name Dilledöppchen steht für Dynamik, Motivation, Akrobatik und Rhythmik“, sagte Jenny Pannes, die 2011 als LiKüRa-Prinzessin Jenny II. die Idee hatte, die Tanzgruppe zu reaktivieren. Wer die attraktive Truppe einmal live sehen will, der kann das zum Beispiel beim vierten Karnevalistischen Frühschoppen im Tennisheim Blau-Gelb Bonn-Beuel in Ramersdorf, Rastenberg. Termin: Sonntag, 3. Februar. Großes Vorbild der jungen Wilden sind die „Ur-Karnevals-Revolutzer“, die Alkoholisierten Funken. 1992 von Walter Düren und



Christoph Jolas gegründet und von Ex-Prinz Rico Fenoglio zu hohem Beliebtheitsgrad getrieben, sind die Funken mit ihren überdimensionalen Karnevalsmützen weit über die Grenzen Bonns bekannt. Selbst in der Karnevalsmetropole Köln sind die Alkoholisierten Funken eine Hausnummer. Biologisch sind die ehemaligen Studenten zwar in die Jahre gekommen, aber ihre Feten sind in der Szene nach wie vor absolut in. Im Beliebtheits-Ranking ganz weit vorne liegt ihre Gala-Prunksitzung beim Spanier in Kessenich. Eintritt 20 Euro, dafür frei trinken. Termin: Immer sonntags vor Weiberfastnacht. Das Problem: Ohne Glück und ohne Beziehung kommt man erst gar nicht in den Saal. „Wir kennen nur eine Regel, und die heißt: Es gibt keine Regel“, erklärte Rico Fenoglio, der auch Namensgeber der Flüssigen ist.

Holger Willcke



Mer fiere Fastelovend!

Weiberfastnacht in BONN, 07.02.2013:
AfterJobParty in der Beethovenhalle
Schnee-Ball-Party im Ameron Hotel Königshof

Karnevals-Sonntag in KÖLN, 10.02.2013:
Schnee-Ball-Party in der Wolkenburg

Alle Infos auf:

www.afterjobparty.de

www.schnee-ball-party.de



Ihr starker Partner nicht nur für jecke Events!

RESTAURANT ZUR TRÄNKE BONN-HARDTBERG



Inh. Michael Gerads

www.zur-traenke.de

m.gerads@freenet.de

Wesselheideweg 101
53123 Bonn – Hardtberg
Tel : 0228 / 64 05 79
Fax: 0228 / 74 78 00

Küchenzeiten :

So. – Fr. 11.30 Uhr – 14.00 Uhr
18.00 Uhr – 22.00 Uhr
Sa. 18.00 Uhr – 22.00 Uhr

MONTAG RUHETAG

Mittags-Büffet täglich wechselnd € 6,00 aktuelle Karte im Internet

Travestie Show „Herr-liche Damen“ p.Person incl Büffet € 29,00

Jeden 1 Sonntag im Monat von 11.00 Uhr – 14.30 Uhr

Brunch € 16,50

RheinAue

Parkrestaurant · Café · Terrassen

**Das gastronomische Erlebnis
am offenen Kamin...**

**...Konfetti
für den
Gaumen...**

**Gediegene Räumlichkeiten für 10-200 Personen
für Familien- und Betriebsfeste**

Bonn-Bad Godesberg · Rheinauenpark
Ludwig-Erhard-Allee 20 · Telefon 0228/374030
Parkplatz am Hause
www.rheinaue.de

Der eine geht, der andere kommt

Ein Verlust, die Bonner Zollkanonen

Liebe Zollkanonen, liebe Freunde des Bönnschen Fastelovends, es gibt sie nicht mehr, die Karnevals-Gesellschaft der Bonner Zollkanonen. Aus schmerzlichen Gründen, die heute kein Einzelfall mehr sind, entschlossen sich die Mitglieder, die Gesellschaft aufzulösen. Fehlender Nachwuchs und Arbeit, die im Ehrenamt in dieser Intensität nicht mehr zu leisten ist, sind nur zwei Gründe. Sehr schade, denn als 1983 in Bonn unter dem Motto „Su jeck is Bonn“ gefeiert wurde, hatten einige Menschen den Mut, eine neue Gesellschaft zu gründen: die Bonner Zollkanonen. Sie hatten Fuß gefasst als Bonner Innenstadt- Gesellschaft.

Zwei Wagen im Rosenmontagszug, wunderbare Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Session, wie das Fußballturnier, die Verleihung der Goldenen Zollkanonenkugel an besondere Menschen oder Institutionen, die Prunksitzung. Die Gesellschaft verschrieb sich auch dem sozialen Engagement, so wie dies im Karneval seit Jahrhunderten Brauch ist.

Mit dem Erlös des Fußballturniers wurde der Förderverein für Tumor- und Leukämieerkrankte Kinder unterstützt. Alles „goldene“ Momente im Bönnschen Fastelovend. Dafür gilt Euch der Dank der Bönnschen Karnevalsfamilie.

Ich wünsche Euch von Herzen eine gute Zukunft und freue mich auf ein Wiedersehen in der Session.

Ein Gewinn, die „Bönnschen Chinesen“

Liebe Mitglieder und Freunde der Gesellschaft Bönnsche Chinesen, verehrter Herr Präsident Shu, ein fulminanter Start in die Gemeinschaft des Bönnschen Fastelovends ist Euch, der Kultur- und Karnevals-Gesellschaft Bönnsche Chinesen gelungen.

Ihr konntet Menschen aus Bonn mit Eurer Idee begeistern. Mit dem Ziel der Völkerverständigung, der Verbindung verschiedener Kulturkreise wollt Ihr auf gesellschaftlichem Gebiet und im Bönnschen Fastelovend dem friedlichen Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher ethnischer, religiöser oder kultureller Herkunft in Bonn dienen und damit die Integration voranbringen.

Für all dieses die herzlichsten Glückwünsche vom Festausschuss Bonner Karneval.

Ihr alle werdet dazu beitragen, dass das Motto der Session „Bönnsche Bröcke – drövvver jöcke“ gelebt wird und Verbindungen schafft.

Marlies Stockhorst

Präsidentin

Festausschuss Bonner Karneval

Die Karreschubser

*Schubs aan
Schubs wigger
Schubs fott*

Liebe Karnevalsfreunde, sicher werdet Ihr fragen, was soll der Eingangsspruch.

Die Erklärung ist erfreulich einfach, eine neue Karnevals Gesellschaft hat sich im Ortsteil Poppelsdorf gegründet. Die Karreschubser, und dies ist ihr Karnevals-Ruf.

Ganz klein begannen sie im Jahr 2012 auf den Fla-

niermeilen in Poppelsdorf, am Karnevals-Sonntag mit ihrem Viertelszoch. Schön, dass es immer wieder Menschen gibt, die voller Enthusiasmus bereit sind, nicht nur sich selbst, sondern auch anderen Freude zu bereiten. Inzwischen wurde die Gesellschaft in die Reihen des Festausschusses Bonner Karneval aufgenommen. Wir wünschen den Karreschubser noch viele kleine und große „Schübse“ met vell Spaß an der Freud.

Marlies Stockhorst

Ein närrisches Vereinsjubiläum

1947-2013 66 Jahre DK Lustige Bucheckern Endenich

Beim DK Lustige Bucheckern in Bonn - Endenich gibt es in 2013 ein närrisches Jubiläum zu feiern, denn 6 X 11 Jahre besteht dieses aktive Damenkomitee auch wenn sie 2012 zum 65. in den Kostümen aus dem Gründungsjahr 1947 eine amüsante Zeitreise für das närrische Publikum veranstaltet haben.

Und für alle, die es noch nicht wissen sollten, woher der Name des DK stammt, dem sei berichtet, dass es 1947 sehr wichtig war, zusätzlich etwas für das tägliche Essen zu organisieren, also wurde u.a. fleißig in den umliegenden Buchenwäldern nach Bucheckern geschaut und diese gesammelt und gegen Margari-

ne und Oel eingetauscht bei gewissen Sammelstellen. Also damals schon viel Gemeinsamkeit bei den Frauen. Und diese Gemeinsamkeit äußert sich heutzutage nicht nur im Bonner Fastelovend, sondern auch mit viel Engagement für Soziales.

So gibt es z.B. vom DK eine Veranstaltung „In der Kayass Nummer Null“, deren Erlös an die Aktion Stern-taler geht für bedürftige Kinder. Und unter dem Motto „Bonn, jestern, hück on morje“ könnten die schauspielerischen Qualitäten der Damen noch viel zuwege bringen.

Lev Bucheckern maat wigge so janz off de „Bönnsche Minche“ froh!

Melitta M. Klein

Die Liköra Ehrengarde 1933 e.V.

feiert ihr 80-jähriges Vereinsjubiläum.

Zum 75-jährigen Vereinsjubiläum haben wir ausführlich über die Gründung und Vereinsgeschichte berichtet. Daran hat sich bis heute nichts geändert, denn die musikalischen Vereinsaktivitäten sind enorm.

Viele Liköra - Prinzessinnen sind aus eurem Verein hervorgegangen und immer wieder hört und sieht man em Bönnsche Fastelovend jet von der Liköra Ehrengarde.

Zum 80-jährigen Vereinsfest wünschen wir allen Mitgliedern, auch den nicht oder nicht mehr Aktiven: „Maat wigge su em Fastelovend, met Musik vom Morje bes zom Ovend!“

Melitta M. Klein

Zeissstraße 14
53359 Rheinbach

02225 / 705030

www.wo-tec.de
info@wo-tec.de

Veranstaltungen
Medien
Konferenzen
Bühnen
Ton
Licht
Messe



60 Jahre KG. Narrenzunft Bonn-Endenich

Aus der Bürgerschaft kommen oft sehr gute Ideen, so war es auch 1953 in Endenich. Denn am 2. Mai 1953 gründeten 25 Endenicher Bürger die KG. Narrenzunft. Unter der Präsidentschaft von Michael Moers, der als singender Präsident in Erinnerung ist, wurde die KG. Narrenzunft bald über Endenich hinaus bekannt. Weitere 25 Jahre leitete mit viel Engagement Ernst Mock die KG., ihm folgten Anneliese Gräf und Norbert Kolzem ins Präsidentenamt.

Damals startete man auch kräftig „nährisch“ durch und gab dem Verein einen ordentlichen Schub vorwärts. Schon in der 1. Session stellte man drei Sitzungen und zwei Kostümbälle „auf die Beine“. Auch gewann die junge Gesellschaft prompt einen Preis für den originellsten Wagen (Ministerium zur Erschaffung neuer Ministerien) im Bonner Rosenmontagszug. Als große Besonderheit wurde 1983 der „Kappesorden“, der wirklich eine Miniatúrausgabe eines Wirsings mit krausen Blättern zeigt, geprägt. Dieser Orden wird nur einmal im Jahr an Personen für besondere Verdienste um das rheinische Brauchtum verliehen. Ich kann mich noch gut an die Verleihung des Ordens 1990 an Martha Rommerscheid, eine fantastische Karnevalistin, die dem DK Bucheckern angehörte, erinnern. Sie

sagte damals: „Wie schön, der Orden hält wunderbar ob mingem Komödche!“, damit meinte sie ihren nicht gerade kleinen Busen. War die KG. Narrenzunft am Anfang in „reiner Männerhand“, so erhielten 1984 auch die Frauen den vollen Mitgliedsstatus. Das gab der Gesellschaft frische Impulse. So wurde 1987 eine Tanzgarde gegründet, die auch schon bald erfolgreich an Turnieren teilnahm. Heute ist die Garde neben den „Konfettis“, eine Tanz- und Sketchgruppe aktiver Mitglieder, das Aushängeschild des Vereins. Höhepunkte der Session sind Ordensfest, der Frühschoppen der Senatoren und die Prunksitzung im Springmaus-Theater sowie der Endenicher- und Bonner „Zooch“.

Die Tanzgarden werden seit 1996 von Susanne Sommershof trainiert mit großem Erfolg. Und wie schrieb der neue Präsident, Michael Cronenberg, „die Narrenzünftler können heute stolz verkünden, 60 Jahre und kein bisschen weise, sondern nur nährisch“ oder deshalb doch sehr weise.

Zum Vereinsgeburtstag doon jratriere,
all Minsche die jern met üch fiere

Melitta M. Klein.

40 Jahre Bönnsche Funkentöter von 1973 e.V.

Die am 25.09.1973 von den Bonner Berufsfeuerwehrlenten Gottfried Bretschneider, Leo Brüsselbach, Günther Engbrocks, Bernd Hopp, Peter Klug, Peter Rieck, Klaus Wolff und Peter Strohe gegründeten Bönnsche Funkentöter, damals als karnevalistische Vereinigung innerhalb der Berufsfeuerwehr der Bundeshauptstadt Bonn, feiert in der diesjährigen Karnevalssession 2013 ihr 40-jähriges Jubiläum als „Bönnsche Funkentöter von 1973 e.V.“

Mit dabei sind noch die aktiven Gründungsmitgliedern Peter Klug und Peter Strohe. Als 1. Vorsitzender führt heute Frank Hofmann die 60 „Bönnsche Funkentöter“ - viele von ihnen aus den Berufs- und Freiwilligenfeuerwehren. Zum jährlichen Programm gehört neben der Teilnahme am Rosenmontagszug eine kar-

nevalistische Sitzung (mit Uwe Kuhnert als Sitzungspräsident) mit anschließendem Kostümball in der Mehrzweckhalle Bonn - Duisdorf, der mittlerweile traditionelle Prinzenempfang in der Hauptfeuerwache am Bonner Lievelingsweg. Dazu gehört eine „Mutprobe“: das Prinzenpaar wird auf Kommando des Bonner Feuerwehrchefs auf einer ausgefahrenen Feuerwehrleiter in luftige Höhen gehoben.

Die Bönnsche Funkentöter sind Mitglied im Festausschuss Bonner Karneval sowie im Regionalverband Rhein-Sieg/Eifel des Bund Deutscher Karnevals. Wir gratulieren zum Vereinsjubiläum und wünschen allen Aktiven „vill Spaß an de Freud“

Melitta M. Klein

55 Jahre KG. Rot-Grüne-Senatoren

Auch nach 55 Jahren erinnert man sich noch gerne an die Idee von Hans Kattenbach, in der Bonner Altstadt einen Karnevalsverein zu gründen. Dieses wurde 1958 in der Gaststätte „Nesselroder Hof“ bei der unvergessenen Wirtin, Resi Licht, die 98 Jahre wurde, in die Tat umgesetzt. Von da an war und ist die KG. Rot-Grüne-Senatoren nicht mehr aus dem Bonner Karnevalsgeschehen wegzudenken. Zuerst gab es Altstadt-Prinzenpaare, dann setzte sich seit Jahren eine Altstadt-Prinzessin durch. Eine große Besonderheit war dann einmal ein Senioren-Prinzenpaar, verkörpert durch Gerda Fischer und Hans Kattenbach. Alle Veranstaltungen waren und sind immer mit einem großen sozialen Engagement verbunden. Kontakte und Besuche bei anderen Vereinen oder bei der

Partnergesellschaft der KG. Rot-Grüne-Senatoren in Freiming Merlenbach, Frankreich, stehen jährlich auf dem Programm. Das Aktivieren von Sponsoren war eine Domäne von Hans Kattenbach, der dadurch den ehrenvollen Spitznamen „Hans Köttenbach“ hatte und der für sein soziales Engagement mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurde. Und wieder wird, wie seit vielen Jahren, im Hotel Bristol der Auftakt zur Session und die Wahl der Altstadtprinzessin stattfinden. Und beim Bonner Rosenmontagszug ist die KG. Rot-Grüne-Senatoren wie immer dabei.

Zom närrischen Jubiläum janz vill Jlöck On set noch lang Fastelovends - verrückt !

Melitta M. Klein



Boutique FLASH
Rochusstr. 168 · 53123 Bonn
 Tel: 0228 62 70 77 · Fax: 0228 79 70 77

· Seit 30 Jahren in Bonn ·

s.Oliver® in Bonn – Duisdorf
Mode · Accessories · Schuhe für Damen

giorgios
 professionals for hair and style

Martinsplatz 2a (Kaiserpassage)
 53113 Bonn
 Fon 0228 - 97 66 668
 Fax 0228 - 97 66 494
 kontakt@giorgios.de

internotture

**Für Sie
stehen
wir
Kopf!**



**Wir
wünschen
allen Bonner
Jecken
im Karneval
ebensoviel Spaß
wie beim Fahren
unserer Autos.**



CITROËN



OTTE
SERVICE GMBH

Hohe Strasse 77 · 53119 Bonn
Tel.: (0228) 98855-0 · Fax: 98855-22
www.otte-service.de

66. Vereinsjubiläum

—des DK. Goldene Herzen, Lengsdorf

Auch dieses DK hat schon nach dem letzten Krieg und vor der Währungsreform ganz viel Mut bewiesen, ein Damenkomitee zu gründen und wenn man aus ihrer Vereinsgeschichte liest:

Kaffee on Koche jof et net ze koofe, alles wutt selevs jemaat, doch bei Muckefuck on Knolle Brandi wor de ierschte Sitzung ob de Kejelbahn ne dolle Erfolesch!

Die Kontinuität des DK. Kann man daran ersehen, dass es bisher nur 5 Präsidentinnen „Adele Decker, Gertrud Flatten, Claudia Flätten, Christiane Lohr und die amtierende Agnes Heep dieses Amt bekleideten. Eine besondere Ehre wurde Fine Lammerich zuteil, die seit 1959 Mitglied ist und über Jahrzehnte den Kostümfundus des DK. In ihrem Privathaus beherbergt. Sie erhielt 2009 den Verdienstorden des Bundes Deutscher Karneval in Gold mit Brillanten, die höchste Auszeichnung.

Außer der eigenen Sitzung, die als Jubiläumssitzung am 06. Februar 2013 zum ersten Mal im Lengsdorfer Vereinshaus stattfindet, gibt es Auftritte in Lengsdorfer und Duisdorfer Altenheimen sowie liebevolle Betreuung von einer Maikönigin oder einer Weinkönigin und außerdem wurde schon 5 X ganz vill Lengsdorfer Fruhsenn nach Oberstdorf gebracht, bei Vereinstouren. Am Veilchendienstag wird natürlich der Lengsdorfer Fastelovendszug immer aktiv unterstützt und mal sehen in welchem Wagen 2013 die Goldigen Herzen teilnehmen.

Doot schön fiere, singe on laache, on üch on all Fastelovendsfründe vill Freud domet maache!

Melitta Klein



DA SIMMER DABEI...

Och wenn mer vun dä Poss zu enem Konzern jehüüre, dä met unjefier 470.000 Lückscher in mie wie 220 Länder rund um dä Jlobus aktiv es, un mer in janZ Deutschland dafür sorje, datt Breef und Paket pünktlich ankumme: Wirklich zohuss sinn me am Rhing. He schläät us Hätz un he fiere me jään met ösch Fasteleer. Maat ösch also vill Freud. Festausschuss alaaf! Post alaaf! Bonn alaaf!

www.dp-dhl.de

Deutsche Post DHL